

ZA5185

**Bildungsbiographien und Daseinsvorstellungen
von Akademikern/Hochschulsozialisation
(Absolventenpanel 1979)**

Vorbemerkung:

Alle in diesem Codebuch verzeichneten Variablen finden sich auch im Datensatz. Darüber hinaus enthält der Datensatz am Ende jeder Welle noch einen Block Variablen, zu denen keine Dokumentation vorliegt. Vermutlich wurden diese Variablen aus anderen abgeleitet und für Forschungszwecke gebildet. Sie wurden im Datensatz belassen, um ggf. Beispielrechnungen aus Veröffentlichungen der Primärforscher nachvollziehen zu können. Ansonsten können sie ignoriert werden. Es handelt sich um folgende Variablen:

1. Welle:

V657	HOCHSCHULORT
V658	SCHULAUSBILDUNG ELTERN
V659	ARBEITSBELASTUNG GESAMT
V660	SCHICHTINDEX ELTERN
V661	STUDIUM GENERALE (ANZ. VERANSTALTUNGEN)
V662	*** FREIE VARIABLE ***
V663	*** FREIE VARIABLE ***
V664	FR.105 ORDERING
V665	1.65 4F1 ORTH GLS 18 ITEMS
V666	1.65 4F2 ORTH GLS 18 ITEMS
V667	1.65 4F3 ORTH GLS 18 ITEMS
V668	1.65 4F4 ORTH GLS 18 ITEMS
V669	1.96 2F1 ORTH GLS
V670	1.96 2F2 ORTH GLS
V671	1.65 5F1 ORTH GLS 20 ITEMS
V672	1.65 5F2 ORTH GLS 20 ITEMS
V673	1.65 5F3 ORTH GLS 20 ITEMS
V674	1.65 5F4 ORTH GLS 20 ITEMS
V675	1.65 5F5 ORTH GLS 20 ITEMS
V676	1.99 2F1 ORTH GLS
V677	1.99 2F2 ORTH GLS
V678	1.111 1F GLS
V679	FR20 SUM BEWERTUNG AFFI VS DIST 1,0-2
V680	
V681	
V682	
V683	
V684	
V685	AKADEMIKER EINKOMMEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V686	AKADEMIKER ANSEHEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V687	AKADEMIKER EINFLUSS IST-SOLL-KONFIGURAT

2. Welle:

V1178	AKADEMIKER EINKOMMEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V1179	AKADEMIKER ANSEHEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V1180	AKADEMIKER EINFLUSS IST-SOLL-KONFIGURAT
V1181	2.WELLE FR.90 ORDERING
V1182	2.WELLE FR.54 MOBILIT.ERWARTUNG KONSTRUI
V1183	2.WELLE FR.81 2F1 PANEL2-REST ORTH. GLS
V1184	2.WELLE FR.81 2F2 PANEL2-REST ORTH. GLS
V1185	2.WELLE FR.84 2F1 PANEL2-REST ORTH. GLS
V1186	2.WELLE FR.84 2F2 PANEL2-REST ORTH. GLS
V1187	2.WELLE FR.96 FS 12 ITEMS PANEL2-REST GL
V1188	2.WELLE LEIST.IDEOLOGIE NAM2
V1189	
V1190	

3. Welle:

V1676 NICHTAUSF.1 STUDBLOCK,2 BERBL.,3 BEIDE,4
V1677 FACH 1.WELLE M-N-I-S-W
V1678 FACH 3.WELLE M-N-I-S-W
V1679 FACH 2.WELLE M-N-I-S-W
V1680 AKADEMIKER EINKOMMEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V1681 AKADEMIKER ANSEHEN IST-SOLL-KONFIGURAT
V1682 AKADEMIKER EINFLUSS IST-SOLL-KONFIGURAT
V1683 FR.94 ORDERING 3.WELLE
V1684 MOBILIT.ERWARTUNG KONSTRUIERT 3.WELLE
V1685 BESCHAEFT.CHANCEN 3.WELLE KOMBI
V1686 3.WELLE LEIST.IDEOL.NAM2
V1687 3.WELLE INTOL.AMBIG.BUDNER NAM2
V1688 3.WELLE HUMANISMUS TOMKINS NAM2
V1689 3.WELLE FR.85 2F1 FAKTOR-WERT 1
V1690 3.WELLE FR.85 2F2 FAKTOR-WERT 2
V1691 3.WELLE FR.88 2F1 FAKTOR-WERT 1
V1692 3.WELLE FR.88 2F2 FAKTOR-WERT 2
V1693 3.WELLE FR.100 FS FAKTOR-WERT 1
V1694 STUDIENFACH ZUS-CODE
V1695 FACHBINDUNG 1.WELLE
V1696 FACHBINDUNG 2.WELLE
V1697 FACHBINDUNG 3.WELLE
V1698 BERUFSFESTGELEGTHEIT 1.-3.WELLE
V1699 BERUFSBEREICH BEREINIGT 2.WELLE
V1700 BERUFSBEREICH BEREINIGT 3.WELLE
V1701 DERZEITIGE TAETIGKEIT STUDIUM
V1702 DERZEITIGE TAETIGKEIT BERUF
V1703 DERZEITIGE TAETIGKEIT GROB
V1704 *** FREIE VARIABLE ***
V1705 *** FREIE VARIABLE ***
V1706 *** FREIE VARIABLE ***
V1707 *** FREIE VARIABLE ***
V1708 1 AMBTOL-BUDNER (GL)
V1709 2 AMBTOL-BUDNER (GL)
V1710 3 AMBTOL-BUDNER (GL)
V1711 1.W. MUT K-B STUFE 2
V1712 1.W. MUT K-B STUFE 3
V1713 1.W. MUT K-B STUFE 4
V1714 1.W. MUT K-B STUFE 5
V1715 1.W. MUT K-B STUFE 6
V1716 1.W. MUT EUT STUFE 1
V1717 1.W. MUT EUT STUFE 2
V1718 1.W. MUT EUT STUFE 3
V1719 1.W. MUT EUT STUFE 4
V1720 1.W. MUT EUT STUFE 5
V1721 1.W. MUT EUT STUFE 6

CODEBUCH BER

1. WELLE

FACHWahl UND STUDIENSITUATION

1. Wie wichtig waren die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr Studienfach?

1. Spezielles Fachinteresse
2. Die Einkommenschancen im späteren Beruf
3. Fester Berufswunsch
4. Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten, die die Ausbildung eröffnet
5. Gute Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz
6. Gute Begabung für diese Ausbildung
7. Auswechslung, da Numerus clausus im eigentlich gewünschten Fach

	un- wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig
1	0	1	2	3
2				
3				
4	0	1	2	3
5				
6				
7	0	1	2	3

2. Wie stehen Sie zu der Alternative:

- A : lieber ein Fach studieren, in dem die späteren Berufschancen und sicher sind, auch wenn es weniger interessiert.
- B : lieber ein Fach studieren, das einen wirklich interessiert, egal wie die späteren Berufschancen stehen.

Ich bevorzuge...		kann mich nicht entscheiden
A	B	
8	1	0
		2

3. Wie gut fühlen Sie sich über folgende Dinge informiert und wie wichtig ist es Ihnen, darüber informiert zu sein?

1. Die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach
2. Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule
3. Bestimmungen über die Regelstudienzeit
4. Möglichkeiten für ein Studium im Ausland
5. Die Arbeitsmarktsituation für Absolventen Ihres Studienfachs
6. Die neuen Hochschulgesetze von Bund und Ländern
7. Aktuelle Hochschulreformkonzepte
8. Mitbestimmungsrechte und Entscheidungsstrukturen an Ihrer Hochschule
9. Argumente für und gegen die verfaßte Studentenschaft

(2 KREUZE PRO ZELLE)

	Darüber bin ich... informiert			Informationen darüber sind mir...		
	nicht	etwas	gut	wenig wichtig	wichtig	sehr wichtig
9	0	1	2	18	0	1
10				19		
11				20		
12				21		
13	0	1	2	22	0	1
14				23		
15				24		
16				25		
17	0	1	2	26	0	1

4. ... haben Sie Ihr Studium finanziert?

1. Durch Unterstützung der Eltern
2. Hochbegabten-Stipendium
3. Durch Stipendium, Ausbildungsförderung (BAföG)
4. Durch eigene Arbeit neben dem Studium
5. Durch Anderes

	nein, da- durch nicht	teil- weise	haupt- sächlich
27	0	1	2
28			
29			
30			
31	0	1	2

5. Wie lange wohnten Sie während Ihres Studiums:

1. bei Ihren Eltern
2. in einem Studentenwohnheim
3. in einem Einzelzimmer zur Miete
4. in einer Wohngemeinschaft
5. Sonstiges

	nur 1-2 Semester	länger	aus- schließlich
32	0	1	2
33			
34			
35			
36	0	1	2

6. Unabhängig davon, wie Sie gewohnt haben, welche Wohnform wäre Ihnen als Student am angenehmsten? Bitte entsprechende Nummer (siehe Frage 5) ankreuzen.

	1	2	3	4	5
37	1	2	3	4	5

7. a) Wievielen Hochschulen in der BRD haben Sie studiert?

B) Wieviel Semester haben Sie im Ausland studiert?

C) Geben Sie auf der linken Seite bitte an, welche Universitäten Sie im Laufe Ihres Studiums besucht haben.

D) Nach wieviel Fachsemestern werden Sie voraussichtlich Ihren ersten Studienabschluß gemacht haben?

8. Was war Ihnen bei der Wahl Ihrer jetzigen Universität wichtig?

1. Studiengang und Studienaufbau
2. Prüfungsbedingungen
3. Tradition und Ruf der Universität
4. soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen am Ort
5. gute und bekannte Professoren in meinem Fachgebiet
6. Attraktivität von Stadt und Umgebung
7. Nähe zum Wohnort der Eltern
8. Wohnmöglichkeit
9. Zuweisung durch die ZVS

9. Zu welchen Personen hatten Sie während Ihres Studiums häufig, selten oder fast gar keinen persönlichen Kontakt? Und zu welchen hätten Sie gerne mehr Kontakt während Ihres Studiums gehabt?

1. zu Studenten in Ihrem Fachgebiet
2. zu Studenten in anderen Fachgebieten
3. Assistenten (Mittelbau)
4. zu Professoren
5. zu Berufstätigen in Ihrem zukünftigen Berufsfeld
6. zu Leuten ohne akademische Ausbildung

10. Wie zufrieden waren Sie insgesamt gesehen mit den Kontaktmöglichkeiten mit...

1. Kommilitonen
2. Lehrenden

FAMILIÄRER HINTERGRUND

1. Ihr Familienstand?

- a) ledig
- b) verlobt, bzw. fest liiert
- c) verheiratet
- d) getrennt, geschieden, verwitwet

12. Wieviele Kinder haben Sie?

1 2 3 oder mehr

38 1 2 3

0 1 2 3 oder mehr

39 0 1 2 3

nach ... Fachsemestern

9 10 11 12 13 14 15 16 17 oder mehr

-40 9 10 11 12 13 14 15 16 17

un- weniger weniger sehr
wichtig wichtig wichtig wichtig

-41 0 1 2 3
-42 0 1 2 3
-43 0 1 2 3
-44 0 1 2 3
-45 0 1 2 3
-46 0 1 2 3
-47 0 1 2 3
-48 0 1 2 3
-49 0 1 2 3

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Kontakthäufigkeit

nie selten manchmal häufig

gern
Kontakt
gehabt

-50/56 0 1 2 3 0 1
-51/57 0 1 2 3 0 1
-52/58 0 1 2 3 0 1
-53/59 0 1 2 3 0 1
-54/60 0 1 2 3 0 1
-55/61 0 1 2 3 0 1

völlig un-
zufrieden

völlig
zufrieden

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

-62 0 1 2 3 4 5 6
-63 0 1 2 3 4 5 6

a) b) c) d)

-64 0 1 2 3

keine 1 2 3 oder mehr

-65 0 1 2 3

Welche Schulbildung haben Ihre Eltern?
 Kreuzen Sie bitte – für Vater und Mutter getrennt – die höchste Stufe an:

- a) Volksschule
- b) Höhere Schule (mit/ohne mittlere Reife)
- c) Abitur
- d) Ingenieurschule oder Pädagogische Hochschule, mit Abschluß
- e) Universität/TH, ohne Abschluß
- f) Universität/TH, mit Abschluß
- g) Sonstiges, weiß nicht

14. Diese Frage bezieht sich auf die Fachrichtung der Ausbildung Ihrer Eltern:

Für Elternteile, die an einer UNIVERSITÄT/TH studiert haben: LISTE ① auf der gegenüberliegenden Seite durchsehen.

Für Elternteile mit ANDEREN AUSBILDUNGSGÄNGEN: LISTE ② auf der gegenüberliegenden Seite durchsehen.

Bitte kreuzen Sie die Kennnummer der Ausbildungsfachrichtung für Vater und Mutter jeweils getrennt an (wie im Beispiel gezeigt).

15. Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Ist Ihr Vater/Ihre Mutter verstorben, im Ruhestand oder arbeitslos, beziehen Sie Ihre Angaben auf den zuletzt ausgeübten Beruf).

Entnehmen Sie bitte LISTE ③ die entsprechende Kennnummer für die berufliche Stellung Ihres Vaters und Ihrer Mutter.

16. Nebenstehend ist der Schichtaufbau der Gesellschaft mit einer Skala von 0 (ganz unten) bis 10 (ganz oben) bezeichnet.

Oben	10
	9
	8
Mitte	7
	6
	5
	4
	3
Unten	2
	1
	0

- Bei welcher Zahl würden Sie die Stellung, die Ihre Eltern in der Gesellschaft haben, einordnen?
- Wie wird Ihre eigene gesellschaftliche Stellung in zehn Jahren sein?

17. Hat einer Ihrer Großväter (oder beide) die Universität besucht?

18. Wieviele Geschwister haben Sie?

19. Haben Sie Geschwister, die an einer Universität studieren oder studiert haben?

Vater: a) b) c) d) e) f) g)

66 0 1 2 3 4 5 6

Mutter: a) b) c) d) e) f) g)

67 0 1 2 3 4 5 6

Vater Fachrichtung

10 20 30 40

68 { 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Mutter Fachrichtung

10 20 30 40

69 { 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Vater: 10 20 30

70 { 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Mutter: 10 20 30

71 { 1 2 3 4 5 6 7 8 9

kann ich nicht bezeugen

72 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

73 { 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

74 ja nein weiß nicht 1 0 2

75 0 1 2 3 4 5 oder mehr 0 1 2 3 4 5

76 ja nein 1 0

ANFORDERUNGEN UND MÖGLICHKEITEN IM STUDIUM

20. Welche Anforderungen werden in Ihrem Fach an einen Studenten Ihres Semesters gestellt und wie bewerten Sie das? Wieviel Wert wird darauf gelegt...

1. ein großes Faktenwissen zu haben
2. zugrundeliegenden Prinzipien zu verstehen
3. auch in fremden Sachgebieten Bescheid zu wissen
4. korrekt zu zitieren und zu belegen
5. in den Lehrveranstaltungen immer anwesend zu sein
6. mit anderen Studenten zusammenzuarbeiten
7. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln
8. sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen
9. möglichst viel Fachliteratur zu lesen
10. sich für soziale und politische Fragen zu interessieren
11. theoretisches Wissen auf Alltagsprobleme anzuwenden
12. Arbeiten sauber und ordentlich abzuliefern
13. die Studienordnung als Orientierungshilfe zu benutzen

21. Sind Sie mit der Art, wie Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule aufgebaut ist, zufrieden oder unzufrieden?

22. Inwieweit treffen die folgenden Beschreibungen auf die Lehrenden Ihres Fachbereichs zu, inwieweit auf die Studenten Ihres Fachbereichs? (Bitte antworten Sie für jede Gruppe gesondert).

1. reagieren eher sachlich als emotional
2. können Gedanken gut in Worte umsetzen
3. sind kenntnisreich, gebildet
4. stellen gerne eigene Ideen zur Diskussion
5. sind von den eigenen intellektuellen Fähigkeiten überzeugt
6. anregend
7. kritisch
8. selbständig, frei
9. daran interessiert, die Ideen anderer Leute zu diskutieren
10. freundlich
11. an sozialen Problemen interessiert
12. kooperativ
13. fleißig
14. Verantwortungsbewußt
15. konservativ
16. dominierend

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Darauf wird... Wert gelegt.		kann ich nicht beurteilen	Ich bewerte dies als ...	
großer einiger wenig			zuviel richtig zu wenig	
-77	0 1 2	3	90	0 1 2
-78			91	
-79			92	
-80			93	
-81			94	
-82	0 1 2	3	95	0 1 2
-83			96	
-84			97	
-85			98	
-86			99	
-87	0 1 2	3	100	0 1 2
-88			101	
-89			102	

völlig unzufrieden -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 zufrieden

- 103 0 1 2 3 4 5 6

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Dies trifft auf... Lehrende zu		weiß nicht	Dies trifft auf... Studierende zu		weiß nicht
die meisten einige wenige			die meisten einige wenige		
104	0 1 2	3	120	0 1 2	3
105			121		
106			122		
107			123		
108			124		
109	0 1 2	3	125	0 1 2	3
110			126		
111			127		
112			128		
113			129		
114	0 1 2	3	130	0 1 2	3
115			131		
116			132		
117			133		
118			134		
119	0 1 2	3	135	0 1 2	3

2. Wie stark ist Ihr Fach aus Ihrer Sicht charakterisiert durch

1. spezialistische Ausrichtung
2. den elitären Anspruch
3. Auseinandersetzungen zwischen politischen Richtungen unter den Studenten
4. Strenge in den Prüfungen
5. hohen intellektuellen Anspruch des Faches
6. Benachteiligung der Studentinnen
7. gute Beziehungen zwischen Studenten und Lehrenden

L. EN UND ARBEITEN

24. Wieviele Stunden pro Woche besuchen Sie in diesem Semester Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Kurse, Tutorien, Praktika)?

25. Und wieviele Stunden wenden Sie zusätzlich (zu Hause oder in der Hochschule) für Ihr Studium pro Woche auf?

26. Wie haben Sie studiert?

- a) von Anfang an intensiv und gleichmäßig gearbeitet
- b) anfangs nicht so intensiv, gegen Ende zunehmend mehr gearbeitet
- c) manche Semester intensiver, manche weniger
- d) die meiste Zeit ziemlich wenig fürs Studium getan

27. Wie häufig haben Sie in Ihrem Fachstudium...

1. Über die empfohlene Lektüre hinaus Fachliteratur gelesen
2. beim Lesen von Literatur die Behauptungen des Autors angezweifelt
3. selbst Interessenschwerpunkte gesetzt und selbständig daran weitergearbeitet
4. eigene Gedanken zur Lösung eines Problems entwickelt
5. selbst herauszufinden versucht, wie ein bestimmtes Forschungsergebnis erarbeitet wurde
6. selbst ein kleines Experiment oder eine kleine Untersuchung zu einem bestimmten Thema durchgeführt
7. die Studienberatung Ihres Fachs in Anspruch genommen

28. Stimmt Ihr Studium mit Ihren Interessen und Neigungen überein?

	überhaupt nicht	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark
- 136	0	1	2	3	4	5	6		
- 137									
- 138									
- 139									
- 140									
- 141									
- 142	0	1	2	3	4	5	6		

Stunden:	10	20	30	40	50						
- 143											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Stunden:	10	20	30	40	50	60					
- 144											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		

	(a)	(b)	(c)	(d)
- 145	3	2	1	0

	nie	selten	manch- mal	oft
- 146	0	1	2	3
- 147				
- 148				
- 149				
- 150	0	1	2	3
- 151				
- 152	0	1	2	3

	stimmt gar nicht überein	0	1	2	3	4	5	6	stimmt völlig überein
- 153	0	1	2	3	4	5	6		

29. In welchen Bereichen - außerhalb Ihrer eigenen - haben Sie während Ihres Studiums noch ...veranstaltungen besucht?

1. Im sozialwissenschaftlichen Bereich (auch Ökonomie, Jura)
2. Im geisteswissenschaftlichen Bereich (auch Theologie, Kunst)
3. Im natur-/ingenieurwissenschaftlichen Bereich (auch Medizin)

154 =

...Lehrveranstaltungen besucht

keine	eine	zwei	drei	vier oder mehr
0	1	2	3	4
0	1	2	3	4

30. Für welche Fachgebiete interessieren Sie sich? Geben Sie jeweils an, wie groß Ihr Interesse ist.

1. Mathematik
2. Naturwissenschaft
3. Medizin
4. Sprachen
5. Geschichte
6. Literatur, Philosophie
7. Wirtschaft
8. Soziologie, Politikwissenschaft
9. Pädagogik, Psychologie
10. Technik
11. Künstlerisch-musischer Bereich

kein Interesse 0 1 2 3 4 5 6 7 8 sehr großes Interesse

157	0	1	2	3	4	5	6	7	8
158									
159									
160									
161									
162	0	1	2	3	4	5	6	7	8
163									
164									
165									
166									
167	0	1	2	3	4	5	6	7	8

31. Wodurch werden Sie motiviert zu lernen?

1. Wenn ich mit anderen zusammen lerne
2. Wenn ich sehe, daß es zum Erfolg und zu besseren Leistungen führt
3. Wenn der Stoff neu für mich ist
4. Wenn ich die praktische Anwendbarkeit des Gelernten sehe
5. Wenn ich selbst bestimmen kann, was und wie ich lerne
- Wenn ich vor Prüfungen stehe
7. Wenn ich ohne Druck lernen kann
8. Wenn ich in meiner Arbeit Anerkennung durch Lehrende erfahre

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr

168	0	1	2	3	4	5	6
169							
170							
171							
172							
173							
174							
175	0	1	2	3	4	5	6

32. Entscheiden Sie bitte bei den folgenden vier Gegensatzpaaren, ob A oder B eher auf Sie zutrifft!

1. Wenn ich vor einer neuen Aufgabe stehe ...
 A ...bin ich ziemlich sicher, daß ich es schaffe
 B ...befürchte ich oft, daß ich es nicht schaffe
2. Wenn ich merke, daß eine Arbeit kompliziert wird ...
 A ...lasse ich sie lieber liegen
 B ...mach mir das gerade Spaß und ich bin gespannt, wie ich die Sache hinkriege
- Vor Prüfungen habe ich...
 A ...meist Angst
 B ...fast nie Angst
4. Wenn ich einen Lehrenden zu einem Gespräch aufsuche, dann...
 A ...bin ich fast nie nervös
 B ...bin ich meist nervös
5. In Prüfungen fühle ich mich ...
 A ...der Situation weitgehend ausgeliefert
 B ...der Situation gut gewachsen

A trifft eher zu B trifft eher zu kann ich nicht entscheiden

176	1	0	2
177			
178	1	0	2
179			
180	1	0	2

Inwieweit treffen diese Aussagen auf Sie zu?

1. Ich gehöre zu denen, die gern lernen.
2. Richtig zufrieden bin ich nur, wenn ich eine Arbeit so gut ausgeführt habe, daß es besser kaum möglich ist.
3. Bei Prüfungsarbeiten kommt es mir auf die Noten an, welche Fehler ich im einzelnen gemacht habe, interessiert mich wenig.
4. Ich möchte immer gern etwas besser sein als andere.

34. Wie war, Ihrer Erinnerung nach, die Durchschnittsnote in Ihrem Abiturzeugnis?

Iragen Sie bitte die Ziffer vor dem Komma in die obere Zeile ein, die Ziffer nach dem Komma in die untere. (Bei Punktbewertung bitte in Noten umrechnen).

35. Wie ist die Durchschnittsnote Ihrer Zwischenprüfung/des Vordiploms?

Iragen Sie bitte die Ziffer vor dem Komma in die obere Zeile ein, die Ziffer nach dem Komma in die untere. Wenn Sie keine Note erhalten haben oder noch keine Zwischenprüfung abgelegt haben, schätzen Sie bitte Ihren Notendurchschnitt in den letzten beiden Semestern.

36. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium?

37. Wie hoch schätzen Sie die Chance ein, einen guten Studienabschluß zu erreichen?

38. Und wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß Sie einen guten Abschluß erreichen?

39. Glauben Sie, daß Ihre Prüfungsergebnisse für Ihre beruflichen Chancen wichtig sind?

40. Haben Sie in der Zeit seit Sie studieren schon einmal ernsthaft erwogen, ...

1. Ihr Hauptfach zu wechseln
2. von der Universität/fachhochschule abzugehen

41. Wenn Sie nochmal am Ende Ihrer Schulzeit stünden, wie würden Sie sich da entscheiden?

- a) Nochmal das gleiche Studium wählen
- b) Ein anderes Fach studieren
- c) Eine andere Ausbildung wählen
- d) Sonstiges:

Wenn Sie ein anderes Fach/eine andere Ausbildung bevorzugen würden, was wäre das? Entnehmen Sie LISTE (4) die entsprechende Nummer. (Wenn keine andere Ausbildung bevorzugt: Bitte "99" ankreuzen).

trifft über-
haupt nicht zu

0 1 2 3 4 5 6

trifft
völlig zu

- 181 0 1 2 3 4 5 6

- 182

- 183

- 184 0 1 2 3 4 5 6

1, 2, 3, 4, 5,

- 185

0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

1, 2, 3, 4, 5,

- 186

0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

völlig un-
zufrieden

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

völlig
zufrieden

- 187 0 1 2 3 4 5 6

sehr gering 0 1 2 3 4 5 6 sehr hoch weiß
nicht

- 188 0 1 2 3 4 5 6 7

nicht wichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr wichtig

- 189 0 1 2 3 4 5 6

nicht wichtig 0 1 2 3 4 5 6 sehr
wichtig

- 190 0 1 2 3 4 5 6

gar
nicht

0 1 2 3 4 5 6

sehr
ernsthaft

- 191 0 1 2 3 4 5 6

- 192

(a) (b) (c) (d)

- 193 0 1 2 3

10 20 30 40 50 60 70 80 90

- 194

1 2 3 4 5 6 7 8 9

43. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet?
h...

1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium
2. die eigene finanzielle Lage
3. unsichere Berufsaussichten
4. die Anonymität an der Hochschule
5. die bevorstehenden Prüfungen
6. Ihre Wohnverhältnisse
7. Ihre Situation als Student generell
8. Sonstiges:

	überhaupt belastet	0	1	2	3	4	5	6	stark belastet
- 195	0	1	2	3	4	5	6		
- 196									
- 197									
- 198									
- 199	0	1	2	3	4	5	6		
- 200									
- 201									
- 202	0	1	2	3	4	5	6		

44. Inwieweit trifft es Ihrer Meinung nach zu, daß
en im Vergleich zu Männern an der Universität
1. ... noch mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen
haben?

	trifft überhaupt nicht zu	trifft etwas zu	trifft voll und ganz zu
- 203	0	1	2

45. Warum sind Sie dieser Meinung?
Bitte stichwortartig auf der linken Seite erläutern.

46. Wie stark interessieren Sie sich für hochschul-
politische Fragen und Entwicklungen?

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark
- 204	0	1	2	3	4	5	6		

47. Für welche Gruppen an der Hochschule haben Sie
sich während Ihres Studiums interessiert?

- a) nicht interessiert
- b) interessiert, aber keine Teilnahme
- c) aktive Teilnahme
- d) zeitweise ein Amt/eine Funktion gehabt

1. Offizielle Selbstverwaltungsgremien der Hochschule
(Senat, Konzil u.ä.)
2. ASIA/Fachschaften
3. Politische Studentenvereinigungen/Aktionsgruppen
4. Studentenverbindungen
5. Freizeitgruppen

	(a)	(b)	(c)	(d)
- 205	0	1	2	3
- 206				
- 207				
- 208				
- 209	0	1	2	3

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den fol-
genden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium ge-
fördert worden sind oder nicht.

1. allgemeine fachliche Kenntnisse
2. Spezialkenntnisse in Ihrem Fachgebiet
3. praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit
4. soziale Fähigkeiten, Umgang mit Menschen
5. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)
6. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten
7. Allgemeinbildung, breites Wissen
8. Autonomie und Selbstständigkeit
Kritikfähigkeit, kritisches Denken
10. Toleranz, Verständnis
11. soziales Verantwortungsbewußtsein
12. persönliche Entwicklung ganz allgemein

	gar nicht gefördert	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark gefördert
- 210	0	1	2	3	4	5	6		
- 211									
- 212									
- 213									
- 214									
- 215									
- 216	0	1	2	3	4	5	6		
- 217									
- 218									
- 219									
- 220									
- 221	0	1	2	3	4	5	6		

49. Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge
 a) die persönliche und geistige Entwicklung
 eines Studenten nützlich?
 Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits
 nützlich, um die Berufsaussichten eines Studen-
 ten zu verbessern?

- a) sehr nützlich
 b) nützlich
 c) wenig nützlich
 d) eher nachteilig
 e) kann ich nicht beurteilen

(2 KREUZE PRO ZEILE)

1. im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln **222/234**
2. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen **223/232**
3. zeitweise im Ausland zu studieren **224/233**
4. sich früh auf ein Fachgebiet zu spezialisieren **225/234**
5. über die eigenen Fächer hinaus an anderen Vorlesungen und Kursen teilzunehmen **226/235**
6. theoretisches Wissen auf Alltagsprobleme anzuwenden **227/236**
7. praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen **228/237**
8. sich hochschulpolitisch zu betätigen **229/238**
9. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen **230/239**

Persönliche Entwicklung:					Berufsaussichten:				
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)
0	1	2	3		4	0	1	2	3
0	1	2	3		4	0	1	2	3
0	1	2	3		4	0	1	2	3

50. Haben Sie vor oder während Ihres Studiums be-
 reits praktische Erfahrungen in Ihrem zukünftigen
 Berufsfeld sammeln können?

1. vor dem Studium
2. während des Studiums

	nein, gar nicht	ja, bis 3 Monate	ja, länger
1.	240 0	1	2
2.	241		

51. Hat dies die Wahl Ihres Berufes beeinflusst?

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark beeinflusst
51.	242	0	1	2	3	4	5	6	7

52. Inwieweit wird das, was Sie während des Stu-
 diums lernen, in Ihrem voraussichtlichen Beruf
 Nutzen sein?

	überhaupt nicht nützlich	0	1	2	3	4	5	6	sehr nützlich	weiß nicht
52.	243	0	1	2	3	4	5	6		7

53. Glauben Sie, daß Ihr zukünftiger Beruf im
 Vergleich zum Studium mehr, gleichviel oder we-
 niger verlangt an...

1. Kreativität, Ideenreichtum
2. Fleiß, Ausdauer
3. Kritikfähigkeit
4. Initiative, Selbständigkeit
5. Selbstbewußtsein, Durchsetzungsfähigkeit
6. Kooperationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit
7. Verantwortungsbereitschaft
8. Anpassungsfähigkeit, Unterordnung
9. Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit, Pünktlichkeit

	mehr	gleich- viel	weni- ger	weiß nicht
1.	244 2	1	0	3
2.	245			
3.	246			
4.	247			
5.	248 2	1	0	3
6.	249			
7.	250			
8.	251			
9.	252 2	1	0	3

Was werden Sie nach dem ersten Studienabschluß voraussichtlich tun?

1. promovieren
2. Zweitstudium
3. Referendariat
4. Trainee, Volontariat
5. gleich volle Berufstätigkeit
6. Anderes:

55. Sehen Sie dem Lebensabschnitt nach Ihrem ersten Studienabschluß eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

56. Inwieweit treffen die folgenden Angaben auf die Gesellschaft der Bundesrepublik zu?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

57. Inwieweit kennzeichnen sie die Universität?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

58. Und inwieweit erwarten Sie, daß diese Angaben auf Ihr zukünftiges Berufsfeld zutreffen?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

Ja, bestimmt (a)
Ja, vielleicht (b)
Nein, vermutlich nicht (c)
Nein, auf keinen Fall (d)
Kann ich noch nicht sagen (e)

	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)
-253	3	2	1	0	4
-254					
-255					
-256					
-257					
-258	3	2	1	0	4

	eher mit Zuversicht	eher mit Befürchtungen
-259	1	0

	trifft nicht zu						trifft völlig zu							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
-260	0	1	2	3	4	5	6							
-261														
-262														
-263														
-264														
-265														
-266	0	1	2	3	4	5	6							

	trifft nicht zu						trifft völlig zu							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
-267	0	1	2	3	4	5	6							
-268														
-269														
-270														
-271														
-272														
-273	0	1	2	3	4	5	6							

	trifft nicht zu						trifft völlig zu							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
-274	0	1	2	3	4	5	6							
-275														
-276														
-277														
-278														
-279														
-280	0	1	2	3	4	5	6							

FRAGEN ZUM BERUF

59. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?

- a) nein, ist noch offen
- b) ja, mit einiger Sicherheit
- c) ja, mit großer Sicherheit

- 281 ^(a) 0 ^(b) 1 ^(c) 2

60. In welchem Bereich möchten Sie später tätig sein?

- 1. im öffentlichen Dienst
- 2. in der Privatwirtschaft
- 3. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (Rundfunk, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, usw.)
- 4. als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich)

	ja, bestimmt	ja, vielleicht	vielleicht nicht	bestimmt nicht	weiß nicht
- 282	3	2	1	0	4
- 283					
- 284					
- 285	3	2	1	0	4

61. Welchen Beruf streben Sie an? Bitte erläutern Sie dabei möglichst auch Tätigkeitsfeld, Spezialisierung und Position.
(Bitte dazu nebenstehende linke Seite benutzen).

62. Wann haben Sie zum ersten Mal diesen Beruf in Betracht gezogen?

- a) vor Eintritt in die höhere Schule
- b) in der höheren Schule, vor dem letzten Schuljahr
- c) im letzten Jahr in der höheren Schule
- d) nach dem Abitur, vor dem Studium
- e) zu Beginn des Studiums (1. - 4. Sem.)
- f) nach dem 4. Semester

- 286 ^(a) 0 ^(b) 1 ^(c) 2 ^(d) 3 ^(e) 4 ^(f) 5

63. Inwieweit sind Sie über die folgenden Aspekte Ihrer zukünftigen Berufstätigkeit informiert:

- 1. die Bewerbungsverfahren
- 2. welche Qualifikationen erwartet werden
- 3. wie der Berufsalltag abläuft
- 4. welche Arbeitsinhalte im Vordergrund stehen
- 5. was man in dem Beruf verdient
- 6. wie die Aufstiegschancen sind
- 7. die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld

	gar nicht	etwas	ziemlich gut	sehr gut
- 287	0	1	2	3
- 288				
- 289				
- 290				
- 291				
- 292				
- 293	0	1	2	3

64. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten kommt Ihnen Berufsaussichten nach Abschluß des Studiums am nächsten?

(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

- a) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt Arbeit zu bekommen
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
- d) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir zusagt
- e) ich weiß nicht

- 294 ^(a) 0 ^(b) 1 ^(c) 2 ^(d) 3 ^(e) 4

6. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf anders wichtig?

		un- wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig	kann ich noch nicht sagen
1. Mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten	295	0	1	2	3	4
2. Hohes Einkommen	296					
3. Viel Freizeit	297					
4. Ein sicherer Arbeitsplatz	298					
5. Möglichkeit, anderen zu helfen	299					
6. Hohes Ansehen und sozialer Status	300	0	1	2	3	4
7. Beruflich dazulernen zu können	301					
flexible Arbeitszeit	302					
9. Gelegenheit, die Gesellschaft zu verbessern	303					
10. Eine Arbeit, die nicht zu anstrengend ist	304					
11. Gute Aufstiegsmöglichkeiten	305	0	1	2	3	4
12. Gelegenheit zu Kreativität und Originalität	306					
13. Wenig Beaufsichtigung durch andere	307					
14. Möglichkeit, andere Menschen zu führen	308					
15. Gelegenheit, erlernte Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden	309					
16. Eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	310	0	1	2	3	4
17. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	311					
18. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein erfordern	312					
19. Ein Beruf, in dem man etwas Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	313					
20. Die Möglichkeit, Unbekanntes zu erforschen	314	0	1	2	3	4

Inwieweit glauben Sie, daß Ihr voraussichtlicher Beruf dem, was Ihnen wichtig ist, tatsächlich entsprechen wird?

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	voll und ganz	weiß noch nicht
- 315	0	1	2	3	4	5	6			7

67. Glauben Sie, daß Sie in dem Beruf, den Sie wahrscheinlich ergreifen werden, einmal ...

	gar unwahr- scheinlich	0	1	2	3	4	5	6	7	sehr wahr- scheinlich	weiß noch nicht
1. mit Ihrer Arbeit zufrieden sein werden	- 316	0	1	2	3	4	5	6	7		8
2. vielen Menschen mit Ihrer Tätigkeit helfen werden	- 317										
3. eigene Ideen verwirklichen werden	- 318										
4. wissenschaftlich tätig sein werden	- 319										
5. viel Geld verdienen werden	- 320										
6. in eine hohe Position aufsteigen werden	- 321	0	1	2	3	4	5	6	7		8

68. Mit welchem Anfangsgehalt rechnen Sie zu Beginn r Berufstätigkeit? (Monatliches Bruttogehalt)

(Kreuzen Sie in der oberen Zeile die Tausender, in der unteren Zeile die Hunderter an)

322

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Tsd.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hdt.

weiß nicht

noch kein fester Berufsplan

323

0

1

Und wie hoch schätzen Sie wird Ihr monatliches Bruttogehalt nach zehnjähriger Berufstätigkeit sein?

324

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 9.900 DM

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

weiß nicht

noch kein fester Berufsplan

325

0

1

69. Welche Anforderungen werden Ihrer Meinung nach in Ihrem zukünftigen Tätigkeitsfeld an einen Berufsanfänger gestellt?

Was glauben Sie, wieviel Wert wird darauf gelegt...

kein Wert wenig Wert einiger Wert großer Wert kann ich nicht beurteilen noch kein fester Berufsplan

1. eigene Überzeugungen, einen eigenen Standpunkt zu vertreten

326

0

1

2

3

4

5

2. über breites allgemeines Fachwissen zu verfügen

327

3. sich auf ein Fachgebiet zu spezialisieren

328

4. Abstrakte/formale Zusammenhänge zu verstehen

329

5. Auch in fremden Sachgebieten Bescheid zu wissen

330

0

1

2

3

4

5

6. Mit Kollegen zusammenzuarbeiten

331

7. Selbständig Probleme zu lösen

332

8. Eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln

333

0

1

2

3

4

5

9. Auseinandersetzungen sachlich und Überlegt zu führen

334

10. Theoretische Systeme zu durchschauen

335

11. Praktische Probleme zu lösen

336

ich für politische und soziale Probleme zu interessieren

337

0

1

2

3

4

5

70. Glauben Sie, daß es Ihnen eher schwer oder eher leicht fallen wird, in Ihrem voraussichtlichen Beruf zurechtzukommen?

sehr leicht

0 1 2 3 4 5 6

sehr schwer

kann ich nicht beurteilen

338 0 1 2 3 4 5 6

7

71. Welche Schwierigkeiten und Probleme sehen Sie auf sich zukommen, wenn Sie an den Beginn der Berufstätigkeit denken?

keine Schwierigkeiten

0 1 2 3 4 5 6

große Schwierigkeiten

keine Schwierigkeiten

1. Wie ich mit der veränderten Lebensweise als Berufstätiger zurechtkomme

339

0

1

2

3

4

5

6

2. Ob ich bald Kontakt zu Kollegen finde

340

3. Ob die Vorgesetzten umgänglich und sympathisch sind

341

4. Wie ich mit den Leistungsanforderungen zurecht komme

342

o die Tätigkeit meinen Interessen entspricht

343

6. Ob ich für die Tätigkeit wirklich geeignet bin

344

7. Wie ich mit der veränderten Arbeitsweise zurecht komme

345

8. Wie ich Beruf und Familienleben vereinbaren kann

346

0

1

2

3

4

5

6

72. Für viele Frauen, gerade wenn sie gut ausgebildet sind, ist es eine offene Frage, wie man Familie Beruf am besten in Einklang bringt. Wie würden Sie selbst am liebsten verfahren, wenn Sie heiraten und ein Kind haben, bzw. wie würden Sie am liebsten sehen, daß Ihre Frau verfährt?

- a) gleich bei der Heirat den Beruf ganz aufgeben
- b) Berufstätigkeit ganz aufgeben, wenn ein Kind kommt
- c) gleich nach dem Mutterschutzurlaub weiterarbeiten
- d) Berufstätigkeit unterbrechen, solange das Kind im Kleinkindalter ist
- e) Berufstätigkeit mindestens unterbrechen bis das Kind zur Schule geht
- f) hängt ganz davon ab, ob die berufliche Situation befriedigend ist
- g) Sonstiges:

(a) (b) (c) (d) (e) (f) (g)

= 347 0 1 2 3 4 5 6

Für welche der folgenden Aufgabengebiete und Tätigkeiten sind Ihrer Ansicht nach Frauen geeigneter, für welche sind Männer besser geeignet?

- 1. für Aufgaben, bei denen es darauf ankommt, eigene Ideen zu haben
- 2. für berufliche Führungspositionen in Ihrem zukünftigen Tätigkeitsfeld
- 3. für Tätigkeiten, bei denen man auf andere Menschen eingehen muß
- 4. für politische Betätigung
- 5. für wissenschaftliche Forschung in Ihrem Fachgebiet

FRAUEN
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

BEIDE
GLEICH

MÄNNER
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

= 348 3 4 2 1 0

= 349 0 0 0 0 0

= 350 0 0 0 0 0

= 351 0 0 0 0 0

= 352 3 4 2 1 0

73B. Ist Ihrer Ansicht nach die Frau heute in unserer Gesellschaft tatsächlich gleichgestellt oder wird sie gegenüber dem Mann benachteiligt ...

- 1. in der Ausbildung
- 2. in der Berufswelt
- 3. in der Politik
- 4. bei der Besetzung von Führungspositionen
- in der Familie

gleich-
gestellt

benach-
teiligt

weiß
nicht

= 353 1 0 2

= 354 0 0 0

= 355 0 0 0

= 356 0 0 0

= 357 1 0 2

74. Hier sind 6 Paare von Aussagen. Geben Sie bitte an, welcher der beiden Aussagen, A oder B, Sie eher zustimmen würden.

- 1. **A** Daß sich Gefühle verändern können, ist eine Schwäche des Menschen; **B** Daß sich Gefühle verändern können, macht das Leben interessant.
- 2. **A** Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so verlangt es das Allgemeinwohl, daß er bestraft wird; **B** Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so ist es für ihn und die Gesellschaft nicht immer vorteilhaft, wenn er bestraft wird.
- 3. **A** Eine Regierung sollte Freiheit der Meinungsäußerung erlauben, auch wenn darin ein gewisses Risiko liegt; **B** Eine Regierung sollte nur soviel Freiheit der Meinungsäußerung gewähren, wie sich mit Recht und Ordnung vereinbaren läßt.
- 4. **A** Impulsiv zu handeln ist undisch; **B** Gelegentlich impulsiv zu handeln macht das Leben interessanter.
- 5. **A** Die Wahrheit finden nur diejenigen, die sich voll und ganz mit dem identifizieren, was sie untersuchen; **B** Die Wahrheit finden nur diejenigen, die gegenüber dem, was sie untersuchen, objektiv und distanziert sind.
- 6. **A** Die Menschen sind im Grunde gut; **B** Die Menschen sind im Grunde schlecht.

kann mich nicht
entscheiden

= 358 1 0 2

= 359 0 0 0

= 360 0 0 0

= 361 1 0 2

= 362 0 0 0

= 363 1 0 2

75. Zu welchen der angeführten Fragen haben Sie Ihre festen Vorstellungen und Überzeugungen, zu welchen sind Sie sich in Ihren Ansichten noch nicht so sicher?

1. Was die wichtigsten Werte für das Zusammenleben der Menschen sind
2. Welches drängende soziale Probleme in unserer Gesellschaft sind
3. Welche politischen Ziele ich unterstützen soll und welche nicht
4. Worin ich etwas leisten kann und worin nicht
5. Worauf es mir im Leben ankommt, und wofür ich mich einsetzen soll
6. Wovon es abhängt, ob man in unserer Gesellschaft Erfolg hat
7. Welche Ziele und Aufgaben wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sind
8. Welche Bedeutung Lernen und Bildung für den Einzelnen haben

76. Kreuzen Sie bitte an, für wie kompetent Sie sich jeweils bei den angeführten Themen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung halten.

1. Die politischen Ziele der Parteien in der Bundesrepublik Deutschland
2. Die Vor- und Nachteile von Markt- und Planwirtschaft
3. Die Lage der Dritten Welt und der Entwicklungsländer
4. Wie das Problem der Jugendkriminalität zu erklären und zu lösen wäre
5. Notwendigkeit und Grenzen der Meinungsfreiheit in der Demokratie
6. Welche Reformen im Bildungswesen am wichtigsten sind
7. Die Rolle der Wissenschaften für die menschliche und gesellschaftliche Entwicklung
8. Fragen der Humanisierung der Arbeitswelt
9. Möglichkeit und Folgen der Gleichberechtigung von Mann und Frau
10. Die Möglichkeiten, eigene politische Vorstellungen und Interessen zu vertreten

WISSENSCHAFT UND AKADEMIKER

77. Was bezweckt in Ihrer Sicht wissenschaftliches Denken und Arbeiten?

1. Kann Wissenschaft ...
 - ☒ A gesicherte Wahrheit und unumstößliche Erkenntnisse hervorbringen, oder
 - ☒ B kommt sie über stets vorläufige Erklärungen und Interpretationen der Wirklichkeit nicht hinaus?
2. Sollte Wissenschaft ...
 - ☒ A in erster Linie nach Erkenntnis um ihrer selbst willen suchen, oder
 - ☒ B sich vor allem auf die Lösung praktischer Probleme konzentrieren?

78. Welche der drei Aufgaben von Wissenschaft halten Sie für die wichtigste (Rang 1), welche für die zweitwichtigste (Rang 2) und welche für die drittwichtigste (Rang 3)?

- a) Für den technischen Fortschritt und materiellen Wohlstand arbeiten
- b) Für die Aufhebung von Unterdrückung und Unfreiheit arbeiten
- c) Für die geistige Aufklärung und kulturelle Entwicklung arbeiten

	ganz unsicher	0	1	2	3	4	5	6	8	noch nicht darüber nachge- dacht
- 364	0	1	2	3	4	5	6			7
- 365										
- 366										
- 367										
- 368										
- 369										
- 370										
- 371	0	1	2	3	4	5	6			7

	gar nicht kompetent	0	1	2	3	4	5	6	8	sehr kompetent
- 372	0	1	2	3	4	5	6			
- 373										
- 374										
- 375										
- 376										
- 377	0	1	2	3	4	5	6			
- 378										
- 379										
- 380										
- 381	0	1	2	3	4	5	6			

	A	B	kann ich nicht be- urteilen
- 382	1	0	2
- 383	1	0	2

	Rang: 1	2	3
- 384	1	2	3
- 385			
- 386	1	2	3

79. Hier sind einige Aussagen über Wissenschaft und Wissenschaftler. Inwieweit treffen sie Ihrer Meinung nach zu?

1. Die Entwicklung unserer Gesellschaft hängt in hohem Maße vom Fortschritt der Wissenschaft ab.
2. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung kommen in unserem Land hauptsächlich der Wirtschaft zugute.
3. Nur wer seine Ergebnisse auch dem Laien verständlich machen kann, ist ein guter Wissenschaftler.
4. Der Einfluß der Wissenschaft auf unser tägliches Leben ist eigentlich schon zu groß.
5. In unserem Land profitieren von der wissenschaftlichen Forschung hauptsächlich die Wissenschaftler selbst.
6. Wissenschaftler stehen im allgemeinen gesellschaftlichen Verhältnissen besonders kritisch gegenüber.
7. Die wichtigsten Wissenschaften sind die Naturwissenschaften.
8. Wissenschaftler sind bei uns frei, ihre Forschungsthemen selbst zu bestimmen.

	trifft über- haupt nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft voll und ganz zu	weiß nicht
- 387	0	1	2	3	4	5	6			7
- 388										
- 389	0	1	2	3	4	5	6			7
- 390										
- 391	0	1	2	3	4	5	6			7
- 392										
- 393	0	1	2	3	4	5	6			7
- 394										

80. Hier sind einige Forderungen an Wissenschaftler und die Wissenschaft aufgestellt. Inwieweit stimmen Sie ihnen zu, inwieweit lehnen Sie diese ab?

1. Die Auswahl von Themen der wissenschaftlichen Forschung sollte weitgehend öffentlicher Kontrolle unterworfen sein.
2. Wissenschaft und Forschung sollten frei von politischen Werturteilen und Engagements bleiben.
3. Die Wissenschaftler sollten sich sehr bewußt sein, welchen gesellschaftlichen Einflüssen ihre Arbeit unterliegt und welchen Interessen sie dient.
4. Wissenschaftler sollten aktiv auf die Veränderung der Gesellschaft hinwirken.

	lehne völlig ab	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	stimme völlig zu	kann ich nicht be- urteilen
- 395	0	1	2	3	4	5	6			7
- 396										
- 397	0	1	2	3	4	5	6			7
- 398										

81. In den folgenden Aspekten können Aufgaben der Universität gesehen werden. Geben Sie jeweils an,
a) welche Wichtigkeit die Universität dem Aspekt gegenwärtig beimißt
b) welche Wichtigkeit der Aspekt Ihrer Meinung nach haben sollte.

1. Ausbildung hochqualifizierter Spezialisten
2. Förderung persönlicher Bildung und individueller Entwicklung
3. Ermöglichung sozialen Aufstiegs für Angehörige (Kinder) der Arbeiterschaft
4. Stabilisierung und Legitimierung der gesellschaftlichen Elite
5. Ausbildung von kritischen Intellektuellen
6. Bewahrung und Weitergabe der Kultur
7. Forschung, die zum sozialen Fortschritt beiträgt

(2 KREUZE PRO ZEILE)										
Gegenwärtige Wichtigkeit:					Wichtigkeit, die der Aspekt haben sollte:					
sehr große	große	einige	keine		weiß nicht	sehr große	große	einige	keine	
399	0	1	2	3	4	406	0	1	2	3
400						407				
401						408				
402	0	1	2	3	4	409	0	1	2	3
403						410				
404						411				
405	0	1	2	3	4	412	0	1	2	3

82. Sind Sie der Meinung, daß Akademiker, also Leute mit Universitätsausbildung, aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben, oder ist dies nicht der Fall?

ja	nein
- 413	1
	0

83. Glauben Sie, daß Akademiker im allgemeinen besondere Eigenschaften und Fähigkeiten haben, die sie von Leuten ohne Studium unterscheiden?

ja	nein
- 414	1
	0

84. Besitzen Akademiker Ihrer Meinung nach die folgenden Eigenschaften und Fähigkeiten in höherem oder geringerem Maße als Nicht-Akademiker?

	viel weniger -2	weniger -1	gleich 0	mehr +1	viel mehr +2
1. Verantwortungsbewußtsein	-415 <input checked="" type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4
2. Organisationstalent	-416 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kritikfähigkeit	-417 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Vorurteilsfreiheit	-418 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Fähigkeit, Menschen zu führen	-419 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Argumentationsfähigkeit	-420 <input checked="" type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4
7. Logisches Denkvermögen	-421 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Allgemeinbildung	-422 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Objektivität	-423 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Zuverlässigkeit	-424 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Fähigkeit, mit Leuten auszukommen	-425 <input checked="" type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4
12. Einsatz und Interesse am Beruf	-426 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Entscheidungsbereitschaft	-427 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Selbstvertrauen/Selbstbewußtsein	-428 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Soziales Problembewußtsein	-429 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Politisches Interesse	-430 <input checked="" type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4
17. Praktische Fähigkeiten	-431 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Anpassungsfähigkeit	-432 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Zufriedenheit	-433 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ideenreichtum	-434 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Rationalität	-435 <input checked="" type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4
22. Autonomie/Selbständigkeit	-436 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Anderes (bitte angeben).....	-437 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

85. Welches sind die Eigenschaften und Fähigkeiten, die Ihrer Ansicht nach durch die Universitätsausbildung besonders gefördert werden sollten? Bitte geben Sie die fünf wichtigsten an:

1.
2.
3.
4.
5.

In den folgenden zwei Geschichten finden Sie jeweils verschiedene Begründungen für das Verhalten der Beteiligten. Wie beurteilen Sie diese Begründungen?

Geschichte 1

86. Eine Frau mit abgeschlossener Berufsausbildung heiratet und h"ut nach der Geburt des ersten Kindes auf zu arbeiten. Sie lebt in gesicherten finanziellen Verh"altnissen und der Umgang mit dem Kind macht ihr viel Freude. Da ihr aber auch der Beruf sehr viel bedeutet hatte, f"uhlt sie sich nach einiger Zeit unzufrieden und durch Haushalt und Erziehung des Kindes nicht voll ausgelastet. Den aufkommenden Wunsch, wieder zu arbeiten, bespricht sie mit ihrem berufst"atigen Ehemann, der ihr die Entscheidung d"ar"uber freistellt. Die Frau f"angt wieder an, ganztags zu arbeiten und bringt das knapp einj"ahriges Kind bei einer Tagesmutter unter.

F"ur wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begr"undungen f"ur das Verhalten der Frau?

1. Da ja viele Akademikerinnen in den Beruf zur"uckgehen, ist das Verhalten der Frau verst"andlich. Als Nur-Hausfrau wird man weniger anerkannt.
2. Vom Gesetz her hat heute die Frau dasselbe Recht in ihrem Beruf zu arbeiten, wie der Mann. Warum sollte die Frau darauf verzichten?
3. Auch die Frau hat einen Anspruch auf Selbstverwirklichung. Wenn sie davon "uberzeugt ist, da"ß dazu auch eine Berufst"atigkeit notwendig und das Kind gut untergebracht ist, dann hat sie richtig gehandelt.
4. Man kann verstehen, da"ß die Frau finanziell unabh"angig sein will.
5. Durch die Berufst"atigkeit wird die Frau zufriedener. Dies wirkt sich auf die Beziehung zu ihrer Familie und damit auch auf die Entwicklung des Kindes positiv aus.

F"ur wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begr"undungen gegen das Verhalten der Frau?

6. Das Kind hat auch einen Anspruch auf die bestm"ogliche Entwicklung seiner Pers"onlichkeit. Da es d"af"ur auf die Mutter angewiesen ist, sollte sie ihre Anspr"uche zeitweise zur"uckstellen.
7. Durch ihre Berufst"atigkeit kann die Frau ihr Kind tags"uber kaum sehen und wird es bestimmt vermissen.
8. In unserer Gesellschaft ist der Platz der Mutter bei ihrem Kind. Obwohl die Frau finanziell gesichert ist, verst"o"ßt sie gegen diese Pflicht.
9. Auch wenn die Frau durch ihre Berufst"atigkeit zufriedener wird, fehlt sie dem Kind. Um seine F"ahigkeiten und sein Selbstbewu"tsein voll ausbilden zu k"onnen, braucht es die Mutter ganz.
10. Man wird ihr vorhalten, da"ß sie ihr Kind vernachl"assigt. Um solche Vorhaltungen zu vermeiden, sollte sie ihren Entschlu"ß r"uckg"angig machen.

Ist das hier geschilderte Problem Ihrer Meinung nach eher

- a) ein rechtliches
- b) ein famili"ares
- c) ein moralisches
- d) ein finanzielles oder
- e) ein gesellschaftliches Problem?

Halten Sie das Verhalten der Frau insgesamt eher f"ur falsch oder eher f"ur richtig?

falsch richtig
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3
-438 0 1 2 3 4 5 6

Das Argument halte ich f"ur ...
v"ollig unakzeptabel v"ollig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

-439 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-440 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-441 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-442 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-443 0 1 2 3 4 5 6 7 8

Das Argument halte ich f"ur ...

v"ollig unakzeptabel v"ollig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

-444 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-445 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-446 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-447 0 1 2 3 4 5 6 7 8

-448 0 1 2 3 4 5 6 7 8

kann ich
nicht beurteilen

-449 0 1 2 3 4 5

Geschichte II

87. Eine Frau war krebserkrankt, und es gab keine Rettungsmöglichkeit mehr für sie. Sie hatte qualvolle Schmerzen und war schon so geschwächt, daß eine größere Dosis eines Schmerzmittels wie Morphin ihr Sterben beschleunigt hätte. In einer Phase relativer Besserung bat sie den Arzt, ihr genügend Morphin zu verabreichen, um sie zu töten. Sie sagte, sie könne die Schmerzen nicht mehr ertragen und würde ja doch in wenigen Wochen sterben. Der Arzt entsprach ihrem Wunsch.

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die Leute zugunsten des Verhaltens des Arztes vorgebracht haben? Sie sagen, der Arzt habe richtig gehandelt, ...

1. weil der Arzt nach seinem Gewissen handeln mußte. Der Zustand der Frau rechtfertigt eine Ausnahme von der moralischen Verpflichtung, Leben zu erhalten.
2. weil der Arzt der einzige war, der den Willen der Frau erfüllen konnte; die Hochachtung vor dem Willen der Frau gebot ihm, so zu handeln, wie er es tat.
3. weil der Arzt nur getan hat, wozu die Frau ihn überredete. Er braucht sich deswegen um unangenehme Konsequenzen keine Sorgen zu machen.
4. weil die Frau ja ohnehin gestorben wäre, und es für den Arzt wenig Mühe bedeutet hat, ihr eine größere Dosis des Schmerzmittels zu verabreichen.
5. weil der Arzt eigentlich kein Gesetz verletzt hat, da die Frau nicht mehr hätte gerettet werden können, und er nur ihre Schmerzen verkürzen wollte.
6. weil vermutlich die meisten seiner Kollegen in einer ähnlichen Situation genauso gehandelt hätten wie dieser Arzt.

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die man gegen das Verhalten des Arztes vorgebracht hat? Man sagt, der Arzt habe falsch gehandelt, ...

7. weil er damit gegen die Überzeugungen seiner Kollegen verstoßen hat. Wenn sie sich gegen Tod auf Verlangen (Euthanasie) aussprechen, dann sollte ein Arzt das nicht tun.
8. weil man dem Arzt völlig vertrauen können muß, daß er sich voll für die Erhaltung des Lebens einsetzt, auch wenn man wegen großer Schmerzen am liebsten sterben möchte.
9. weil das Leben zu schützen für jedermann höchste moralische Verpflichtung ist. So lange wie wir keine klaren Kriterien dafür haben, wie wir Euthanasie von Mord unterscheiden können, darf sich keiner am Leben anderer vergreifen.
10. weil der Arzt sich damit eine Menge Unannehmlichkeiten zuziehen kann. Andere sind dafür schon empfindlich bestraft worden.
11. weil er es hätte wesentlich leichter haben können, wenn er gewartet und nicht in das Sterben der Frau eingegriffen hätte.
12. weil der Arzt gegen das Gesetz verstoßen hat. Wenn man Zweifel bezüglich der Rechtmäßigkeit der Euthanasie hat, dann darf man solchen Bitten nicht nachgeben.

Sehen Sie das oben beschriebene Problem in erster Linie als ein ...

- a) rechtliches
- b) religiöses
- c) moralisches
- d) humanitäres
- e) wissenschaftliches
- f) gesellschaftliches Problem an?

Beurteilen Sie selbst das Verhalten des Arztes eher als richtig oder eher als falsch?

falsch richtig
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

=450 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

Das Argument halte ich für ...

völlig völlig
unakzeptabel akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

=451 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

=452 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

=453 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4
=454 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

=455 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

=456 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

Das Argument halte ich für ...

völlig völlig
unakzeptabel akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

=457 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

=458 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

=459 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4
=460 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

=461 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

=462 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

a) b) c) d) e) f)
=463 ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

kann ich
nicht be-
urteilen

☐ 6

FRAGEN ZUR GESELLSCHAFT

88. Einmal ganz allgemein gesagt, würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik als groß, mittelgroß oder gering bezeichnen?

groß mittel- groß gering
- 464

89. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht?

ge- recht unge- recht
- 465

90. Bitte begründen Sie nebenstehend in Stichworten, warum Sie die sozialen Unterschiede im großen und ganzen für gerecht bzw. ungerecht halten.

91. Hier sind vier Skizzen, die mögliche Schicht-einteilungen der Bevölkerung ganz allgemein darstellen. Welche von diesen gibt Ihrer Meinung nach die gegenwärtigen Verhältnisse in der Bundesrepublik am ehesten wieder?

(a)	(b)	(c)	(d)
Oben	Oben	Oben	Oben
Mitte	Mitte	Es gibt kaum Schicht-unterschiede	Unten
Unten	Unten		

(a) (b) (c) (d)
- 466

92. Halten Sie es für möglich, die sozialen Unterschiede in unserem Land zu verringern?

Nein Ja
- 467

93. Wären Sie für oder gegen eine Verringerung der sozialen Unterschiede?

bin gegen Ver- bin für ... Verringerung
ringerung mößige mittel- starke
- 468

94. Geben Sie bitte in Stichworten an, was für eine Verringerung der sozialen Unterschiede getan werden sollte.

95. Manche Leute meinen, man könne die sozialen Unterschiede in unserem Land ganz abschaffen, andere halten das für unrealistisch. Was ist Ihre Meinung?

mög-lich unrea-li-stisch weiß nicht
- 469

96. Gegen eine Abschaffung der sozialen Unterschiede sind folgende Argumente vorgebracht worden. Inwieweit halten Sie diese Begründungen für zutreffend?

- Die Menschen sind von Natur aus unterschiedlich begabt.
- Die Menschen können sich eine Gesellschaft ohne soziale Unterschiede nicht vorstellen.
- Die Menschen werden immer unterschiedlich viel leisten.
- Ohne Autorität ist kein menschliches Zusammenleben möglich.
- Die Benachteiligten arbeiten zu wenig auf die Abschaffung der sozialen Unterschiede hin.
- Ohne den Anreiz verschieden hoher Belohnungen würden sich die Menschen nicht anstrengen.
- Die Mächtigen werden das immer verhindern.

trifft als Begründung ...
überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 voll und ganz zu
- 470
- 471
- 472
- 473
- 474
- 475
- 476

37. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

1. Die sozialen Unterschiede führen in der Bundesrepublik zu Spannungen und Konflikten zwischen denen, die in der Gesellschaft oben sind, und denen, die unten sind.
2. Wer in unserer Gesellschaft unten steht, kann seine Lage eher dadurch verbessern, daß er individuelle Aufstiegsmöglichkeiten ergreift, als dadurch, daß er Solidarität und gemeinsames Handeln der unteren Schichten anstrebt.
3. Welche politische Richtung die Leute haben, hängt in hohem Maße davon ab, wie weit oben oder unten sie in der Gesellschaft stehen.
4. Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.
5. In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.
6. Ohne den gegenseitigen Wettbewerb kann der gesellschaftliche Fortschritt nicht gesichert werden.
7. Die wirtschaftlichen Interessen des Kapitals stehen im Widerspruch zu den allgemeinen gesellschaftlichen Interessen.
8. Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.
9. Die Gleichheit vor dem Gesetz besteht in unserem Land nur auf dem Papier. Tatsächlich sind die sozial Benachteiligten auch rechtlich benachteiligt.

	trifft überhaupt nicht zu							trifft voll und ganz							
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6	weiß nicht
- 477	0	1	2	3	4	5	6								7
- 478															
- 479	0	1	2	3	4	5	6								7
- 480															
- 481															
- 482	0	1	2	3	4	5	6								7
- 483	0	1	2	3	4	5	6								7
- 484															
- 485	0	1	2	3	4	5	6								7

98. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher?

486 =

2	1	0	3
---	---	---	---

werden eher besser	bleiben gleich	verschlechtern sich eher	kann ich nicht beurteilen
--------------------	----------------	--------------------------	---------------------------

99. Von welchen Faktoren hängt es tatsächlich ab, ob jemand in unserer Gesellschaft Erfolg hat und sozial aufsteigt? Wie wichtig ist dafür ...

1. Rücksichtslosigkeit, Härte
2. Schul- und Berufsausbildung
3. Politische Betätigung
4. Intelligenz, Begabung
5. Zufall, Glück
6. Leistung
7. Soziale Herkunft, aus der 'richtigen Familie' stammen
8. Anstrengung, Fleiß
9. Geld, Vermögen
10. Anstand, Ehrlichkeit
11. Beziehungen, Protektion
12. Initiative, Dynamik
13. Ausbeutung anderer
14. Opportunismus
15. Organisationstalent
16. Fachkompetenz in einem Spezialgebiet

	unwichtig							höchst wichtig						
	0	1	2	3	4	5	6	0	1	2	3	4	5	6
- 487	0	1	2	3	4	5	6							
- 488														
- 489														
- 490														
- 491														
- 492	0	1	2	3	4	5	6							
- 493														
- 494														
- 495														
- 496														
- 497	0	1	2	3	4	5	6							
- 498														
- 499														
- 500														
- 501														
- 502	0	1	2	3	4	5	6							

100. Sind Sie der Meinung, daß Akademiker bei uns
im Vergleich zu Leuten ohne Studium im allgemeinen ...

1. ein höheres Einkommen haben
2. ein höheres Ansehen haben
3. einen größeren politischen Einfluß haben

	nein	ja, etwas mehr	ja, viel mehr	ja, sehr viel mehr
- 503	0	1	2	3
- 504				
- 505	0	1	2	3

101. Unabhängig davon, wie es heute ist, erscheint es Ihnen gerechtfertigt, wenn Akademiker im Vergleich zu Leuten ohne Studium ...

1. ein höheres Einkommen haben
2. ein höheres Ansehen haben
3. einen größeren politischen Einfluß haben

	nein, nicht gerechtfertigt	etwas mehr	viel mehr	sehr viel mehr
- 506	0	1	2	3
- 507				
- 508	0	1	2	3

102. Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu oder lehnen sie ab?

1. Das Einkommen sollte sich allein danach richten, wieviel und was jemand leistet.
2. Das Einkommen sollte stark davon abhängen, welche Ausbildung jemand hat.
3. Alle sollten das gleiche Einkommen haben.
4. Die sozial benachteiligte Schicht sollte energischer versuchen, ihre Lage durch direkte Aktionen zu verbessern, z.B. durch Streiks und Demonstrationen.
5. Man sollte den Wert eines Menschen hauptsächlich nach seiner Leistung beurteilen.
6. Ausgedehnte Reformen in der Gesellschaft dienen nur dazu, alte Übel zu erhalten, sie werden Probleme niemals lösen.
7. Demokratisierung aller Lebensbereiche sollte die Grundlage einer neuen Gesellschaft sein.
8. Es gibt legitime Wege der Reform, die zuerst ausgeschöpft sein müssen, bevor man zu gewaltsamen Mitteln greift.

	lehne voll und ganz ab				stimme voll und ganz zu			
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
- 509	0	1	2	3	4	5	6	
- 510	0	1	2	3	4	5	6	
- 511								
- 512	0	1	2	3	4	5	6	
- 513								
- 514	0	1	2	3	4	5	6	
- 515								
- 516	0	1	2	3	4	5	6	

103. Hier sind drei Beschreibungen der möglichen Machtverteilung in einem Land. Welche trifft Ihrer Meinung nach am ehesten auf die heutige Situation in der Bundesrepublik zu?

- A Die politische Macht im Land ist nicht bei einer einzelnen Gruppe konzentriert; an wichtigen politischen Entscheidungen ist eine große Zahl von Gruppen und Organisationen beteiligt wie Gewerkschaften, Arbeitgeber, Kirchen, Expertengremien usw. Jede von ihnen ist stark genug, ihre eigenen Interessen zu verteidigen.
- B Die politische Macht im Land liegt bei einer kleinen Gruppe von Leuten, die die Spitzenpositionen in Gesellschaft und Politik innehaben. Sie treffen die politischen Entscheidungen.
- C Die Macht im Land liegt letztlich beim Großkapital, d.h. bei Großunternehmen und Konzernen. Sie beherrschen den politischen Apparat und bestimmen die politischen Entscheidungen.

	A	B	C	kann ich nicht beurteilen
- 517	0	1	2	3

104. Inwieweit sind Ihres Erachtens diese allgemeinen gesellschaftlichen Ziele in der Bundesrepublik verwirklicht?

1. Materieller Wohlstand
2. Soziale Gleichheit
3. Individuelle Freiheit
4. Sozialer Frieden
5. Demokratische Mitbestimmung
6. Soziale Sicherheit

	ist verwirklicht ...				kann ich nicht beurteilen
	wenig	teilweise	weitgehend		
= 518	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
= 519	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
= 520	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
= 521	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
= 522	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
= 523	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

105. Hier geht es darum, welche Prioritäten Sie in der gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Situation zwischen den drei Zielen materieller Wohlstand, individuelle Freiheit und soziale Gleichheit setzen:

1. Wenn Sie zwischen individueller Freiheit und sozialer Gleichheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten der Gleichheit; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten der Freiheit; oder
- c) weder das eine noch das andere?

	(a)	(b)	(c)
= 524	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Wenn Sie zwischen sozialer Gleichheit und materiellem Wohlstand abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Gleichheit; oder
- c) weder das eine noch das andere?

	(a)	(b)	(c)
= 525	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Wenn Sie zwischen materiellem Wohlstand und individueller Freiheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Freiheit; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
- c) weder das eine noch das andere?

	(a)	(b)	(c)
= 526	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

106. Über das Verhältnis der Ziele Freiheit und Gleichheit gibt es drei grundsätzliche Meinungen. Welcher würden Sie zustimmen?

- (a) Freiheit und Gleichheit bedingen einander und sind nur zusammen zu verwirklichen.
- (b) Freiheit und Gleichheit sind unabhängige Größen, die jeweils ganz verschieden stark verwirklicht sein können.
- (c) Freiheit und Gleichheit schließen sich teilweise oder ganz aus: Ein Mehr an Gleichheit bedeutet einen Verlust an Freiheit und umgekehrt.

	(a)	(b)	(c)	kann ich nicht beurteilen
= 527	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

FRAGEN ZUR POLITIK

107. Wie stark interessieren Sie sich für...

- das internationale politische Geschehen
- das nationale politische Geschehen
- die Lokalpolitik in Ihrer Gemeinde
- die studentische Politik an Ihrer Hochschule

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark
= 528		0	1	2	3	4	5	6	
= 529									
= 530									
= 531		0	1	2	3	4	5	6	

108. Hier stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man sich am politischen Geschehen beteiligen kann. Kreuzen Sie bitte jeweils an, was auf Sie zutrifft und was nicht!

- Ich unterrichte mich über das, was so ganz allgemein in der Politik geschieht.
- Ich besuche Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen, in denen es um politische Fragen geht.
- Ich unterhalte mich mit anderen über Politik.
- Ich betätige mich politisch in einem Verein, einer Organisation oder einem Verband.
- Ich setze mich für eine bestimmte Partei, einen bestimmten Kandidaten ein.
- Ich informiere mich über bestimmte politische Fragen besonders eingehend.
- Ich unterzeichne bei einer Unterschriftensammlung.
- Ich beteilige mich an Bürgerinitiativen.

	nie	selten	manch- mal	oft
= 532	0	1	2	3
= 533				
= 534				
= 535				
= 536	0	1	2	3
= 537				
= 538				
= 539	0	1	2	3

109. Über die Möglichkeiten, am politischen Geschehen mitzuwirken, wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

- für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.
- Gleichgültigkeit gegenüber Politik ist verantwortungslos.
- Der normale Bürger hat nicht genug Gelegenheit, auf die politischen Entscheidungen einfluß zu nehmen.
- Das Ausmaß politischen Interesses und politischer Teilnahme ist im wesentlichen jedermanns private Sache.
- Wenn ich merke, daß die Verantwortlichen in der Politik Fehler machen oder eigenmächtig handeln, würde ich mich immer denen anschließen, die protestieren.
- Die Politik ist in besonderem Maße durch Unehrlichkeit und Unfairness gekennzeichnet.
- Heutzutage sind politische Probleme so kompliziert, daß ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann.

	lehne voll und ganz ab	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	stimme voll und ganz zu
= 540		0	1	2	3	4	5	6	
= 541									
= 542		0	1	2	3	4	5	6	
= 543									
= 544		0	1	2	3	4	5	6	
= 545									
= 546		0	1	2	3	4	5	6	

110. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihren politischen Standort:

- verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich...
- verglichen mit den meisten Kommilitonen bin ich politisch ziemlich...
- verglichen mit meinen Eltern bin ich politisch ziemlich...
- verglichen mit der Zeit vor zwei Jahren bin ich heute politisch mehr...

	links	rechts	kann ich nicht be- urteilen					
= 547	0	1	2	3	4	5	6	7
= 548								
= 549								
= 550	0	1	2	3	4	5	6	7

111. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?

1. Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form
2. Harte Bestrafung der Kriminalität
3. Stabilität der sozialen und der wirtschaftlichen Verhältnisse
4. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeiter im Betrieb
5. Verstärkte Förderung wissenschaftlicher Forschung und technologischer Entwicklung
6. Festlegung einer Einkommenshöchstgrenze (etwa bei 5.000 DM netto im Monat)
7. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau im Beruf
8. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken
9. Gleiche Bildungschancen für alle Kinder durch umfassende Reform des Schulwesens
10. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums

	lehne ich ab...		bin unentschieden	unterstütze ich...	
	voll und ganz	teilweise		teilweise	voll und ganz
551	0	1	2	3	4
552					
553					
554					
555					
556	0	1	2	3	4
557					
558					
559					
560	0	1	2	3	4

112. Wie stehen Sie zu diesen Behauptungen? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie sie ablehnen oder ihnen zustimmen.

1. Ein Experte, der nicht zu einer eindeutigen Antwort gelangt, versteht vermutlich nicht allzuviel von der Sache.
2. Wer ein ruhiges, geregeltes Leben führt, in dem wenig Überraschungen oder unerwartete Ereignisse auftreten, kann wirklich dankbar sein.
3. Ich mag Einladungen lieber, wo ich die meisten Leute kenne, als solche, bei denen mir die meisten Leute fremd sind.
4. Je eher wir alle gleiche Werte und Ziele annehmen, desto besser.
5. Wer sein Leben einem Schema unterordnet, läßt sich viel Lebensfreude entgehen.
6. Oft sind die interessantesten und anregendsten Menschen die, denen es nichts ausmacht, anders als die meisten Leute zu sein.
7. Wer auf einem einfachen Ja oder Nein als Antwort besteht, hat nicht erkannt, wie kompliziert die Dinge in Wirklichkeit sind.
8. Lehrer, die nicht ganz festumrissene Aufgaben stellen, geben einem die Chance, Initiative und Originalität zu zeigen.

	lehne voll und ganz ab					stimme voll und ganz zu				
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3			
561	0	1	2	3	4	5	6			
562	0	1	2	3	4	5	6			
563										
564										
565										
566	0	1	2	3	4	5	6			
567										
568	0	1	2	3	4	5	6			

LEBENSBEREICHE UND SELBSTBILD

113. Hier sind verschiedene Lebensbereiche. Kreuzen Sie bitte an, je nachdem wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.

1. Politik und öffentliches Leben
2. Kunst und Kulturelles
3. Unterhaltung und Freizeit
4. Hochschule und Studium
5. Wissenschaft und Forschung
6. Eltern und Geschwister
7. Beruf und Arbeit
8. Geselligkeit und Freundeskreis
9. Partner/ eigene Familie

	völlig unwichtig						sehr wichtig					
	0	1	2	3	4	5	6					
569	0	1	2	3	4	5	6					
570												
571												
572												
573	0	1	2	3	4	5	6					
574												
575												
576												
577	0	1	2	3	4	5	6					

1. Hier sind einige Eigenschaften und Fähigkeiten, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig beurteilen Sie diese Erziehungsziele?

1. gute Schulleistungen
2. Wißbegierde
3. Folgsamkeit
4. Selbständigkeit
5. Kritikfähigkeit
6. gute Umgangsformen
7. Kooperationsbereitschaft
8. Verantwortungsbewußtsein
9. Durchsetzungsfähigkeit
10. Einfühlungsvermögen
11. Phantasie
12. Anstrengungsbereitschaft

	völlig unwichtig	0	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig
= 578	0	1	2	3	4	5	6		
= 579									
= 580									
= 581									
= 582	0	1	2	3	4	5	6		
= 583									
= 584									
= 585									
= 586	0	1	2	3	4	5	6		
= 587									
= 588									
= 589	0	1	2	3	4	5	6		

115. Kreuzen Sie bitte an, wie gut diese Eigenschaften auf Sie zutreffen.

1. intelligent
2. kreativ
3. eher sachlich als emotional
4. praktisch
5. gut darin, Ideen in Worte umzusetzen
6. kenntnisreich, gebildet
7. eigene Ideen gern zur Diskussion stellen
8. überzeugt von den eigenen intellektuellen Fähigkeiten
9. interessiert, Neues zu lernen
10. kritisch
11. selbständig, frei
12. zuverlässig
13. gesellig, freundlich
14. anpassungsbereit
15. an sozialen Problemen interessiert
16. verständnisvoll, einfühlsam
17. schüchtern
18. religiös
19. fleißig
20. verantwortungsbewußt
21. konservativ

	trifft gar nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
= 590	0	1	2	3	4	5	6		
= 591									
= 592									
= 593									
= 594									
= 595	0	1	2	3	4	5	6		
= 596									
= 597									
= 598									
= 599									
= 600	0	1	2	3	4	5	6		
= 601									
= 602									
= 603									
= 604									
= 605	0	1	2	3	4	5	6		
= 606									
= 607									
= 608									
= 609									
= 610	0	1	2	3	4	5	6		

116. Inwieweit ist Ihr Leben bestimmt...
Bitte zuerst alles durchlesen)

1. von dem, was Sie selbst wollen und sich vornehmen
2. von den Anforderungen und Zwängen der Gesellschaft
3. von den Eigenschaften, die Ihnen durch Geburt und Erziehung mitgegeben sind
4. von den Zufälligkeiten und Einflüssen, die kein Mensch kontrollieren kann
5. von Anderem (bitte anführen):.....

117. Wie stark hat Sie das Hochschulstudium beeinflusst, wie Sie über folgende Bereiche denken?

1. Politik
2. Wissenschaft
3. Ihre Zukunft
4. unsere Gesellschaft
5. über sich selbst
6. Religion

118. Wie stark sind Sie insgesamt gesehen in Ihren eigenen Vorstellungen und Orientierungen beeinflusst

1. durch die Hochschullehrer
2. durch Kommilitonen
3. durch die Lehrinhalte des Fachstudiums
4. durch Fachinhalte anderer Studienggebiete
5. durch das studentische Leben ganz allgemein

119. Es wird manchmal gesagt, daß unter den Studenten ein Meinungsdruck herrscht, der es schwer macht, abweichende gesellschaftspolitische und hochschulpolitische Ansichten offen zu vertreten. Inwieweit trifft diese Aussage für Ihre Hochschule zu?

Können Sie illustrieren, warum Sie dieser Meinung sind? (Bitte linke Seite benutzen)

120. Sind Sie alles in allem gern Student gewesen?

ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

121. Wie kamen Sie mit dem Fragebogen zurecht?

1. Ich hatte bei vielen Fragen Verständnisprobleme
2. Ich bin mit den Antwortvorgaben öfter nicht zurechtgekommen
3. Ich war mir bei der Beantwortung der meisten Fragen sehr unsicher
4. Ich habe über einige Fragen mit anderen diskutiert

VIELEN DANK FÜR IHRE MÜHE

ENDE DES

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 völlig

- 611 0 1 2 3 4 5 6

- 612

- 613

- 614

- 615 0 1 2 3 4 5 6

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr

- 616 0 1 2 3 4 5 6

- 617

- 618

- 619

- 620

- 621 0 1 2 3 4 5 6

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr

- 622 0 1 2 3 4 5 6

- 623

- 624

- 625

- 626 0 1 2 3 4 5 6

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu sehr

- 627 0 1 2 3 4 5 6

gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 sehr gern

- 628 0 1 2 3 4 5 6

ja nein

- 629 1 0

- 630

- 631

- 632 1 0

FRAGEBOGENS

Nicht ausfüllen! Die Angaben von Ihrer Antwortkarte werden hier übertragen.

- Liste 4
- 1) Geburtsjahr
 - 2) Geschlecht
0 = männl.
1 = weibl.
 - 3) 1. Hauptfach
 2. Hauptfach
 1. Nebenfach
 2. Nebenfach
 - 4) Tätigk.nach Abitur
Bundeswehr
 - Ersatzdienst
 - direkt Studium
 - anderes Studium
 - welches?
Liste 4
 - wieviel Semester?
 - Abschluß?
 - 5) andere Ausbildung
 - welche?
 - wie lange?
 - Abschluß?
 - 6) Berufstätigkeit
 - wie lange?
 - 7) Anderes
 - 8) Jahr des Abiturs
 - 9) Hochschulesemester
 - 10) Fachsemester
 - 11) Interview-Nr.

0 = zutreffend
1 = nicht zutreffend

	20	30	40	50	60										
633															
634	0		1												
	10	20	30	40	50	60	70	80	90						
635															
636															
637															
638															
639	1		0												
640	1		0												
641	1		0												
642	1		0												
643															
644	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
645	1		0												
646	1		0												
647															
648	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
649	1		0												
650	1		0												
651	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
652	1		0												
	30	40	50	60	70										
653	30	40	50	60	70										
654	0	10	20												
655	8	9													
656															

Anhang: Listen 1-4

LISTE ① : STUDIENFÄCHER (UNIVERSITÄT/TH)

KEINE AUSBILDUNG	43
Medizin	11
Zahnmedizin	12
Veterinärmedizin	13
Pharmazie	14
Volkswirtschaft/Betriebswirtschaft	15
Rechtswissenschaft/Staatswissenschaft	16
Soziologie/Politologie/Psychologie und sonstige Sozialwissenschaften	17
alte Sprachen	18
neue Sprachen	19
Geschichte	21
andere Geisteswissenschaften (z.B. Philosophie, Archäologie)	22
Mathematik	23
Biologie/Physik/Chemie	24
andere Naturwissenschaften (z.B. Geologie, Meteorologie)	25
Ingenieurwesen	26
Architektur	27
Land- und Forstwirtschaft, Agrarökonomie	28
Sport	29
Malerei/Bildende Künste/Kunstgeschichte	31
Theologie	32
anderes, nicht einzuordnen; Fach unbekannt	33

LISTE ② : FACHRICHTUNGEN (nicht-Universität/TH)

KEINE AUSBILDUNG	43
Kaufmännischer, wirtschaftlicher Bereich (z.B. Verkäuferin, Bankkaufmann)	34
Gewerblicher Bereich, Handwerk (z.B. Kfz-Mechaniker, Friseur)	35
Land- und Forstwirtschaftlicher Bereich (z.B. Gärtner)	37
Technischer Bereich (z.B. graduierter Ingenieur, Technischer Zeichner)	37
Pädagogischer Bereich (z.B. Volksschullehrer, Kindergärtnerin)	38
Sozialer Bereich (z.B. Sozialarbeiter(in))	39
Medizinischer Bereich (z.B. Krankenschwester)	41
Künstlerischer Bereich	42
anderes, nicht einzuordnen	44

LISTE ③ : BERUFLICHE STELLUNG

<u>Beamter</u>	
Im mittleren/einfachen Dienst	11
Im gehobenen Dienst	12
Im Höheren Dienst	13
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u>	
Ausführender Angestellter (z.B. Schreibkraft)	14
Qualifizierter Angestellter (z.B. Sachbearbeiter)	15
Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	16
<u>Angestellte, nicht im öffentlichen Dienst</u>	
Ausführender Angestellter (z.B. Schreibkraft)	17
Qualifizierter Angestellter (z.B. Buchhalter)	18
Leitender Angestellter (z.B. Prokurist, Direktor)	19
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u>	
Ungelernter Arbeiter	21
Angelernter Arbeiter	22
Facharbeiter (mit Lehre)	23
<u>Arbeiter, nicht im öffentlichen Dienst</u>	
(Auch landwirtschaftliche Arbeiter)	
Ungelernter Arbeiter	24
Angelernter Arbeiter	25
Facharbeiter (mit Lehre)	26
<u>Selbstständiger</u>	
Kleinerer Selbstständiger (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	27
Mittlerer Selbstständiger (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)	28
Größerer Selbstständiger (z.B. Fabrikbesitzer)	29
Freie Berufe, selbständige Akademiker (z.B. Rechtsanwalt, niedergelegener Arzt)	31
Selbstständiger Landwirt	32
<u>Sonstiger</u>	
In Ausbildung befindlich	33
Hausfrau	34
Sonstiges	35
weiß nicht	36

BEISPIELE

Beispiele zur Übertragung in die vorgesehenen Kästchen im Fragebogen:

- Vater hat Griechisch studiert:

1	8								

- Mutter hat kaufmännische absolviert:

3	4								

Liste (4) : Ausbildungsfach

<u>Universität</u>		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Sozialwesen	75
Medizinischer Bereich		Jura	51	andere Fachhochschulen	76
Humanmedizin	11	Volkswirtschaftslehre	52	Berufsbildende Schulen	80
Zahnmedizin	12	Betriebswirtschaftslehre	53	(Fachschulen, höhere Fachschulen, Akademien etc.)	
Tiermedizin, Veterinärmedizin	13	Politische Wissenschaft/ Staatswissenschaft	54	Praktische Ausbildung	90
Pharmazie	14	Verwaltungswissenschaft	55	(Volontariat, Anwärterzeit)	
Psychiatrie,	15	Soziologie	56	Anderer Ausbildungsweg,	93
Naturwiss. Bereich		Pädagogik	57	nicht einzuordnen	
Mathematik, Statistik	21	Psychologie	58		
Physik	22	Geisteswissenschaften und Theologie			
Chemie	23	Philosophie	60		
Biochemie	24	Geschichte	61		
Biologie	25	Kunstgeschichte	62		
Geographie, Geologie,		andere Geisteswissenschaften			
Mineralogie	26	(z.B. Archäologie, Theaterwiss.)	63		
andere Naturwissensch.	27	Theologie (evang. oder kath.)	64		
Ingenieurwissenschaften		<u>Pädagogische Hochschulen</u>			
Architektur, Hochbau,	31	Lehramt	65		
Tiefbau, Statik		<u>Musik-, Kunsthochschulen</u>			
Maschinenbau	32	Musik, Musikwissenschaften	66		
Elektrotechnik, Elektronik	33	Kunst, Kunstgeschichte	67		
Wirtschaftsingenieur	34	Architektur, Innenarchitektur	68		
Textilingenieur	35	andere Fach	69		
Agrarwissenschaft	36				
anderes Fach	37				
Sprachen		<u>Fachhochschulen</u>			
Latein, Griechisch	41	Ingenieurwesen			
andere alte Sprachen	42	Bauingenieur	71		
Anglistik (Englisch)	43	Elektrotechnik	72		
Romanistik	44	Maschinenbau	73		
Germanistik	45	andere Ingenieurwissensch.	74		
Slawistik	46				
andere neue Sprachen	47				
Linguistik (Sprachwiss.)	48				
Literaturwissenschaft	49				

Codebuch BER II

- Erklärung:
- a) Zahlen in Klammern im Textteil:
korrespondierende Variablennummer aus
Stud 1. Welle
 - b) Zahlen ohne Klammer: korrespondierende
Variablennummer aus Stud 2. Welle.
 - c) Zahlen in Klammern im Markierfeld:
Variablennummer in Stud 3. Welle
 - d) "≈": Variablentext bzw. Code stimmt
nicht vollständig mit korrespondie-
renden Variablen der anderen Wellen
überein

ZUR GEGENWÄRTIGEN SITUATION

1. Welcher Tätigkeit gehen Sie derzeit nach?

- 1. Studium (vor Abschluß)
- 2. Zweitstudium
- 3. Aufbau-, Promotionsstudium
- 4. Referendariat
- 5. andere Ausbildung (Praktikum, Volontariat u.ä.)
- 6. berufstätig (Voll- oder Teilzeit)
- 7. z.Zt. arbeitslos gemeldet
- 8. auf Arbeitssuche (aber nicht arbeitslos gemeldet)
- 9. Sonstiges (bitte angeben):

	Nein	Ja
688	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
689	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
690	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
691	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
692	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
693	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
694	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
695	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
696	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Haben Sie Ihr Hauptstudium beendet?

	Nein	Ja, ohne Examen	Ja, mit Staatsexamen	Ja, mit Diplom/Magister
697	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Nach wievielen Fachsemestern war das?

	noch im Studium	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr
698	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Promovieren Sie oder beabsichtigen Sie, es?

- a) habe meine Promotion bereits abgeschlossen
- b) habe es fest vor
- c) will vielleicht promovieren
- d) nein, vermutlich nicht
- e) nein, auf keinen Fall
- f) kann ich noch nicht sagen

	a)	b)	c)	d)	e)	f)
699	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

STUDIUM UND STUDIENZEIT

5. Haben Sie nach dem WS 79/80 Ihr Hauptfach gewechselt oder nach dem Abschluß ein neues Studium begonnen?

	Nein	Ja, gewechselt	Ja, neues Studium angefangen
700	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Welches Fach studieren Sie bzw. (falls nicht mehr im Studium) welches Fach haben Sie zuletzt studiert? Bitte die entsprechende Kennziffer von LISTE ① auf der gegenüberliegenden Seite ankreuzen.

1. Hauptfach

701
(635)

10	20	30	40	50	60	70	80	90
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9

2. Hauptfach
(wenn kein 2. Hauptfach, "99" ankreuzen)

702
(636)

10	20	30	40	50	60	70	80	90
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9

7. Wenn Sie nochmal am Ende Ihrer Schulzeit stünden, wie würden Sie sich nach Ihren heutigen Erfahrungen da entscheiden?

- a) nochmals das gleiche Studium wählen
- b) ein anderes Fach studieren
- c) eine andere Ausbildung wählen
- d) Sonstiges:

	a)	b)	c)	d)
703	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Wenn Sie ein anderes Fach/eine andere Ausbildung bevorzugen würden, was wäre das? Entnehmen Sie LISTE ① die entsprechende Nummer. (Wenn keine andere Ausbildung bevorzugt: Bitte "99" ankreuzen).

704
(194)

10	20	30	40	50	60	70	80	90
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9

9. Wie war die Durchschnittsnote Ihrer Hauptprüfung/ des Diploms?

Iragen Sie bitte die Ziffer vor dem Komma in die obere Zeile ein, die Ziffer nach dem Komma in die untere. Wenn Sie keine Note erhalten haben oder noch keine Hauptprüfung abgelegt haben, schätzen Sie bitte Ihren Notendurchschnitt in den letzten beiden Semestern.

10. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis Ihrer Abschlußprüfung (bzw. mit ihren bisherigen Noten)?

11. Geben Sie bitte aus heutiger Sicht an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr Studium gefördert worden sind oder nicht.

1. allgemeine fachliche Kenntnisse
2. Spezialkenntnisse in Ihrem Fachgebiet
3. praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit
4. soziale Fähigkeiten, Umgang mit Menschen
5. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)
6. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten
7. Allgemeinbildung, breites Wissen
8. Autonomie und Selbständigkeit
9. Kritikfähigkeit, kritisches Denken
10. Toleranz, Verständnis
11. soziales Verantwortungsbewußtsein
12. persönliche Entwicklung ganz allgemein

12. Sind Sie rückblickend mit der Art, wie Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule aufgebaut war, zufrieden oder unzufrieden?

13. Bitte erläutern Sie Ihre Beurteilung auf der nebenstehenden Seite.

14. Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für die persönliche und geistige Entwicklung eines Studenten nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um die Berufsaussichten eines Studenten zu verbessern?

1. Im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln
2. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen
3. zeitweise im Ausland zu studieren
4. sich früh auf ein Fachgebiet zu spezialisieren
5. über die eigenen Fächer hinaus an anderen Vorlesungen und Kursen teilzunehmen
6. theoretisches Wissen auf Alltagsprobleme anzuwenden
7. praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen
8. sich hochschulpolitisch zu betätigen
9. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen

1,	2,	3,	4,	5,
7	0	5		
0	1	2	3	4
5	6	7	8	9

völlig unzufrieden -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 völlig zufrieden

7	0	6	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---

gar nicht gefördert 0 1 2 3 4 5 6 sehr stark gefördert

7	0	7	0	1	2	3	4	5	6	(210)
7	0	8								(211)
7	0	9								(212)
7	1	0								(213)
7	1	1								(214)
7	1	2								(215)
7	1	3	0	1	2	3	4	5	6	(216)
7	1	4								(217)
7	1	5								(218)
7	1	6								(219)
7	1	7								(220)
7	1	8	0	1	2	3	4	5	6	(221)

völlig unzufrieden -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 völlig zufrieden

7	1	9	0	1	2	3	4	5	6	(103)
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-------

- a) sehr nützlich
- b) nützlich
- c) wenig nützlich
- d) eher nachteilig
- e) kann ich nicht beurteilen

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Persönliche Entwicklung: Berufsaussichten:

(a)	(h)	(c)	(d)	(e)	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4

BERUFSTÄTIGE bitte weiter zu Frage 22, Seite 4 oben.
Die Fragen 15 bis 21 richten sich
NUR AN STUDIERENDE bzw. NICHT BERUFSTÄTIGE

15. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten?

- a) nein, ist noch offen
b) ja, mit einiger Sicherheit
c) ja, mit großer Sicherheit

a) b) c)

738 0 1 2 (281)

16. Welchen Beruf streben Sie an? Bitte erläutern Sie dabei möglichst auch Tätigkeitsfeld, Position und Spezialisierung. (Bitte dazu die nebenstehende linke Seite benutzen)

17. In welchen Bereichen möchten Sie (später) tätig sein?

1. im Schulbereich
2. im Hochschulbereich
3. im sonstigen öffentlichen Dienst
4. in der Privatwirtschaft
5. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (Rundfunk, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, usw.)
6. als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich)
7. Sonstiges:

ja, bestimmt ja, viel-leicht eher nicht bestimmt nicht weiß nicht

739	3	2	1	0	4
740					
741					
742					
743					
744					
745	3	2	1	0	4

18. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten am nächsten?

(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

- a) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt Arbeit zu bekommen
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
- d) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir zusagt
- e) ich weiß nicht

a) b) c) d) e)

746 0 1 2 3 4 (284)

19. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...

1. die eigene finanzielle Lage
2. unsichere Berufsaussichten

überhaupt nicht belastet 0 1 2 3 4 5 6 stark belastet

747 0 1 2 3 4 5 6 (196)
748 0 1 2 3 4 5 6 (197)

Wer nicht mehr studiert, bitte weiter zu Frage 38, Seite 7 oben.
Frage 20 und 21 NUR AN STUDIERENDE

20. Wieviele Semester werden Sie voraussichtlich noch studieren?

1 2 3 4 5 6 7 8 mehr

749 0 1 2 3 4 5 6 7

21. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ...

1. die Leistungsanforderungen im Fachstudium
2. die bevorstehenden Prüfungen
3. die Anonymität an der Hochschule
4. Ihre Wohnverhältnisse
5. Ihre Situation als Student generell

überhaupt nicht belastet 0 1 2 3 4 5 6 stark belastet

750 0 1 2 3 4 5 6 (195)
751 0 1 2 3 4 5 6 (199)
752 0 1 2 3 4 5 6 (198)
753 0 1 2 3 4 5 6 (200)
754 0 1 2 3 4 5 6 (201)

STUDIERENDE bitte weiter zu Frage 38 auf S.7 oben.

NUR AN BERUFSTÄTIGE (Frage 22 bis 37)
Ab Frage 38, Seite 7 oben wieder an ALLE.

22. Welchen Beruf/welche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Bitte erläutern Sie dabei auch Tätigkeitsfeld, Spezialisierung und Position.
(Bitte für Ihre Antwort die nebenstehende Seite benutzen)

23. Wie ist die Art Ihrer Beschäftigung?

	Vollzeit	Teilzeit	Gelegenheits-tätigkeit
755	2	1	0

24. Und wie ist das Arbeitsverhältnis?

- a) mit Vertrag: unbefristet
b) mit Vertrag: zeitlich befristet
c) ohne Vertrag

	a)	b)	c)
756	2	1	0

25. Ist Ihre derzeitige Tätigkeit bereits der Beruf, den Sie anstreben?

	Nein	Ja	weiß noch nicht genau
757	0	1	2

26. In welchem Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

- a) im Schulbereich
b) im Hochschulbereich
c) im sonstigen öffentlichen Dienst
d) in der Privatwirtschaft
e) in Organisationen ohne Erwerbscharakter (Rundfunk, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, usw.)
f) als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich)
g) Sonstiges:

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
758	0	1	2	3	4	5	6

27. Wie lange gehen Sie Ihrer jetzigen Tätigkeit nach?

seit etwa ... Monaten					
3	6	12	18	24 oder meh	
759	0	1	2	3	4

28. Haben Sie seit Abschluß des Studiums schon einen Berufs- oder Stellenwechsel vollzogen?

	nein	ja, ein-mal	ja, mehr-mals
760	0	1	2

29. Waren Sie seit Abgang von der Hochschule jemals beim Arbeitsamt arbeitslos bzw. arbeitssuchend gemeldet?

	Nein	Ja
761	0	1

	weniger als 1/4 Jahr	länger als 1/4 Jahr	länger als 1/2 Jahr
762	0	1	2

Wie lange?

30. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten entspricht Ihren Erfahrungen beim Übergang in den Beruf? (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

- a) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt Arbeit zu bekommen
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
- d) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir zusagt
- e) ich weiß nicht

a) b) c) d) e)

763 0 1 2 3 4

31. Halten Sie es für möglich, in den nächsten fünf Jahren eine bessere berufliche Stellung zu bekommen?

- a) fast ausgeschlossen
- b) unwahrscheinlich
- c) vielleicht
- d) wahrscheinlich
- e) fast sicher

a) b) c) d) e)

764 0 1 2 3 4

32. Für viele bringt der Übergang von der Hochschule in den Beruf Probleme und Schwierigkeiten mit sich. Was macht Ihnen persönlich noch Schwierigkeiten?

- 1. die Lebensweise als Berufstätiger
- 2. der Kontakt zu Kollegen
- 3. der Umgang mit Vorgesetzten
- 4. die Leistungsanforderungen
- 5. meine Interessen in die Berufsarbeit einzubringen
- 6. die veränderte Arbeitsweise
- 7. Beruf und Familienleben zu vereinbaren

keine Schwierigkeiten 0 1 2 3 4 5 6 große Schwierigkeiten betrifft mich nicht

765 766 767 768 769 770 771

33. Im Vergleich zu Ihrem Studium, verlangt da Ihre jetzige Tätigkeit mehr, gleichviel oder weniger an ...

- 1. Kreativität, Ideenreichtum
- 2. Fleiß, Ausdauer
- 3. Kritikfähigkeit
- 4. Initiative, Selbständigkeit
- 5. Selbstbewußtsein, Durchsetzungsfähigkeit
- 6. Kooperationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit
- 7. Verantwortungsbereitschaft
- 8. Anpassungsfähigkeit, Unterordnung
- 9. Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit, Pünktlichkeit

mehr gleichviel weniger

772 773 774 775 776 777 778 779 780

34. Welche Anforderungen werden an jemanden in Ihrer jetzigen beruflichen Stellung gestellt? Und wie bewerten Sie das?

Wieviel Wert wird darauf gelegt ...

1. eigene Überzeugungen, einen eigenen Standpunkt zu vertreten
2. über breites allgemeines Fachwissen zu verfügen
3. sich auf ein Fachgebiet zu spezialisieren
4. abstrakte/formale Zusammenhänge zu verstehen
5. auch in fremden Sachgebieten Bescheid zu wissen
6. mit Kollegen zusammenzuarbeiten
7. selbständig Probleme zu lösen
8. eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln
9. Auseinandersetzungen sachlich und Überlegt zu führen
10. theoretische Systeme zu durchschauen
11. praktische Probleme zu lösen
12. sich für politische und soziale Probleme zu interessieren

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Darauf wird ...
Wert gelegt

großer
einiger
wenig

kann ich
nicht be-
urteilen

Ich bewerte dies
als ...

zuviel
richtig
zu wenig

781 =	0	1	2	3	793 =	0	1	2
782 =					794 =			
783 =					795 =			
784 =					796 =			
785 =					797 =			
786 =	0	1	2	3	798 =	0	1	2
787 =					799 =			
788 =					800 =			
789 =					801 =			
790 =					802 =			
791 =					803 =			
792 =	0	1	2	3	804 =	0	1	2

35. Ist Ihnen der Einstieg in den Beruf insgesamt gesehen leicht oder schwer gefallen?

sehr
leicht

0 1 2 3 4 5 6

sehr
schwer

805 = 0 1 2 3 4 5 6

36. Inwieweit trifft auf Ihre Berufstätigkeit zu, daß Sie ...

1. mit Ihrer Arbeit zufrieden sind
2. vielen Menschen mit Ihrer Tätigkeit helfen
3. eigene Ideen verwirklichen können
4. wissenschaftlich tätig sind
5. viel Geld verdienen
6. in eine hohe Position aufsteigen können
7. einen sicheren Arbeitsplatz haben
8. durch Ihre berufliche Arbeit belastet sind
9. Ihre fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse anwenden können

trifft gar
nicht zu

0 1 2 3 4 5 6 7

trifft
völlig zu

806 =	0	1	2	3	4	5	6	7
807 =								
808 =								
809 =								
810 =	0	1	2	3	4	5	6	7
811 =								
812 =								
813 =								
814 =	0	1	2	3	4	5	6	7

überhaupt
nicht
nützlich

0 1 2 3 4 5 6

sehr
nütz-
lich

37. Inwieweit ist das, was Sie während des Studiums lernten, in Ihrer jetzigen Tätigkeit von Nutzen?

815 = 0 1 2 3 4 5 6

38. Haben sich Ihre beruflichen Pläne in den letzten zwei Jahren verändert?

39. Sehen Sie Ihrer beruflichen Zukunft eher mit Zuversicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

40. Wie schätzen Sie ganz allgemein das Risiko einer längeren Arbeitslosigkeit von Absolventen Ihrer Fachrichtung ein?

41. Glauben Sie, daß Frauen bei der Anstellung in Ihrem Beruf benachteiligt werden?

42. Wenn ja: Worin macht sich dies bemerkbar? Geben Sie bitte auf der gegenüberliegenden Seite (links) Erläuterungen.

43. Wie stehen Sie heute zu der Alternative:

- A** Lieber ein Fach studieren, in dem die späteren Berufschancen gut und sicher sind, auch wenn es weniger interessiert.
- B** Lieber ein Fach studieren, das einen wirklich interessiert, egal wie die späteren Berufschancen stehen.

44. Wie hoch ist der monatliche Betrag, den Sie als Gehalt, Einkommen, BAföG oder anderweitig insgesamt erhalten? (brutto, d.h. vor Abzug von Steuern). 8
Kreuzen Sie in der oberen Zeile die Tausender, in der unteren Zeile die Hunderter an.

45. Wie hoch schätzen Sie, wird Ihr monatliches Bruttogehalt nach zehnjähriger Berufstätigkeit sein?

46. Ihr Familienstand?

- a) ledig
- b) verloft bzw. fest liiert
- c) verheiratet
- d) getrennt, gescheiden, verwitwet

47. Wieviele Kinder haben Sie?

	ja,			
	gering-	ja,er-	ja,	
nein	fügig	hebtich	völlig	

816

eher mit ...

Zuversicht





Befürchtungen

- 817 ☐ 1 ☐ 0

für sehr gering	0	1	2	3	4	5	6	für sehr hoch
--------------------	---	---	---	---	---	---	---	------------------

818

--	--	--	--	--	--	--

nein	ja, etwas	ja, sehr	weiß nicht
			

-819 ☐0 ☐1 ☐2 ☐3

Ich bevorzuge ...

A

19

kann mich
nicht ent-
scheiden

820 1 0 2 (8)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Tsd.

1 = {

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 lldt.

9.90

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 u.m.m.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hdt.

weiß nicht

823(325) - 0

a) b) c) d)

824 = (64)

0	1	2	3
---	---	---	---

keine 1 2 3 oder mehr

825 = (65)

48. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig?

		un- wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig	kann ich noch nicht sagen
1. Mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten	826(295) =	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Hohes Einkommen	827(296) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Viel Freizeit	828(297) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ein sicherer Arbeitsplatz	829(298) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Möglichkeit, anderen zu helfen	830(299) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Hohes Ansehen und sozialer Status	831(300) =	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Beruflich dazulernen zu können	832(301) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Flexible Arbeitszeit	833(302) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Gelegenheit, die Gesellschaft zu verbessern	834(303) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Eine Arbeit, die nicht zu anstrengend ist	835(304) =	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11. Gute Aufstiegsmöglichkeiten	836(305) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Gelegenheit zu Kreativität und Originalität	837(306) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Wenig Beaufsichtigung durch andere	838(307) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Möglichkeit, andere Menschen zu führen	839(308) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Gelegenheit, erlernte Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden	840(309) =	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
16. Eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	841(310) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	842(311) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein erfordern	843(312) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Ein Beruf, in dem man etwas Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	844(313) =	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Die Möglichkeit, Unbekanntes zu erforschen	845(314) =	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

49. Inwieweit glauben Sie, daß Sie das was Ihnen wichtig ist, im Beruf verwirklichen können?

846 =

gar nicht	1	2	3	4	5	6	voll und ganz	weiß noch nicht
0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

50. Entscheiden Sie bitte bei den folgenden vier Gegensatzpaaren, ob A oder B eher auf Sie zutrifft!

	A trifft eher zu	B trifft eher zu	kann ich nicht ent- scheiden
1. Wenn ich vor einer neuen Aufgabe stehe ... [A]...bin ich ziemlich sicher, daß ich es schaffe [B]...befürchte ich oft, daß ich es nicht schaffe	= 847 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (176)
2. Wenn ich merke, daß eine Arbeit kompliziert wird ... [A]...lasse ich sie lieber liegen [B]...macht mir das gerade Spaß und ich bin gespannt, wie ich die Sache hinkriege	= 848 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (177)
3. Vor Prüfungen habe ich ... [A]...meist Angst [B]...fast nie Angst	= 849 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (178)
4. Wenn ich einen Lehrenden oder Vorgesetzten zu einem Gespräch aufsuche, dann ... [A]...bin ich fast nie nervös [B]...bin ich meist nervös	= 850 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (179)
5. In Prüfungen fühle ich mich ... [A]...der Situation weitgehend ausgeliefert [B]...der Situation gut gewachsen	= 851 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (180)

51. Inwieweit treffen die folgenden Angaben auf die Gesellschaft der Bundesrepublik zu?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

852 = (260)
 853 = (261)
 854 = (262)
 855 = (263)
 856 = (264)
 857 = (265)
 858 = (266)

trifft nicht zu 0 1 2 3 4 5 6
 trifft völlig zu

0	1	2	3	4	5	6

52. Inwieweit kennzeichnen sie die Universität?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

859 = (267)
 860 = (268)
 861 = (269)
 862 = (270)
 863 = (271)
 864 = (272)
 865 = (273)

trifft nicht zu 0 1 2 3 4 5 6
 trifft völlig zu

0	1	2	3	4	5	6

53. Und inwieweit meinen Sie, daß diese Angaben auf Ihr Berufsfeld zutreffen?

1. human
2. fortschrittlich
3. autoritär
4. reformbedürftig
5. unbeweglich
6. leistungsfähig
7. anonym

866 =
 867 =
 868 =
 869 =
 870 =
 871 =
 872 =

trifft nicht zu 0 1 2 3 4 5 6
 trifft völlig zu

0	1	2	3	4	5	6

54. Nebenstehend ist der Schichtaufbau der Gesellschaft mit einer Skala von 0 (ganz unten) bis 10 (ganz oben) bezeichnet.

Oben	10
	9
	8
	7
	6
Mitte	5
	4
	3
	2
	1
Unten	0

1. Bei welcher Zahl würden Sie die Stellung, die Ihre Eltern in der Gesellschaft haben, einordnen?

873 = (72)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

2. Wie wird Ihre eigene gesellschaftliche Stellung in zehn Jahren sein?

874 = (73)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

kann ich nicht beurteilen

55. Für viele Frauen, gerade wenn sie gut ausgebildet sind, ist es eine offene Frage, wie man Familie und Beruf am besten in Einklang bringt. Wie würden Sie selbst am liebsten verfahren, wenn Sie heiraten und ein Kind haben, bzw. wie würden Sie am liebsten sehen, daß Ihre Frau verföhrt?

- gleich bei der Heirat den Beruf ganz aufgeben
- Berufstätigkeit ganz aufgeben, wenn ein Kind kommt
- gleich nach dem Mutterschutzurlaub weiterarbeiten
- Berufstätigkeit unterbrechen, solange das Kind im Kleinkindalter ist
- Berufstätigkeit mindestens unterbrechen bis das Kind zur Schule geht
- hängt ganz davon ab, ob die berufliche Situation befriedigend ist
- Sonstiges:

(a) (b) (c) (d) (e) (f) (g)

= 875

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (347)

56. Für welche der folgenden Aufgabengebiete und Tätigkeiten sind Ihrer Ansicht nach Frauen geeigneter, für welche sind Männer besser geeignet?

- für Aufgaben, bei denen es darauf ankommt, eigene Ideen zu haben
- für berufliche Führungspositionen in Ihrem (zukünftigen) Tätigkeitsfeld
- für Tätigkeiten, bei denen man auf andere Menschen eingehen muß
- für politische Betätigung
- für wissenschaftliche Forschung in Ihrem Fachgebiet

FRAUEN
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

BEIDE
GLEICH

MÄNNER
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

= 876	<table border="1"><tr><td>3</td><td>4</td></tr></table>	3	4	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2	<table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td></tr></table>	0	1	(348)
3	4								
2									
0	1								
= 877	<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			(349)
= 878	<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			(350)
= 879	<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>			(351)
= 880	<table border="1"><tr><td>3</td><td>4</td></tr></table>	3	4	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2	<table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td></tr></table>	0	1	(352)
3	4								
2									
0	1								

57. Ist Ihrer Ansicht nach die Frau heute in unserer Gesellschaft tatsächlich gleichgestellt oder wird sie gegenüber dem Mann benachteiligt ...

- in der Hochschule
- in anderen Ausbildungen (z.B. Lehre)
- in der Berufswelt
- in der Politik
- bei der Besetzung von Führungspositionen
- in der Familie

gleich-
gestellt

etwas
benach-
teiligt

stark
benach-
teiligt

weiß
nicht

881 =	(≈353)	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>3</td></tr></table>	3
2									
1									
0									
3									
882 =		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
883 =	(354)	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
884 =	(355)	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
885 =	(356)	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
886 =	(357)	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>3</td></tr></table>	3
2									
1									
0									
3									

58. Hier sind 6 Paare von Aussagen. Geben Sie bitte an, welcher der beiden Aussagen, A oder B, Sie eher zustimmen würden.

- ☒ A Daß sich Gefühle verändern können, ist eine Schwäche des Menschen;
- ☒ A Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so verlangt es das Allgemeinwohl, daß er bestraft wird;
- ☒ A Eine Regierung sollte Freiheit der Meinungsäußerung erlauben, auch wenn darin ein gewisses Risiko liegt;
- ☒ A Impulsiv zu handeln ist kindisch;
- ☒ A Die Wahrheit finden nur diejenigen, die sich voll und ganz mit dem identifizieren, was sie untersuchen;
- ☒ A Die Menschen sind im Grunde gut;

- ☐ B Daß sich Gefühle verändern können, macht das Leben interessant.
- ☐ B Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so ist es für ihn und die Gesellschaft nicht immer vorteilhaft, wenn er bestraft wird.
- ☐ B Eine Regierung sollte nur soviel Freiheit der Meinungsäußerung gewähren, wie sich mit Recht und Ordnung vereinbaren läßt.
- ☐ B Gelegentlich impulsiv zu handeln macht das Leben interessanter.
- ☐ B Die Wahrheit finden nur diejenigen, die gegenüber dem, was sie untersuchen, objektiv und distanziert sind.
- ☐ B Die Menschen sind im Grunde schlecht.

kann mich nicht
entscheiden

= 887	A	B				
(358)	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2
1						
0						
2						
= 888						
(359)	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
= 889						
(360)	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2
1						
0						
2						
= 890						
(361)	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2
1						
0						
2						
= 891						
(362)	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
= 892						
(363)	<table border="1"><tr><td>1</td></tr></table>	1	<table border="1"><tr><td>0</td></tr></table>	0	<table border="1"><tr><td>2</td></tr></table>	2
1						
0						
2						

59. Zu welchen der angeführten Fragen haben Sie bereits feste Vorstellungen und Überzeugungen, zu welchen sind Sie sich in Ihren Ansichten noch nicht so sicher?

		ganz unsicher	0	1	2	3	4	5	6	gar nicht kompetent	sehr kompetent	noch nicht darüber nachge- dacht
1. Was die wichtigsten Werte für das Zusammenleben der Menschen sind	893 = (364)		0	1	2	3	4	5	6			7
2. Welches drängende soziale Probleme in unserer Gesellschaft sind	894 = (365)											
3. Welche politischen Ziele ich unterstützen soll und welche nicht	895 = (366)											
4. Worin ich etwas leisten kann und worin nicht	896 = (367)											
5. Worauf es mir im Leben ankommt, und wofür ich mich einsetzen soll	897 = (368)											
6. Wovon es abhängt, ob man in unserer Gesellschaft Erfolg hat	898 = (369)		0	1	2	3	4	5	6			7
7. Was Ziele und Aufgaben wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sind	899 = (370)											
8. Welche Bedeutung Lernen und Bildung für den einzelnen haben	900 = (371)											
9. Welche Anforderungen im Berufsleben gestellt werden	901 =											
10. Welche Rolle Akademiker in der Gesellschaft spielen sollten	902 =		0	1	2	3	4	5	6			7

60. Kreuzen Sie bitte an, für wie kompetent Sie sich jeweils bei den angeführten Themen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung halten.

		gar nicht kompetent	0	1	2	3	4	5	6	sehr kompetent
1. Die politischen Ziele der Parteien in der Bundesrepublik Deutschland	- 903		0	1	2	3	4	5	6	(372)
2. Die Vor- und Nachteile von Markt- und Planwirtschaft	- 904									(373)
3. Die Lage der Dritten Welt und der Entwicklungsländer	- 905									(374)
4. Wie das Problem der Jugendkriminalität zu erklären und zu lösen wäre	- 906									(375)
5. Notwendigkeit und Grenzen der Meinungsfreiheit in der Demokratie	- 907		0	1	2	3	4	5	6	(376)
6. Welche Reformen im Bildungswesen am wichtigsten sind	- 908									(377)
7. Die Rolle der Wissenschaften für die menschliche und gesellschaftliche Entwicklung	- 909									(378)
8. Fragen der Humanisierung der Arbeitswelt	- 910									(379)
9. Möglichkeit und Folgen der Gleichberechtigung von Mann und Frau	- 911									(380)
10. Die Möglichkeiten, eigene politische Vorstellungen und Interessen zu vertreten	- 912		0	1	2	3	4	5	6	(381)

60.A Geben Sie bitte an, inwieweit die nachfolgenden Aussagen auf Sie selbst zutreffen.

		trifft über- haupt nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
1. Ich verfüge über ein breites Allgemeinwissen	- 913		0	1	2	3	4	5	6	
2. Grundsätzlich trete ich den Dingen kritisch und problembewußt gegenüber	- 914									
3. Ich habe gelernt, logisch und analytisch zu denken	- 915									
4. Ich bin darauf bedacht, meine Arbeiten ordentlich und pünktlich zu erledigen	- 916									
5. Ich bevorzuge Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein verlangen	- 917									
6. Wenn es darauf ankommt, halte ich mich für fähig, sei es in Wirtschaft, Politik oder Verwaltung, eine leitende Position einzunehmen	- 918		0	1	2	3	4	5	6	

WISSENSCHAFT UND AKADEMIKER

61. Was bezweckt in Ihrer Sicht wissenschaftliches Denken und Arbeiten?

1. Kann Wissenschaft ...

☒ A gesicherte Wahrheit und unumstößliche Erkenntnisse hervorbringen, oder ...

☒ B kommt sie über stets vorläufige Erklärungen und Interpretationen der Wirklichkeit nicht hinaus?

2. Sollte Wissenschaft ...

☒ A in erster Linie nach Erkenntnis um ihrer selbst willen suchen, oder ...

☒ B sich vor allem auf die Lösung praktischer Probleme konzentrieren?

kann ich
nicht be-
urteilen

919
(382) ☒ A ☒ B

☒ 2

kann ich
nicht be-
urteilen

920
(383) ☒ A ☒ B

☒ 2

62. Hier sind einige Aussagen über Wissenschaft und Wissenschaftler. Inwieweit treffen sie Ihrer Meinung nach zu?

1. Die Entwicklung unserer Gesellschaft hängt in hohem Maße vom Fortschritt der Wissenschaft ab.

2. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung kommen in unserem Land hauptsächlich der Wirtschaft zugute.

3. Nur wer seine Ergebnisse auch dem Laien verständlich machen kann, ist ein guter Wissenschaftler.

4. Der Einfluß der Wissenschaft auf unser tägliches Leben ist eigentlich schon zu groß.

5. In unserem Land profitieren von der wissenschaftlichen Forschung hauptsächlich die Wissenschaftler selbst.

6. Wissenschaftler stehen im allgemeinen gesellschaftlichen Tatbeständen besonders kritisch gegenüber.

7. Die wichtigsten Wissenschaften sind die Naturwissenschaften.

8. Wissenschaftler sind bei uns frei, ihre Forschungsthemen selbst zu bestimmen.

9. Die Aussagen von Wissenschaftlern sind zu widersprüchlich, als daß sie bei Entscheidungen über gesellschaftliche Entwicklungen hilfreich sein könnten.

trifft überhaupt
nicht zu

trifft voll
und ganz zu

weiß
nicht

921
(387) ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

☒ 7

922
(388) ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

☐

923
(389) ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

☐

924
(390) ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

☒ 7

925
(391) ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

☐

926
(392) ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

☒ 7

927
(393) ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

☐

928
(394) ☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

☐

929 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

☒ 7

63. Welche der drei Aufgaben von Wissenschaft halten Sie für die wichtigste (Rang 1), welche für die zweitwichtigste (Rang 2) und welche für die dritt wichtigste (Rang 3)?

a) Für den technischen Fortschritt und materiellen Wohlstand arbeiten

b) Für die Aufhebung von Unterdrückung und Unfreiheit arbeiten

c) Für die geistige Aufklärung und kulturelle Entwicklung arbeiten

Rang:

930 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 (384)

931 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 (385)

932 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 (386)

64. Hier sind einige Forderungen an Wissenschaftler und die Wissenschaft aufgestellt. Inwieweit stimmen Sie ihnen zu, inwieweit lehnen Sie diese ab?

1. Die Auswahl von Themen der wissenschaftlichen Forschung sollte weitgehend öffentlicher Kontrolle unterworfen sein.

2. Wissenschaft und Forschung sollten frei von politischen Werturteilen und Engagements bleiben.

3. Die Wissenschaftler sollten sich sehr bewußt sein, welchen gesellschaftlichen Einflüssen ihre Arbeit unterliegt und welchen Interessen sie dient.

4. Wissenschaftler sollten aktiv auf die Veränderung der Gesellschaft hinwirken.

lehne
völlig ab

stimme
völlig zu

kann ich
nicht be-
urteilen

933 = (395) ☒ -3 ☒ -2 ☒ -1 ☒ 0 ☒ +1 ☒ +2 ☒ +3

☒ 7

934 = (396) ☐ -3 ☐ -2 ☐ -1 ☐ 0 ☐ +1 ☐ +2 ☐ +3

☐

935 = (397) ☐ -3 ☐ -2 ☐ -1 ☐ 0 ☐ +1 ☐ +2 ☐ +3

☐

936 = (398) ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6

☒ 7

65. In den folgenden Aspekten können Aufgaben der Universität gesehen werden. Geben Sie jeweils an,

a) welche Wichtigkeit die Universität dem Aspekt gegenwärtig beimißt

b) welche Wichtigkeit der Aspekt Ihrer Meinung nach haben sollte.

(2 KREUZE PRO ZEILE)

a) Gegenwärtige Wichtigkeit:

b) Wichtigkeit, die der Aspekt haben sollte:

1. Ausbildung hochqualifizierter Spezialisten

937 (399)

sehr große
große
einige
keine

0 1 2 3

weiß
nicht

4

sehr große
große
einige
keine

0 1 2 3

2. Förderung persönlicher Bildung und individueller Entwicklung

938 (400)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

3. Ermöglichung sozialen Aufstiegs für Angehörige (Kinder) der Arbeiterschaft

939 (401)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

4. Stabilisierung und Legitimierung der gesellschaftlichen Elite

940 (402)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

5. Ausbildung von kritischen Intellektuellen

941 (403)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

6. Bewahrung und Weitergabe der Kultur

942 (404)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

7. Forschung, die zum sozialen Fortschritt beiträgt

943 (405)

0 1 2 3

4

0 1 2 3

66. Wie stehen Sie zu diesen Behauptungen?

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie sie ablehnen oder ihnen zustimmen.

lehne voll
und ganz ab

stimme voll
und ganz zu

-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

1. Ein Experte, der nicht zu einer eindeutigen Antwort gelangt, versteht vermutlich nicht allzu viel von der Sache.

951 0 1 2 3 4 5 6 (561)

2. Oft sind die interessantesten und anregendsten Menschen die, denen es nichts ausmacht, anders als die meisten Leute zu sein.

952 0 1 2 3 4 5 6 (566)

3. Ich mag Einladungen lieber, wo ich die meisten Leute kenne, als solche, bei denen mir die meisten Leute fremd sind.

953 0 1 2 3 4 5 6 (563)

4. Wer auf einem einfachen Ja oder Nein als Antwort besteht, hat nicht erkannt, wie kompliziert die Dinge in Wirklichkeit sind.

954 0 1 2 3 4 5 6 (567)

5. Wer sein Leben einem Schema unterordnet, läßt sich viel Lebensfreude entgehen.

955 0 1 2 3 4 5 6 (565)

6. Wer ein ruhiges, geregeltes Leben führt, in dem wenig Überraschungen oder unerwartete Ereignisse auftreten, kann wirklich dankbar sein.

956 0 1 2 3 4 5 6 (562)

7. Je eher wir alle gleiche Werte und Ziele annehmen, desto besser.

957 0 1 2 3 4 5 6 (564)

8. Lehrer, die nicht ganz festumrissene Aufgaben stellen, geben einem die Chance, Initiative und Originalität zu zeigen.

958 0 1 2 3 4 5 6 (568)

67. Sind Sie der Meinung, daß Akademiker, also Leute mit Universitätsausbildung, aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben, oder ist dies nicht der Fall?

959 ja nein
(413) 1 0

68. Glauben Sie, daß Akademiker im allgemeinen besondere Eigenschaften und Fähigkeiten haben, die sie von Leuten ohne Studium unterscheiden?

960 ja nein
(414) 1 0

69. Besitzen Akademiker Ihrer Meinung nach die folgenden Eigenschaften und Fähigkeiten in höherem oder geringerem Maße als Nicht-Akademiker?

		viel weniger -2	weniger -1	gleich 0	mehr +1	viel mehr +2
1. Verantwortungsbewußtsein	961 = (415)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Organisationstalent	962 = (416)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kritikfähigkeit	963 = (417)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Vorurteilsfreiheit	964 = (418)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Fähigkeit, Menschen zu führen	965 = (419)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Argumentationsfähigkeit	966 = (420)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Logisches Denkvermögen	967 = (421)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Allgemeinbildung	968 = (422)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Objektivität	969 = (423)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Zuverlässigkeit	970 = (424)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Fähigkeit, mit Leuten auszukommen	971 = (425)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Einsatz und Interesse am Beruf	972 = (426)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Entscheidungsbereitschaft	973 = (427)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Selbstvertrauen/Selbstbewußtsein	974 = (428)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Soziales Problembewußtsein	975 = (429)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Politisches Interesse	976 = (430)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
17. Praktische Fähigkeiten	977 = (431)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Anpassungsfähigkeit	978 = (432)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Zufriedenheit	979 = (433)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ideenreichtum	980 = (434)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Rationalität	981 = (435)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
22. Autonomie/Selbständigkeit	982 = (436)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Anderes (bitte angeben):	983 = (437)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

0. Wie sind Ihrem Urteil nach Akademiker aufgrund Ihrer Ausbildung - im Vergleich zu Leuten ohne Studium - für diese Aufgaben vorbereitet?

	viel besser	besser	auch nicht anders	schlech- ter	viel schlech- ter
1. Gesellschaftliche Ziele und Aufgaben formulieren	984 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Politische Ereignisse und Verhältnisse kritisch beurteilen	985 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Neue Ideen entwickeln und Pläne entwerfen	986 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. In Politik, Verwaltung und Wirtschaft Führungspositionen innehaben	987 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Unvorhergesehene und schwierige Situationen im Beruf meistern	988 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Bevölkerung über soziale und politische Entwicklungen aufklären	989 <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

In den folgenden zwei Geschichten finden Sie jeweils verschiedene Problemsituationen dargestellt. Was meinen Sie zu der Art, wie das Problem zu lösen versucht wurde und wie beurteilen Sie die Argumente, die dazu vorgebracht wurden?

Geschichte I

71. Eine Frau mit abgeschlossener Berufsausbildung heiratet und hört nach der Geburt des ersten Kindes auf zu arbeiten. Sie lebt in gesicherten finanziellen Verhältnissen und der Umgang mit dem Kind macht ihr viel Freude. Da ihr aber auch der Beruf sehr viel bedeutet hatte, fühlt sie sich nach einiger Zeit unzufrieden und durch Haushalt und Erziehung des Kindes nicht voll ausgelastet. Den aufkommenden Wunsch, wieder zu arbeiten, bespricht sie mit ihrem berufstätigen Ehemann, der ihr die Entscheidung darüber freistellt. Die Frau fängt wieder an, ganztags zu arbeiten und bringt das knapp einjährige Kind bei einer Tagesmutter unter.

Ist Ihnen die Beurteilung des Verhaltens der Frau leicht oder schwer gefallen?

Für wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begründungen für das Verhalten der Frau?

1. Da ja viele Akademikerinnen in den Beruf zurückgehen, ist das Verhalten der Frau verständlich. Als Nur-Hausfrau wird man weniger anerkannt.
2. Vom Gesetz her hat heute die Frau dasselbe Recht in ihrem Beruf zu arbeiten, wie der Mann. Warum sollte die Frau darauf verzichten?
3. Auch die Frau hat einen Anspruch auf Selbstverwirklichung. Wenn sie davon überzeugt ist, daß dazu auch eine Berufstätigkeit notwendig und das Kind gut untergebracht ist, dann hat sie richtig gehandelt.
4. Man kann verstehen, daß die Frau finanziell unabhängig sein will.
5. Durch die Berufstätigkeit wird die Frau zufriedener. Dies wirkt sich auf die Beziehung zu ihrer Familie und damit auch auf die Entwicklung des Kindes positiv aus.

Für wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begründungen gegen das Verhalten der Frau?

6. Das Kind hat auch einen Anspruch auf die bestmögliche Entwicklung seiner Persönlichkeit. Da es dafür auf die Mutter angewiesen ist, sollte sie ihre Ansprüche zeitweise zurückstellen.
7. Durch ihre Berufstätigkeit kann die Frau ihr Kind tagsüber kaum sehen und wird es bestimmt vermissen.
8. In unserer Gesellschaft ist der Platz der Mutter bei ihrem Kind. Obwohl die Frau finanziell gesichert ist, verstößt sie gegen diese Pflicht.
9. Auch wenn die Frau durch ihre Berufstätigkeit zufriedener wird, fehlt sie dem Kind. Um seine Fähigkeiten und sein Selbstbewußtsein voll ausbilden zu können, braucht es die Mutter ganz.
10. Man wird ihr vorhalten, daß sie ihr Kind vernachlässigt. Um solche Vorhaltungen zu vermeiden, sollte sie ihren Entschluß rückgängig machen.

Halten Sie das Verhalten der Frau insgesamt eher für falsch oder eher für richtig?

falsch richtig
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

-990 (438)

sehr leicht sehr schwer
0 1 2 3 4 5 6

-991

Das Argument halte ich für ...

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

-992 (439)

-993 (440)

-994 (441)

-995 (442)

-996 (443)

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

-997 (444)

-998 (445)

-999 (446)

-1000 (447)

-1001 (448)

Geschichte II

72. Eine Frau war krebskrank, und es gab keine Rettungsmöglichkeit mehr für sie. Sie hatte qualvolle Schmerzen und war schon so geschwächt, daß eine größere Dosis eines Schmerzmittels wie Morphin ihr Sterben beschleunigt hätte. In einer Phase relativer Besserung bat sie den Arzt, ihr genügend Morphin zu verabreichen, um sie zu töten. Sie sagte, sie könne die Schmerzen nicht mehr ertragen und würde ja doch in wenigen Wochen sterben. Der Arzt entsprach ihrem Wunsch.

Ist Ihnen die Beurteilung des Verhaltens des Arztes leicht oder schwer gefallen?

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die Leute zugunsten des Verhaltens des Arztes vorgebracht haben? Sie sagen, der Arzt habe richtig gehandelt, ...

1. weil der Arzt nach seinem Gewissen handeln mußte. Der Zustand der Frau rechtfertigt eine Ausnahme von der moralischen Verpflichtung, Leben zu erhalten.
2. weil der Arzt der Einzige war, der den Willen der Frau erfüllen konnte; die Hochachtung vor dem Willen der Frau gebot ihm, so zu handeln, wie er es tat.
3. weil der Arzt nur getan hat, wozu die Frau ihn überredete. Er braucht sich deswegen um unangenehme Konsequenzen keine Sorgen zu machen.
4. weil die Frau ja ohnehin gestorben wäre, und es für den Arzt wenig Mühe bedeutet hat, ihr eine größere Dosis des Schmerzmittels zu verabreichen.
5. weil der Arzt eigentlich kein Gesetz verletzt hat, da die Frau nicht mehr hätte gerettet werden können, und er nur ihre Schmerzen verkürzen wollte.
6. weil vermutlich die meisten seiner Kollegen in einer ähnlichen Situation genauso gehandelt hätten wie dieser Arzt.

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die man gegen das Verhalten des Arztes vorgebracht hat? Man sagt, der Arzt habe falsch gehandelt, ...

7. weil er damit gegen die Überzeugung seiner Kollegen verstoßen hat. Wenn sie sich gegen Tod auf Verlangen (Euthanasie) aussprechen, dann sollte ein Arzt das nicht tun.
8. weil man dem Arzt völlig vertrauen können muß, daß er sich voll für die Erhaltung des Lebens einsetzt, auch wenn man wegen großer Schmerzen am liebsten sterben möchte.
9. weil das Leben zu schützen für jedermann höchste moralische Verpflichtung ist. So lange wie wir keine klaren Kriterien dafür haben, wie wir Euthanasie von Mord unterscheiden können, darf sich keiner am Leben Anderer vergreifen.
10. weil der Arzt sich damit eine Menge Unannehmlichkeiten zuziehen kann. Andere sind dafür schon empfindlich bestraft worden.
11. weil er es hätte wesentlich leichter haben können, wenn er gewartet und nicht in das Sterben der Frau eingegriffen hätte.
12. weil der Arzt gegen das Gesetz verstoßen hat. Wenn man Zweifel bezüglich der Rechtmäßigkeit der Euthanasie hat, dann darf man solchen Bitten nicht nachgeben.

Beurteilen Sie selbst das Verhalten des Arztes eher als richtig oder eher als falsch?

falsch richtig
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3

1002

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (450)

sehr leicht sehr schwer
0 1 2 3 4 5 6

1003

--	--	--	--	--	--	--

Das Argument halte ich für ...

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

1004 (451)

0	1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1005 (452)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1006 (453)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1007 (454)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1008 (455)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1009 (456)

0	1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Das Argument halte ich für ...

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

1010 (457)

0	1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---

1011 (458)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1012 (459)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1013 (460)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1014 (461)

--	--	--	--	--	--	--	--	--

1015 (462)

0	1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---

FRAGEN ZUR GESELLSCHAFT

73. Einmal ganz allgemein gesagt, würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik als groß, mittelgroß oder gering bezeichnen?

groß mittel- groß gering
 -1016 ☒ 2 ☒ 1 ☐ 0 (464)

74. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht?

ge- recht unge- recht
 -1017 ☒ 1 ☐ 0 (465)

75. Bitte begründen Sie nebenstehend in Stichworten, warum Sie die sozialen Unterschiede im großen und ganzen für gerecht bzw. ungerecht halten.

76. Hier sind vier Skizzen, die mögliche Schicht-einteilungen der Bevölkerung ganz allgemein darstellen. Welche von diesen gibt Ihrer Meinung nach die gegenwärtigen Verhältnisse in der Bundesrepublik am ehesten wieder?

(a)	(b)	(c)	(d)
Oben	Oben	Es gibt kaum Schicht-unterschiede	Oben
Mitte	Mitte		Unten
Unten	Unten		

(a) (b) (c) (d)
 -1018 ☐ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 (466)

77. Halten Sie es für möglich, die sozialen Unterschiede in unserem Land zu verringern?

Nein Ja
 -1019 ☐ 0 ☒ 1 (467)

78. Wären Sie für oder gegen eine Verringerung der sozialen Unterschiede?

bin gegen Ver- bin für ... Verringerung
 ringerung mittel-
 mäßige starke starke
 -1020 ☐ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 (468)

79. Geben Sie bitte in Stichworten an, was für eine Verringerung der sozialen Unterschiede getan werden sollte.

80. Manche Leute meinen, man könne die sozialen Unterschiede in unserem Land ganz abschaffen, andere halten das für unrealistisch. Was ist Ihre Meinung?

mög- unreal- weiß
 lich stisch nicht
 -1021 ☒ 1 ☐ 0 ☒ 2 (469)

81. Gegen eine Abschaffung der sozialen Unterschiede sind folgende Argumente vorgebracht worden. Inwieweit halten Sie diese Begründungen für zu-treffend?

- Die Menschen sind von Natur aus unterschiedlich begabt.
- Die Menschen können sich eine Gesellschaft ohne soziale Unterschiede nicht vorstellen.
- Die Menschen werden immer unterschiedlich viel leisten.
- Ohne Autorität ist kein menschliches Zusammenleben möglich.
- Die Benachteiligten arbeiten zu wenig auf die Abschaffung der sozialen Unterschiede hin.
- Ohne den Anreiz verschieden hoher Belohnungen würden sich die Menschen nicht anstrengen.
- Die Mächtigen werden das immer verhindern.

trifft als Begründung ...
 überhaupt voll und
 nicht zu ganz zu
 0 1 2 3 4 5 6
 -1022 ☐ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (470)
 -1023 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (471)
 -1024 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (472)
 -1025 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (473)
 -1026 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (474)
 -1027 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (475)
 -1028 ☐ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (476)

82. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

- Die sozialen Unterschiede führen in der Bundesrepublik zu Spannungen und Konflikten zwischen denen, die in der Gesellschaft oben sind, und denen, die unten sind.
- Wer in unserer Gesellschaft unten steht, kann seine Lage eher dadurch verbessern, daß er individuelle Aufstiegsmöglichkeiten ergreift, als dadurch, daß er Solidarität und gemeinsames Handeln der unteren Schichten anstrebt.
- Welche politische Richtung die Leute haben, hängt in hohem Maße davon ab, wie weit oben oder unten sie in der Gesellschaft stehen.
- Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.
- In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.
- Ohne den gegenseitigen Wettbewerb kann der gesellschaftliche Fortschritt nicht gesichert werden.
- Die wirtschaftlichen Interessen des Kapitals stehen im Widerspruch zu den allgemeinen gesellschaftlichen Interessen.
- Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.
- Die Gleichheit vor dem Gesetz besteht in unserem Land nur auf dem Papier. Tatsächlich sind die sozial Benachteiligten auch rechtlich benachteiligt.

	trifft über- haupt nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft voll- und ganz zu	weiß nicht
1029 (477)	0	1	2	3	4	5	6		7	
1030 (478)										
1031 (479)	0	1	2	3	4	5	6		7	
1032 (480)										
1033 (481)										
1034 (482)	0	1	2	3	4	5	6		7	
1035 (483)										
1036 (484)	0	1	2	3	4	5	6		7	
1037 (485)										

83. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher?

	werden eher besser	bleiben gleich	verschlech- tern sich eher	kann ich nicht be- urteilen
1038 (486)	2	1	0	3

84. Von welchen Faktoren hängt es tatsächlich ab, ob jemand in unserer Gesellschaft Erfolg hat und sozial aufsteigt? Wie wichtig ist dafür ...

- Rücksichtslosigkeit, Härte
- Schul- und Berufsausbildung
- Politische Betätigung
- Intelligenz, Begabung
- Zufall, Glück
- Leistung
- Soziale Herkunft, aus der 'richtigen Familie' stammen
- Anstrengung, Fleiß
- Geld, Vermögen
- Anstand, Ehrlichkeit
- Beziehungen, Protektion
- Initiative, Dynamik
- Ausbeutung anderer
- Opportunismus
- Organisationstalent
- Fachkompetenz in einem Spezialgebiet

	unwichtig	0	1	2	3	4	5	6	höchst wichtig
1039	0	1	2	3	4	5	6	(487)	
1040								(488)	
1041								(489)	
1042								(490)	
1043								(491)	
1044	0	1	2	3	4	5	6	(492)	
1045								(493)	
1046								(494)	
1047								(495)	
1048								(496)	
1049	0	1	2	3	4	5	6	(497)	
1050								(498)	
1051								(499)	
1052								(500)	
1053								(501)	
1054	0	1	2	3	4	5	6	(502)	

85. Sind Sie der Meinung, daß Akademiker bei uns im Vergleich zu Leuten ohne Studium im allgemeinen ...

1. ein höheres Einkommen haben
2. ein höheres Ansehen haben
3. einen größeren politischen Einfluß haben

	nein	ja, etwas mehr	ja, viel mehr	ja, sehr viel mehr	
1055	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(503)
1056	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(504)
1057	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(505)

86. Unabhängig davon, wie es heute ist, erscheint es Ihnen gerechtfertigt, wenn Akademiker im Vergleich zu Leuten ohne Studium ...

1. ein höheres Einkommen haben
2. ein höheres Ansehen haben
3. einen größeren politischen Einfluß haben

	nein, nicht gerechtfertigt	ja, gerechtfertigt, und zwar...	
	etwas mehr	viel mehr	sehr viel mehr
1058 = (506)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1059 = (507)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1060 = (508)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

97. Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu oder lehnen sie ab?

1. Das Einkommen sollte sich allein danach richten, wieviel und was jemand leistet.
2. Das Einkommen sollte stark davon abhängen, welche Ausbildung jemand hat.
3. Alle sollten das gleiche Einkommen haben.
4. Die sozial benachteiligte Schicht sollte energischer versuchen, ihre Lage durch direkte Aktionen zu verbessern, z.B. durch Streiks und Demonstrationen.
5. Man sollte den Wert eines Menschen hauptsächlich nach seiner Leistung beurteilen.
6. Ausgedehnte Reformen in der Gesellschaft dienen nur dazu, alte Übel zu erhalten, sie werden Probleme niemals lösen.
7. Demokratisierung aller Lebensbereiche sollte die Grundlage einer neuen Gesellschaft sein.
8. Es gibt legitime Wege der Reform, die zuerst ausgeschöpft sein müssen, bevor man zu gewaltsamen Mitteln greift.

	lehne voll und ganz ab								stimme voll und ganz zu						
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3		-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
■ 1061	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(509)							
■ 1062	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(510)							
■ 1063	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(511)							
■ 1064	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(512)							
■ 1065	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(513)							
■ 1066	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(514)							
■ 1067	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(515)							
■ 1068	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(516)							

88. Hier sind drei Beschreibungen der möglichen Machtverteilung in einem Land. Welche trifft Ihrer Meinung nach am ehesten auf die heutige Situation in der Bundesrepublik zu?

- A Die politische Macht im Land ist nicht bei einer einzelnen Gruppe konzentriert: an wichtigen politischen Entscheidungen ist eine große Zahl von Gruppen und Organisationen beteiligt wie Gewerkschaften, Arbeitgeber, Kirchen, Expertengremien usw. Jede von ihnen ist stark genug, ihre eigenen Interessen zu verteidigen.
- B Die politische Macht im Land liegt bei einer kleinen Gruppe von Leuten, die die Spitzenpositionen in Gesellschaft und Politik innehaben. Sie treffen die politischen Entscheidungen.
- C Die Macht im Land liegt letztlich beim Großkapital, d.h. bei Großunternehmen und Konzernen. Sie beherrschen den politischen Apparat und bestimmen die politischen Entscheidungen.

	A	B	C	kann ich nicht beurteilen
1069 (517)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

89. Inwieweit sind Ihres Erachtens diese allgemeinen gesellschaftlichen Ziele in der Bundesrepublik verwirklicht?

ist verwirklicht ...

1. Materieller Wohlstand

1070 = (518) ☐ wenig ☒ teil-weise ☒ weit-gehend ☒ kann ich nicht beurteilen

2. Soziale Gleichheit

1071 = (519) ☐ ☐ ☐ ☐

3. Individuelle Freiheit

1072 = (520) ☐ ☐ ☐ ☐

4. Sozialer Frieden

1073 = (521) ☐ ☐ ☐ ☐

5. Demokratische Mitbestimmung

1074 = (522) ☐ ☐ ☐ ☐

6. Soziale Sicherheit

1075 = (523) ☒ ☒ ☒ ☒

90. Hier geht es darum, welche Prioritäten Sie in der gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Situation zwischen den drei Zielen materieller Wohlstand, individuelle Freiheit und soziale Gleichheit setzen:

1. Wenn Sie zwischen individueller Freiheit und sozialer Gleichheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten der Gleichheit; oder
b) umgekehrt eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten der Freiheit; oder
c) weder das eine noch das andere?

(a) (b) (c)
= 1076 ☐ ☒ ☒ (524)

2. Wenn Sie zwischen sozialer Gleichheit und materiellem Wohlstand abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
b) umgekehrt eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Gleichheit; oder
c) weder das eine noch das andere?

(a) (b) (c)
= 1077 ☐ ☒ ☒ (525)

3. Wenn Sie zwischen materiellem Wohlstand und individueller Freiheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten...

- a) eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Freiheit; oder
b) umgekehrt eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
c) weder das eine noch das andere?

(a) (b) (c)
= 1078 ☐ ☒ ☒ (526)

91. Über das Verhältnis der Ziele Freiheit und Gleichheit gibt es drei grundsätzliche Meinungen. Welcher würden Sie zustimmen?

(a) Freiheit und Gleichheit bedingen einander und sind nur zusammen zu verwirklichen.

(b) Freiheit und Gleichheit sind unabhängige Größen, die jeweils ganz verschieden stark verwirklicht sein können.

(c) Freiheit und Gleichheit schließen sich teilweise oder ganz aus: Ein Mehr an Freiheit bedeutet einen Verlust an Gleichheit und umgekehrt.

(a) (b) (c)
1079 (527) ☐ ☒ ☒

kann ich nicht beurteilen

☒

FRAGEN ZUR POLITIK

92. Wie stark interessieren Sie sich für ...

1. das internationale politische Geschehen
2. das nationale politische Geschehen
3. die Lokalpolitik in Ihrer Gemeinde
4. hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	sehr stark
1080		0	1	2	3	4	5	6	(528)
1081									(529)
1082									(530)
1083		0	1	2	3	4	5	6	

93. Hier stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man sich am politischen Geschehen beteiligen kann. Kreuzen Sie bitte jeweils an, was auf Sie zutrifft und was nicht!

1. Ich unterrichte mich über das, was so ganz allgemein in der Politik geschieht.
2. Ich besuche Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen, in denen es um politische Fragen geht.
3. Ich unterhalte mich mit anderen über Politik.
4. Ich betätige mich politisch in einem Verein, einer Organisation oder einem Verband.
5. Ich setze mich für eine bestimmte Partei, einen bestimmten Kandidaten ein.
6. Ich informiere mich über bestimmte politische Fragen besonders eingehend.
7. Ich unterzeichne bei einer Unterschriftensammlung.
8. Ich beteilige mich an Bürgerinitiativen.

	nie	selten	manch-	oft	
			mal		
1084	0	1	2	3	(532)
1085					(533)
1086					(534)
1087					(535)
1088	0	1	2	3	(536)
1089					(537)
1090					(538)
1091	0	1	2	3	(539)

94. Über die Möglichkeiten, am politischen Geschehen mitzuwirken, wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

1. Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend.
2. Gleichgültigkeit gegenüber Politik ist verantwortungslos.
3. Der normale Bürger hat nicht genug Gelegenheit, auf die politischen Entscheidungen Einfluß zu nehmen.
4. Das Ausmaß politischen Interesses und politischer Teilnahme ist im wesentlichen jedermanns private Sache.
5. Wenn ich merke, daß die Verantwortlichen in der Politik Fehler machen oder eigenmächtig handeln, würde ich mich immer denen anschließen, die protestieren.
6. Die Politik ist in besonderem Maße durch Unehrlichkeit und Unfairness gekennzeichnet.
7. Heutzutage sind politische Probleme so kompliziert, daß ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann.

	lehne voll und ganz ab					stimme voll und ganz zu				
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3			
1092									(540)	
1093	0	1	2	3	4	5	6		(541)	
1094									(542)	
1095									(543)	
1096	0	1	2	3	4	5	6		(544)	
1097									(545)	
1098	0	1	2	3	4	5	6		(546)	

95. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihren politischen Standort:

1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich...
2. verglichen mit den meisten Kollegen bin ich politisch ziemlich
3. verglichen mit meinen Eltern bin ich politisch ziemlich...
4. verglichen mit der Zeit vor zwei Jahren bin ich heute politisch mehr...

	links	rechts	kann ich nicht beurteilen						
1099	(547)	0	1	2	3	4	5	6	7
1100									
1101	(549)								
1102	(550)	0	1	2	3	4	5	6	7

96. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?		lehne ich ab ...		unterstütze ich..		
		voll und ganz	teilweise	hin unent-schieden	teilweise	voll und ganz
1. Bewahren der familie in ihrer herkömmlichen form	1103 = (551)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Harte Bestrafung der Kriminalität	1104 = (552)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Stabilität der sozialen und der wirtschaftlichen Verhältnisse	1105 = (553)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeiter im Betrieb	1106 = (554)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Verstärkte Förderung wissenschaftlicher Forschung und technologischer Entwicklung	1107 = (555)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. festlegung einer Einkommenshöchstgrenze (etwa bei 5.000 DM netto im Monat)	1108 = (556)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau im Beruf	1109 = (557)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	1110 = (558)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Gleiche Bildungschancen für alle Kinder durch umfassende Reform des Schulwesens	1111 = (559)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums	1112 = (560)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Erhöhung der Verteidigungskraft und der militärischen Anstrengungen	= 1113	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	= 1114	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

97. Hier sind einige Eigenschaften und Fähigkeiten, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig beurteilen Sie diese Erziehungsziele?

	völlig unwichtig	0	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig
1. gute Schulleistungen	1115	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(578)
2. Wißbegierde	1116	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(579)
3. Folgsamkeit	1117	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(580)
4. Selbständigkeit	1118	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(581)
5. Kritikfähigkeit	1119	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(582)
6. gute Umgangsformen	1120	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(583)
7. Kooperationsbereitschaft	1121	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(584)
8. Verantwortungsbewußtsein	1122	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(585)
9. Durchsetzungsfähigkeit	1123	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(586)
10. Einfühlungsvermögen	1124	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(587)
11. Phantasie	1125	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(588)
12. Anstrengungsbereitschaft	1126	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(589)

LEBENSBEREICHE UND SELBSTBILD

98. Hier sind verschiedene Lebensbereiche.
Kreuzen Sie bitte an, je nachdem wie wichtig
die einzelnen Lebensbereiche für Sie persön-
lich sind.

1. Politik und öffentliches Leben
2. Kunst und Kulturelles
3. Unterhaltung und Freizeit
4. Hochschule und Studium
5. Wissenschaft und Forschung
6. Eltern und Geschwister
7. Beruf und Arbeit
8. Geselligkeit und Freundeskreis
9. Partner/eigene Familie

völlig
unwichtig 0 1 2 3 4 5 6
sehr
wichtig

- 1127 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (569)
- 1128 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (570)
- 1129 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (571)
- 1130 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (572)
- 1131 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (573)
- 1132 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (574)
- 1133 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (575)
- 1134 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (576)
- 1135 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (577)

99. Kreuzen Sie bitte an, wie gut diese Eigen-
schaften auf Sie zutreffen.

1. intelligent
2. kreativ
3. eher sachlich als emotional
4. praktisch
5. gut darin, Ideen in Worte umzusetzen
6. kenntnisreich, gebildet
7. eigene Ideen gern zur Diskussion stellen
8. Überzeugt von den eigenen intellektuellen Fähigkeiten
9. interessiert, Neues zu lernen
10. kritisch
11. selbständig, frei
12. zuverlässig
13. gesellig, freundlich
14. anpassungsbereit
15. an sozialen Problemen interessiert
16. verständnisvoll, einfühlsam
17. schüchtern
18. religiös
19. fleißig
20. verantwortungsbewußt
21. konservativ

trifft gar
nicht zu 0 1 2 3 4 5 6
trifft
völlig zu

- 1136 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (590)
- 1137 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (591)
- 1138 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (592)
- 1139 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (593)
- 1140 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (594)
- 1141 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (595)
- 1142 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (596)
- 1143 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (597)
- 1144 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (598)
- 1145 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (599)
- 1146 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (600)
- 1147 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (601)
- 1148 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (602)
- 1149 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (603)
- 1150 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (604)
- 1151 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (605)
- 1152 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (606)
- 1153 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (607)
- 1154 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (608)
- 1155 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (609)
- 1156 ☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (610)

Wa. 29.10.82

BER 2

VARIABLE:	TEXT	CODE	Inhalt
1177	DESIGNVARIABLE 1 (DROP-OUT)	0	in der 2. Welle geantwortet n= 878
		1	in der 2. Welle nicht geantwortet n= 238

Codebuch BER III

- Erklärung:
- a) Zahlen in Klammern im Textteil:
korrespondierende Variablennummer aus
BER I
 - b) Zahlen in Klammern im Markierfeld: korresp.
Variablennummer aus BER 2. Welle
 - c) Zahlen o. Klammern im Markierfeld:
Variablennummer in BER 3. Welle
 - d) "≈": Variablentext bzw. Code stimmt
nicht vollständig mit korrespondie-
renden Variablen der anderen Wellen
überein

10. Wie war die Durchschnittsnote Ihrer Hauptprüfung/des Diploms?

Tragen Sie bitte die Ziffer vor dem Komma in die obere Zeile ein, die Ziffer nach dem Komma in die untere. Wenn Sie keine Note erhalten haben oder noch keine Hauptprüfung abgelegt haben, schätzen Sie bitte Ihren Notendurchschnitt in den letzten beiden Semestern.

11. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis Ihrer Abschlußprüfung (bzw. mit Ihren bisherigen Noten)?

12. Geben Sie bitte aus heutiger Sicht an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr Studium gefördert worden sind oder nicht.

1. allgemeine fachliche Kenntnisse (210-221)
2. Spezialkenntnisse in Ihrem Fachgebiet
3. praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit
4. soziale Fähigkeiten, Umgang mit Menschen
 - i. intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken).
5. arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten
6. Allgemeinbildung, breites Wissen
7. Autonomie und Selbstständigkeit
8. Kritikfähigkeit, kritisches Denken
9. Toleranz, Verständnis
10. soziales Verantwortungsbewußtsein
11. persönliche Entwicklung ganz allgemein

13. Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für die persönliche und geistige Entwicklung eines Studenten nützlich?

Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um die Berufsaussichten eines Studenten zu verbessern? (222-239)

1. im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln 1223(720)/1232(729)
2. an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen 1224(721)/1233(730)
3. zeitweise im Ausland zu studieren 1225(722)/1234(731)
4. sich früh auf ein Fachgebiet zu spezialisieren 1226(723)/1235(732)
5. über die eigenen Fächer hinaus an anderen Vorlesungen und Kursen teilzunehmen 1227(724)/1236(733)
6. theoretisches Wissen auf Alltagsprobleme anzuwenden 1228(725)/1237(734)
7. praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen 1229(726)/1238(735)
8. sich hochschulpolitisch zu betätigen 1230(727)/1239(736)
9. schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen 1231(728)/1240(737)

14. In den vorhergehenden Befragungen haben wir schon Ihre Kritik an Hochschule und Fachstudium erfaßt. Jetzt interessiert uns noch Ihre "Selbstkritik": Würden Sie selbst Ihren Studienverlauf anders gestalten, wenn Sie das gleiche Fach nochmals studieren würden?

15. Was würden Sie anders machen? Bitte erläutern Sie dies möglichst ausführlich auf der linken Seite.

1, 2, 3, 4, 5,

1209 {

 (705)

völlig unzufrieden -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 völlig zufrieden

1210 { (706)

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

gar nicht gefördert 0 1 2 3 4 5 6 sehr stark gefördert

1211 {

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (707)

1212 {

--	--	--	--	--	--	--

 (708)

1213 {

--	--	--	--	--	--	--

 (709)

1214 {

--	--	--	--	--	--	--

 (710)

1215 {

--	--	--	--	--	--	--

 (711)

1216 {

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (712)

1217 {

--	--	--	--	--	--	--

 (713)

1218 {

--	--	--	--	--	--	--

 (714)

1219 {

--	--	--	--	--	--	--

 (715)

1220 {

--	--	--	--	--	--	--

 (716)

1221 {

--	--	--	--	--	--	--

 (717)

1222 {

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (718)

- a) sehr nützlich
b) nützlich
c) wenig nützlich
d) eher nachteilig
e) kann ich nicht beurteilen

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Persönliche Entwicklung Berufsaussichten

(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(a)	(b)	(c)	(d)	(e)
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4
0	1	2	3	4	0	1	2	3	4

nein ja, etwas ja, ganz
anders anders

1241 {

0

1

2

16. Wie ist Ihr Bildungs- und Berufsweg seit dem WS 1979/80, als wir Sie zuerst befragten, verlaufen? Bitte geben Sie auf der linken Seite die einzelnen Stationen (mit Zeitangabe) einschließlich Examina etc. an.

BERUFSTÄTIGE bitte weiter zu Frage 23, Seite 4 oben. Die Fragen 17 bis 22 richten sich NUR AN STUDIERENDE (auch: im Zweitstudium oder Aufbaustudium) bzw. NICHT BERUFSTÄTIGE

17. Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (281)

- a) nein, ist noch offen
b) ja, mit einiger Sicherheit
c) ja, mit großer Sicherheit

a) 1242 0 b) 1 c) 2 (738)

18. Welchen Beruf streben Sie an? Bitte erläutern Sie dabei möglichst auch Tätigkeitsfeld, Position und Spezialisierung. (Bitte dazu die nebenstehende linke Seite benutzen):

19. In welchen Bereichen möchten Sie (später) tätig sein? (≈282, 283-285)

1. im Schulbereich 1243 (739) =
2. im Hochschulbereich 1244 (740) =
3. im sonstigen öffentlichen Dienst 1245 (741) =
4. in der Privatwirtschaft 1246 (742) =
5. in Organisationen ohne Erwerbscharakter (Rundfunk, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, usw.) 1247 (743) =
6. als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich) 1248 (744) =
7. Sonstiges: 1249 (745) =

	ja, bestimmt	viel- leicht	eher nicht	bestimmt nicht	weiß nicht
1	3	2	1	0	4
2					
3					
4					
5					
6					
7	3	2	1	0	4

20. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten am nächsten? (294) (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

- a) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt Arbeit zu bekommen
Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
d) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir zusagt
e) ich weiß nicht

a) b) c) d) e)
1250 0 1 2 3 4
(746)

21. Inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (196, 197)

1. die eigene finanzielle Lage
2. unsichere Berufsaussichten

1251 =
1252 =

überhaupt nicht belastet	1	2	3	4	5	6	stark belastet
							(747)
							(748)

22. Falls Sie noch im Studium sind: Wieviele Semester werden Sie voraussichtlich noch studieren?

1253 =
(749)

1	2	3	4	5	6	7	8	oder mehr

NUR AN BERUFSTÄTIGE (Fr. 23 bis 39)
Ab Frage 40, Seite 7 oben wieder an ALLE.

23. Welchen Beruf/welche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Bitte erläutern Sie dabei auch Tätigkeitsfeld, Spezialisierung und Position.
(Bitte für Ihre Antwort die nebenstehende Seite benutzen)

24. Wie ist die Art Ihrer Beschäftigung?

1254 -

Vollzeit	Teilzeit	Gelegenheits-tätigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0 (755)

25. Und wie ist das Arbeitsverhältnis?

- a) mit Vertrag: unbefristet
b) mit Vertrag: zeitlich befristet
c) ohne Vertrag

1255 -

a)	b)	c)
<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 0 (756)

26. Ist Ihre derzeitige Tätigkeit bereits der Beruf, den Sie anstreben?

1256 -

Nein	Ja	weiß noch nicht genau
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2 (757)

27. In welchem Bereich sind Sie gegenwärtig tätig ?

- a) im Schulbereich
b) im Hochschulbereich
c) im sonstigen öffentlichen Dienst
d) in der Privatwirtschaft
e) in Organisationen ohne Erwerbscharakter (Rundfunk, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, usw.)
f) als Selbständiger (Unternehmer oder freiberuflich)
g) Sonstiges:

1257 -

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input checked="" type="checkbox"/> 6 (758)

28. Wie lange gehen Sie Ihrer jetzigen Tätigkeit nach?

1258
(759) -

seit etwa ... Jahr(en)						
1/4	1/2	1	1 1/2	2	3	oder mehr
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5	<input checked="" type="checkbox"/> 6

29. Haben Sie seit Abschluß des Studiums schon einen Berufs- oder Stellenwechsel vollzogen?

1259 -

nein	ja, einmal	ja, mehrmals
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2 (760)

30. Waren Sie seit Abgang von der Hochschule jemals beim Arbeitsamt arbeitslos bzw. arbeitssuchend gemeldet?

1260 (=761) -

Nein	Ja, einmal	Ja, mehrmals
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2
	weniger als 1/4 Jahr	länger als 1/4 Jahr
	länger als 1/2 Jahr	länger als ein Jahr
Nicht	Jahr	Jahr

Wie lange?

1261 (=762) -

0	1	2	3	4
<input type="checkbox"/> 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4

31. Welche der folgenden fünf Möglichkeiten entspricht Ihren Erfahrungen beim Übergang in den Beruf?

(Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen!)

- a) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt Arbeit zu bekommen
- b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht
- c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt
- d) kaum Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir zusagt
- e) ich weiß nicht

1262 a) b) c) d) e)

0 1 2 3 4 (763)

32. Wieviel Monate haben Sie nach dem Examen nach Ihrer ersten Stelle gesucht?

1263

10 20 30 40 Monate

1	2	3	4	5	6	7	8	9	

33. Wie häufig haben Sie sich beworben, bevor Sie Ihre erste Stelle angetreten haben?

1264

10 20 30 40 mal

1	2	3	4	5	6	7	8	9	

34. Halten Sie es für möglich, in den nächsten fünf Jahren eine bessere berufliche Stellung zu bekommen?

- a) fast ausgeschlossen
- b) unwahrscheinlich
- c) vielleicht
- d) wahrscheinlich
- e) fast sicher

1265 a) b) c) d) e)
(764) 0 1 2 3 4

35. Im Vergleich zu Ihrem Studium, verlangt da Ihre jetzige Tätigkeit mehr, gleichviel oder weniger an ...

1. Kreativität, Ideenreichtum

1266

2. Fleiß, Ausdauer

1267

3. Kritikfähigkeit

1268

4. Initiative, Selbständigkeit

1269

5. Selbstbewußtsein, Durchsetzungsfähigkeit

1270

6. Kooperationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit

1271

7. Verantwortungsbereitschaft

1272

8. Anpassungsfähigkeit, Unterordnung

1273

Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit, Pünktlichkeit 1274

viel weniger etwas weniger gleich- viel etwas mehr viel mehr

(772)	0	1	2	3	4
(773)					
(774)					
(775)					
(776)	0	1	2	3	4
(777)					
(778)					
(779)					
(780)	0	1	2	3	4

36. Welche Anforderungen werden an jemanden in Ihrer jetzigen beruflichen Stellung gestellt? Und wie bewerten Sie das?

1. eigene Überzeugungen, einen eigenen Standpunkt zu vertreten 1275 (781)
2. über breites allgemeines Fachwissen zu verfügen 1276 (782)
3. sich auf ein Fachgebiet zu spezialisieren 1277 (783)
4. abstrakte/formale Zusammenhänge zu verstehen 1278 (784)
5. auch in fremden Sachgebieten Bescheid zu wissen 1279 (785)
6. mit Kollegen zusammenzuarbeiten 1280 (786)
7. selbständig Probleme zu lösen 1281 (787)
- eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln 1282 (788)
9. Auseinandersetzungen sachlich und Überlegt zu führen 1283 (789)
10. theoretische Systeme zu durchschauen 1284 (790)
11. praktische Probleme zu lösen 1285 (791)
12. sich für politische und soziale Probleme zu interessieren 1286 (792)

(2 KREUZE PRO ZEILE)

Darauf wird ... Wert gelegt	Ich bewerte dies als ...
großer einiger wenig	zuviel richtig zu wenig
0 1 2	3 0 1 2
0 1 2	3 0 1 2
0 1 2	3 0 1 2

37. Was macht Ihnen persönlich im Beruf Schwierigkeiten?

keine Schwierigkeiten	große Schwierigkeiten	betrifft mich nicht
0 1 2 3 4 5 6		
1299 = (765)		
1300 = (766)		
1301 = (767)		
1302 = (768)	0 1 2 3 4 5 6	7
1303 = (769)		
1304 = (770)		
1305 = (771)		

38. Ist Ihnen der Einstieg in den Beruf insgesamt gesehen leicht oder schwer gefallen?

sehr leicht	sehr schwer
0 1 2 3 4 5 6	
1306 = (805)	

39. Inwieweit ist das, was Sie während des Studiums lernten, in Ihrer jetzigen Tätigkeit von Nutzen?

überhaupt nicht nützlich	sehr nützlich
0 1 2 3 4 5 6	
1307 = (815)	

AN ALLE

40. Haben Sie sich Ihre beruflichen Pläne in den letzten zwei Jahren verändert?

1. Sehen Sie Ihrer beruflichen Zukunft eher mit versicht oder eher mit Befürchtungen entgegen?

42. Wie schätzen Sie ganz allgemein das Risiko einer längeren Arbeitslosigkeit von Absolventen Ihrer Fachrichtung ein?

43. Werden nach Ihren Erfahrungen und Einschätzungen Frauen in Ihrem Beruf benachteiligt?

44. Wenn ja: Worin macht sich dies bemerkbar? Geben Sie bitte auf der gegenüberliegenden Seite (links) Äußerungen.

45. Wie stehen Sie heute zu der Alternative:

- ☒ A Lieber ein Fach studieren, in dem die späteren Berufschancen gut und sicher sind, auch wenn es weniger interessiert.
☒ B Lieber ein Fach studieren, das einen wirklich interessiert, egal wie die späteren Berufschancen stehen.

46. Wie hoch ist der monatliche Betrag, den Sie als Gehalt, Einkommen, BAföG oder anderweitig insgesamt erhalten? (brutto, d.h. vor Abzug von Steuern). Kreuzen Sie in der oberen Zeile die Tausender, in der unteren Zeile die Hunderter an.

47. Wie hoch schätzen Sie, wird Ihr monatliches Nettogehalt in zehn Jahren sein?

48. Ihr Familienstand? (64)

- a) ledig
b) verlobt bzw. fest liiert
c) verheiratet
d) getrennt, geschieden, verwitwet

49. Wieviele Kinder haben Sie?

ja, gering-ja,er- ja,
füügig heblieh vöülig

1308 ☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 (816)

eher mit ...

1309 Zuversicht Befürchtungen

☒ 1 ☐ 0

für sehr gering für sehr hoch

1310 0 1 2 3 4 5 6 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ (818)

1311 nein ja, etwas ja, sehr weiß nicht

☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 (819)

Ich bevorzuge ...

kann mich nicht entscheiden

1312 A B ☒ 1 ☐ 0 ☐ 2 (820)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Tsd.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1313 (821) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hdt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 9.900 o.mehr

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

(822) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Hdt.

weiß nicht

1315 ☐ 0 (823)

a) b) c) d)

1316 ☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 (824)

keine 1 2 3 oder mehr

1317 ☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 (825)

50. Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (295-314)

		un- wichtig	wenig wichtig	wich- tig	sehr wichtig	kann ich noch nicht sagen
1. mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten	1318(826)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. hohes Einkommen	1319(827)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. viel Freizeit	1320(828)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. ein sicherer Arbeitsplatz	1321(829)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Möglichkeit, anderen zu helfen	1322(830)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. hohes Ansehen und sozialer Status	1323(831)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. beruflich dazulernen zu können	1324(832)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. flexible Arbeitszeit	1325(833)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Gelegenheit, die Gesellschaft zu verbessern	1326(834)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. eine Arbeit, die nicht zu anstrengend ist	1327(835)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. gute Aufstiegsmöglichkeiten	1328(836)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Gelegenheit zu Kreativität und Originalität	1329(837)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. wenig Beaufsichtigung durch andere	1330(838)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Möglichkeit, andere Menschen zu führen	1331(839)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Gelegenheit, erlernte Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden	1332(840)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
16. eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt	1333(841)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit	1334(842)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein erfordern	1335(843)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. ein Beruf, in dem man etwas Nützliches für die Allgemeinheit tun kann	1336(844)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. die Möglichkeit, Unbekanntes zu erforschen	1337(845)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Inwieweit glauben Sie, daß Sie das, was Ihnen wichtig ist, im Beruf verwirklichen können?

	gar nicht	0	1	2	3	4	5	6	voll und ganz	weiß noch nicht
1338 = (846)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Inwieweit trifft auf Ihre Berufstätigkeit zu (wenn Sie noch nicht im Beruf sind, erwarten Sie bei Ihrer zukünftigen Berufstätigkeit), daß Sie ...

		trifft gar nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	7	trifft völlig zu
1. mit Ihrer Arbeit zufrieden sind	1339 = (806)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. vielen Menschen mit Ihrer Tätigkeit helfen	1340 = (807)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. eigene Ideen verwirklichen können	1341 = (808)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. wissenschaftlich tätig sind	1342 = (809)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. viel Geld verdienen	1343 = (810)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. in eine hohe Position aufsteigen können	1344 = (811)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. einen sicheren Arbeitsplatz haben	1345 = (812)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. durch Ihre berufliche Arbeit belastet sind	1346 = (813)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ihre fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse anwenden können	1347 = (814)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

53. Inwieweit treffen die folgenden Angaben auf die Gesellschaft der Bundesrepublik zu?

(260-266)

		trifft nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
1. human	1348									(852)
2. fortschrittlich	1349									(853)
3. autoritär	1350									(854)
4. reformbedürftig	1351		0	1	2	3	4	5	6	(855)
5. unbeweglich	1352									(856)
6. leistungsfähig	1353									(857)
7. anonym	1354									(858)

54. Inwieweit kennzeichnen sie die Universität?

(267-273)

		trifft nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
1. human	1355									(859)
2. fortschrittlich	1356									(860)
3. autoritär	1357									(861)
4. reformbedürftig	1358		0	1	2	3	4	5	6	(862)
5. unbeweglich	1359									(863)
6. leistungsfähig	1360									(864)
7. anonym	1361									(865)

55. Und inwieweit meinen Sie, daß diese Angaben auf Ihr Berufsfeld zutreffen?

		trifft nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
1. human	1362									(866)
2. fortschrittlich	1363									(867)
3. autoritär	1364									(868)
4. reformbedürftig	1365		0	1	2	3	4	5	6	(869)
5. unbeweglich	1366									(870)
6. leistungsfähig	1367									(871)
7. anonym	1368									(872)

56. Nebenstehend ist der Schicht-
aufbau der Gesellschaft mit einer
Skala von 0 (ganz unten) bis 10
(ganz oben) bezeichnet.

(72, 73)

Oben	10
	9
	8
	7
	6
Mitte	5
	4
	3
	2
	1
Unten	0

kann
ich
nicht
beur-
teilen

Bei welcher Zahl würden Sie die Stellung, die Ihre Eltern in
der Gesellschaft haben, einordnen?

1369	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	teiler
(873)												M

2. Wie wird Ihre eigene gesellschaftliche Stellung in zehn,
Jahren sein?

1370 (874)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	M
--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	---

57. Für viele Frauen, gerade wenn sie gut ausgebildet sind, ist es eine offene Frage, wie man Familie und Beruf am besten in Einklang bringt. Wie würden Sie selbst am liebsten verfahren, wenn Sie heiraten und ein Kind haben, bzw. wie würden Sie am liebsten vorgehen, daß Ihre Frau verfährt? (347)

- a) gleich bei der Heirat den Beruf ganz aufgeben
 b) Berufstätigkeit ganz aufgeben, wenn ein Kind kommt
 c) gleich nach dem Mutterschutzurlaub weiterarbeiten
 d) Berufstätigkeit unterbrechen, solange das Kind im Kleinkindalter ist
 e) Berufstätigkeit mindestens unterbrechen bis das Kind zur Schule geht
 f) hängt ganz davon ab, ob die berufliche Situation befriedigend ist
 g) Sonstiges:

(a) (b) (c) (d) (e) (f) (g)

1371 =

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (875)

58. Für welche der folgenden Aufgabengebiete und Tätigkeiten sind Ihrer Ansicht nach Frauen geeigneter, für welche sind Männer besser geeignet?

(348 - 352)

1. für Aufgaben, bei denen es darauf ankommt, eigene Ideen zu haben 1372 =
 2. für berufliche Führungspositionen in Ihrem (zukünftigen) Tätigkeitsfeld 1373 =
 3. für Tätigkeiten, bei denen man auf andere Menschen eingehen muß 1374 =
 4. für politische Betätigung 1375 =
 5. für wissenschaftliche Forschung in Ihrem Fachgebiet 1376 =

FRAUEN
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

BEIDE
GLEICH

MÄNNER
BESSER
GEEIGNET
etwas viel

3	4	2	0	1	(876)
					(877)
					(878)
					(879)
3	4	2	0	1	(880)

59. Ist Ihrer Ansicht nach die Frau heute in unserer Gesellschaft tatsächlich gleichgestellt oder wird sie gegenüber dem Mann benachteiligt ...

(353, 354 - 357)

1. in der Hochschule 1377 =
 2. in anderen Ausbildungen (z.B. Lehre) 1378 =
 3. in der Berufswelt 1379 =
 4. in der Politik 1380 =
 5. bei der Besetzung von Führungspositionen 1381 =
 6. in der Familie 1382 =

etwas stark
gleich- benach- benach-
gestellt teilt teilt

weiß
nicht

881	2	1	0	3
882				
883				
884				
885				
886	2	1	0	3

7. Hier sind 6 Paare von Aussagen. Geben Sie bitte an, welcher der beiden Aussagen, A oder B, Sie eher zustimmen würden. (358 - 363)

1. [A] Daß sich Gefühle verändern können, ist eine Schwäche des Menschen; [B] Daß sich Gefühle verändern können, macht das Leben interessant.
 2. [A] Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so verlangt es das Allgemeinwohl, daß er bestraft wird; [B] Wenn jemand gegen das Gesetz verstößt, so ist es für ihn und die Gesellschaft nicht immer vorteilhaft, wenn er bestraft wird.
 3. [A] Eine Regierung sollte Freiheit der Meinungsäußerung erlauben, auch wenn darin ein gewisses Risiko liegt; [B] Eine Regierung sollte nur soviel Freiheit der Meinungsäußerung gewähren, wie sich mit Recht und Ordnung vereinbaren läßt.
 [A] Impulsiv zu handeln ist kindisch; [B] Gelegentlich impulsiv zu handeln, macht das Leben interessanter.
 5. [A] Die Wahrheit finden nur diejenigen, die sich voll und ganz mit dem identifizieren, was sie untersuchen; [B] Die Wahrheit finden nur diejenigen, die gegenüber dem, was sie untersuchen, objektiv und distanziert sind.
 6. [A] Die Menschen sind im Grunde gut; [B] Die Menschen sind im Grunde schlecht.

1383

A B
1 0

kann mich nicht
entscheiden

2 (887)

1384

(888)

1385

1 0

2 (889)

1386

(890)

1387

(891)

1388

1 0

2 (892)

61. Zu welchen der angeführten Fragen haben Sie bereits feste Vorstellungen und Überzeugungen, zu welchen sind Sie sich in Ihren Ansichten noch nicht so sicher? (364-371)

ganz unsicher 0 1 2 3 4 5 6 feste Vorstellungen nachgedacht noch nicht darüber

- was die wichtigsten Werte für das Zusammenleben der Menschen sind 1389 = (893) 0 1 2 3 4 5 6 7
2. welches drängende soziale Probleme in unserer Gesellschaft sind 1390 = (894) 0 1 2 3 4 5 6 7
3. welche politischen Ziele ich unterstützen soll und welche nicht 1391 = (895) 0 1 2 3 4 5 6 7
4. worin ich etwas leisten kann und worin nicht 1392 = (896) 0 1 2 3 4 5 6 7
5. worauf es mir im Leben ankommt, und wofür ich mich einsetzen soll 1393 = (897) 0 1 2 3 4 5 6 7
6. wovon es abhängt, ob man in unserer Gesellschaft Erfolg hat 1394 = (898) 0 1 2 3 4 5 6 7
7. was Ziele und Aufgaben wissenschaftlichen Denkens und Arbeits sind 1395 = (899) 0 1 2 3 4 5 6 7
8. welche Bedeutung Lernen und Bildung für den Einzelnen haben 1396 = (900) 0 1 2 3 4 5 6 7
9. welche Anforderungen im Berufsleben gestellt werden 1397 = (901) 0 1 2 3 4 5 6 7
- welche Rolle Akademiker in der Gesellschaft spielen sollten 1398 = (902) 0 1 2 3 4 5 6 7

62. Kreuzen Sie bitte an, für wie kompetent Sie sich jeweils bei den angeführten Themen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung halten. (372-381)

gar nicht kompetent 0 1 2 3 4 5 6 sehr kompetent

1. die politischen Ziele der Parteien in der Bundesrepublik Deutschland 1399 = 0 1 2 3 4 5 6 (903)
2. die Vor- und Nachteile von Markt- und Planwirtschaft 1400 = 0 1 2 3 4 5 6 (904)
3. die Lage der Dritten Welt und der Entwicklungsländer 1401 = 0 1 2 3 4 5 6 (905)
4. wie das Problem der Jugendkriminalität zu erklären und zu lösen wäre 1402 = 0 1 2 3 4 5 6 (906)
5. Notwendigkeit und Grenzen der Meinungsfreiheit in der Demokratie 1403 = 0 1 2 3 4 5 6 (907)
6. welche Reformen im Bildungswesen am wichtigsten sind 1404 = 0 1 2 3 4 5 6 (908)
7. die Rolle der Wissenschaften für die menschliche und gesellschaftliche Entwicklung 1405 = 0 1 2 3 4 5 6 (909)

Fragen der Humanisierung der Arbeitswelt 1406 = 0 1 2 3 4 5 6 (910)

8. Möglichkeiten und Folgen der Gleichberechtigung von Mann und Frau 1407 = 0 1 2 3 4 5 6 (911)
10. die Möglichkeiten, eigene politische Vorstellungen und Interessen zu vertreten 1408 = 0 1 2 3 4 5 6 (912)

63. Geben Sie bitte an, inwieweit die nachfolgenden Aussagen auf Sie selbst zutreffen.

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft völlig zu

1. ich verfüge über ein breites Allgemeinwissen 1409 = 0 1 2 3 4 5 6 (913)
2. grundsätzlich trete ich den Dingen kritisch und problembewußt gegenüber 1410 = 0 1 2 3 4 5 6 (914)
3. ich habe gelernt, logisch und analytisch zu denken 1411 = 0 1 2 3 4 5 6 (915)
- ich bin darauf bedacht, meine Arbeiten ordentlich und pünktlich zu erledigen 1412 = 0 1 2 3 4 5 6 (916)
5. ich bevorzuge Aufgaben, die viel Verantwortungsbewußtsein verlangen 1413 = 0 1 2 3 4 5 6 (917)
6. wenn es darauf ankommt, halte ich mich für fähig, sei es in wirtschaft, Politik oder Verwaltung, eine leitende Position einzunehmen 1414 = 0 1 2 3 4 5 6 (918)

64. Was bezweckt in Ihrer Sicht wissenschaftliches Denken und Arbeiten? (382, 383)

1. Kann Wissenschaft...

- ☒ A gesicherte Wahrheit und unumstößliche Erkenntnisse hervorbringen, oder ... 1415 =
- ☒ B kommt sie über stets vorläufige Erklärungen und Interpretationen der Wirklichkeit nicht hinaus? (319)

A B
1 0

kann ich nicht beurteilen

kann ich nicht beurteilen

2. Sollte Wissenschaft...

- ☒ A in erster Linie nach Erkenntnis um ihrer selbst willen suchen, oder ... 1416 =
- ☒ B sich vor allem auf die Lösung praktischer Probleme konzentrieren? (920)

A B
1 0

65. Hier sind einige Aussagen über Wissenschaft und Wissenschaftler. Inwieweit treffen sie Ihrer Meinung nach zu? (387, 388, 390)

trifft überhaupt nicht zu 0 1 2 3 4 5 6 trifft voll und ganz zu weiß nicht

1. Die Entwicklung unserer Gesellschaft hängt in hohem Maße vom Fortschritt der Wissenschaft ab. 1417 = (921)

0 1 2 3 4 5 6

7

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung kommen in unserem Land hauptsächlich der Wirtschaft zugute. 1418 = (422)

0 1 2 3 4 5 6

7

3. Der Einfluß der Wissenschaft auf unser tägliches Leben ist eigentlich schon zu groß. 1419 = (924)

0 1 2 3 4 5 6

7

4. Die Aussagen von Wissenschaftlern sind zu widersprüchlich, als daß sie bei Entscheidungen über gesellschaftliche Entwicklungen hilfreich sein könnten. 1420 = (929)

0 1 2 3 4 5 6

7

66. Wie stark sollte sich wissenschaftliche Forschung an folgenden Standpunkten orientieren? (Bitte erst alles durchlesen)

daran gar nicht 0 1 2 3 4 5 6 nur daran kann ich nicht sagen

1. Die Forschung sollte sich auf die Sammlung objektiver Daten über ihren Gegenstand konzentrieren, um hieraus Erkenntnisse über Tatsachen und deren Zusammenhang zu gewinnen. 1421 =

0 1 2 3 4 5 6

7

2. Die Forschung sollte sich auf die Ausformulierung von Theorien und Hypothesen konzentrieren, die mit objektiven Methoden überprüft werden können. 1422 =

0 1 2 3 4 5 6

7

3. Die Forschung sollte sich weniger auf objektive Daten und ausformulierte Theorien als auf direkte Erfahrung und unmittelbare Einsicht konzentrieren. 1423 =

0 1 2 3 4 5 6

7

67. Welche der drei Aufgaben von Wissenschaft halten Sie für die wichtigste (Rang 1), welche für die zweitwichtigste (Rang 2) und welche für die drittwichtigste (Rang 3)? (384-386)

Rang: 1 2 3

a) für den technischen Fortschritt und materiellen Wohlstand arbeiten 1424 =

0 1 2 3 4 5 6 (930)

b) für die Aufhebung von Unterdrückung und Unfreiheit arbeiten 1425 =

0 1 2 3 4 5 6 (931)

c) für die geistige Aufklärung und kulturelle Entwicklung arbeiten 1426 =

0 1 2 3 4 5 6 (932)

68. Hier sind einige Forderungen an Wissenschaftler und die Wissenschaft aufgestellt. Inwieweit stimmen Sie ihnen zu, inwieweit lehnen Sie diese ab? (395-398)

lehne völlig ab -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 stimme völlig zu kann ich nicht beurteilen

1. Die Auswahl von Themen der wissenschaftlichen Forschung sollte weitgehend öffentlicher Kontrolle unterworfen sein. 1427 = (933)

0 1 2 3 4 5 6

7

2. Wissenschaft und Forschung sollten frei von politischen Werturteilen und Engagements bleiben. 1428 = (934)

0 1 2 3 4 5 6

7

Die Wissenschaftler sollten sich sehr bewußt sein, welchen gesellschaftlichen Einflüssen ihre Arbeit unterliegt und welchen Interessen sie dient. 1429 = (935)

0 1 2 3 4 5 6

7

4. Wissenschaftler sollten aktiv auf die Veränderung der Gesellschaft hinwirken. 1430 = (936)

0 1 2 3 4 5 6

7

69. In den folgenden Aspekten können Aufgaben der Universität gesehen werden. Geben Sie jeweils an,

a) welche Wichtigkeit die Universität dem Aspekt gegenwärtig beimißt (399-405)

welche Wichtigkeit der Aspekt Ihrer Meinung nach haben sollte. (406-412)

1. Ausbildung hochqualifizierter Spezialisten

1431(937)

2. Förderung persönlicher Bildung und individueller Entwicklung

1432(938)

3. Ermöglichung sozialen Aufstiegs für Angehörige (Kinder) der Arbeiterschaft

1433(939)

4. Stabilisierung und Legitimierung der gesellschaftlichen Elite

1434(940)

5. Ausbildung von kritischen Intellektuellen

1435(941)

6. Bewahrung und Weitergabe der Kultur

1436(942)

7. Forschung, die zum sozialen Fortschritt beiträgt

1437(943)

70. Wie stehen Sie zu diesen Behauptungen? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie sie ablehnen oder ihnen zustimmen. (561-568)

1. Ein Experte, der nicht zu einer eindeutigen Antwort gelangt, versteht vermutlich nicht allzu viel von der Sache.

1445 0 1 2 3 4 5 6 (951)

2. Oft sind die interessantesten und anregendsten Menschen die, denen es nichts ausmacht, anders als die meisten Leute zu sein.

1446 0 1 2 3 4 5 6 (952)

3. Ich mag Einladungen lieber, wo ich die meisten Leute kenne, als solche, bei denen mir die meisten Leute fremd sind.

1447 0 1 2 3 4 5 6 (953)

4. Wer auf einem einfachen Ja oder Nein als Antwort besteht, hat nicht erkannt, wie kompliziert die Dinge in Wirklichkeit sind.

1448 0 1 2 3 4 5 6 (954)

5. Wer sein Leben einem Schema unterordnet, läßt sich viel Lebensfreude entgehen.

1449 0 1 2 3 4 5 6 (955)

6. Wer ein ruhiges, geregeltes Leben führt, in dem wenig Überraschungen oder unerwartete Ereignisse auftreten, kann wirklich dankbar sein.

1450 0 1 2 3 4 5 6 (956)

7. Je eher wir alle gleiche Werte und Ziele annehmen, desto besser.

1451 0 1 2 3 4 5 6 (957)

Lehrer, die nicht ganz festumrissene Aufgaben stellen, geben einem die Chance, Initiative und Originalität zu zeigen.

1452 0 1 2 3 4 5 6 (958)

71. Sind Sie der Meinung, daß Akademiker, also Leute mit Universitätsausbildung, aufgrund ihrer Ausbildung eine besondere Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit haben, oder ist dies nicht der Fall?

(413)

ja nein
1453 1 0 (959)

72. Glauben Sie, daß Akademiker im allgemeinen besondere Eigenschaften und Fähigkeiten haben, die sie von Leuten ohne Studium unterscheiden?

(414)

ja nein
1454 1 0 (960)

(2. KREUZE PRO ZEILE)

a) Gegenwärtige Wichtigkeit:

sehr große
große
einige
keine

weiß
nicht

b) Wichtigkeit, die der Aspekt haben sollte:

sehr große
große
einige
keine

1438
(944)

1439
(945)

1440
(946)

1441
(947)

1442
(948)

1443
(949)

1444
(950)

1445
(951)

1446
(952)

1447
(953)

1448
(954)

1449
(955)

1450
(956)

1451
(957)

1452
(958)

1453
(959)

1454
(960)

1455
(961)

1456
(962)

1457
(963)

1458
(964)

1459
(965)

1460
(966)

1461
(967)

1462
(968)

1463
(969)

1464
(970)

1465
(971)

1466
(972)

1467
(973)

1468
(974)

1469
(975)

1470
(976)

1471
(977)

1472
(978)

1473
(979)

1474
(980)

1475
(981)

1476
(982)

1477
(983)

1478
(984)

1479
(985)

1480
(986)

1481
(987)

1482
(988)

1483
(989)

1484
(990)

1485
(991)

1486
(992)

1487
(993)

1488
(994)

1489
(995)

1490
(996)

1491
(997)

1492
(998)

1493
(999)

1494
(1000)

1495
(1001)

1496
(1002)

1497
(1003)

1498
(1004)

1499
(1005)

1500
(1006)

1501
(1007)

1502
(1008)

1503
(1009)

1504
(1010)

1505
(1011)

1506
(1012)

1507
(1013)

1508
(1014)

1509
(1015)

1510
(1016)

1511
(1017)

1512
(1018)

1513
(1019)

1514
(1020)

1515
(1021)

1516
(1022)

1517
(1023)

1518
(1024)

1519
(1025)

1520
(1026)

1521
(1027)

1522
(1028)

1523
(1029)

1524
(1030)

1525
(1031)

1526
(1032)

1527
(1033)

1528
(1034)

1529
(1035)

1530
(1036)

1531
(1037)

1532
(1038)

1533
(1039)

1534
(1040)

1535
(1041)

1536
(1042)

1537
(1043)

1538
(1044)

1539
(1045)

1540
(1046)

1541
(1047)

1542
(1048)

1543
(1049)

1544
(1050)

1545
(1051)

1546
(1052)

1547
(1053)

1548
(1054)

1549
(1055)

1550
(1056)

1551
(1057)

1552
(1058)

1553
(1059)

1554
(1060)

1555
(1061)

1556
(1062)

1557
(1063)

1558
(1064)

1559
(1065)

1560
(1066)

1561
(1067)

1562
(1068)

1563
(1069)

1564
(1070)

1565
(1071)

1566
(1072)

1567
(1073)

1568
(1074)

1569
(1075)

1570
(1076)

1571
(1077)

1572
(1078)

1573
(1079)

1574
(1080)

1575
(1081)

1576
(1082)

1577
(1083)

1578
(1084)

1579
(1085)

1580
(1086)

1581
(1087)

1582
(1088)

1583
(1089)

1584
(1090)

1585
(1091)

1586
(1092)

1587
(1093)

1588
(1094)

1589
(1095)

1590
(1096)

1591
(1097)

1592
(1098)

1593
(1099)

1594
(1100)

1595
(1101)

1596
(1102)

1597
(1103)

1598
(1104)

1599
(1105)

1600
(1106)

1601
(1107)

1602
(1108)

1603
(1109)

1604
(1110)

1605
(1111)

1606
(1112)

1607
(1113)

1608
(1114)

1609
(1115)

1610
(1116)

1611
(1117)

1612
(1118)

1613
(1119)

1614
(1120)

1615
(1121)

1616
(1122)

1617
(1123)

1618
(1124)

1619
(1125)

1620
(1126)

1621
(1127)

1622
(1128)

1623
(1129)

1624
(1130)

1625
(1131)

1626
(1132)

1627
(1133)

1628
(1134)

1629
(1135)

1630
(1136)

1631
(1137)

1632
(1138)

1633
(1139)

1634
(1140)

1635
(1141)

1636
(1142)

1637
(1143)

1638
(1144)

73. Besitzen Akademiker Ihrer Meinung nach die folgenden Eigenschaften und Fähigkeiten in höherem oder geringerem Maße als Nicht-Akademiker?

(415-437)

		viel weniger -2	weniger -1	gleich 0	mehr +1	viel mehr +2
1. Verantwortungsbewußtsein	1455 = (961)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Organisationstalent	1456 = (962)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kritikfähigkeit	1457 = (963)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Vorurteilsfreiheit	1458 = (964)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Fähigkeit, Menschen zu führen	1459 = (965)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Argumentationsfähigkeit	1460 = (966)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. logisches Denkvermögen	1461 = (967)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Allgemeinbildung	1462 = (968)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Objektivität	1463 = (969)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Zuverlässigkeit	1464 = (970)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Fähigkeit, mit Leuten auszukommen	1465 = (971)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12. Einsatz und Interesse am Beruf	1466 = (972)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Entscheidungsbereitschaft	1467 = (973)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Selbstvertrauen/Selbstbewußtsein	1468 = (974)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. soziales Problembewußtsein	1469 = (975)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. politisches Interesse	1470 = (976)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
17. Praktische Fähigkeiten	1471 = (977)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Anpassungsfähigkeit	1472 = (978)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Zufriedenheit	1473 = (979)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Ideenreichtum	1474 = (980)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Rationalität	1475 = (981)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Autonomie/Selbständigkeit	1476 = (982)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Anderes(bitte angeben):	1477 = (983)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

74. Wie sind Ihrem Urteil nach Akademiker aufgrund Ihrer Ausbildung - im Vergleich zu Leute ohne Studium - für diese Aufgaben vorbereitet?

		viel besser	besser	auch nicht anders	schlech- ter	viel schlech- ter
1. gesellschaftliche Ziele und Aufgaben formulieren	1478 = (984)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. politische Ereignisse und Verhältnisse kritisch beurteilen	1479 = (985)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. neue Ideen entwickeln und Pläne entwerfen	1480 = (986)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. in Politik, Verwaltung und Wirtschaft Führungspositionen innehaben	1481 = (987)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. unvorhergesehene und schwierige Situationen im Beruf meistern	1482 = (988)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. die Bevölkerung über soziale und politische Entwicklungen aufklären	1483 = (989)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

In den folgenden zwei Geschichten finden Sie jeweils verschiedene Problemsituationen dargestellt. Was meinen Sie zu der Art, wie das Problem zu lösen versucht wurde und wie beurteilen Sie die Argumente, die dazu vorgebracht wurden?

Geschichte 1

75. Eine Frau mit abgeschlossener Berufsausbildung heiratet und hört nach der Geburt des ersten Kindes auf zu arbeiten. Sie lebt in gesicherten finanziellen Verhältnissen und der Umgang mit

Kind macht ihr viel Freude. Da ihr aber auch der Beruf sehr viel bedeutet hatte, fühlt sie sich nach einiger Zeit unzufrieden und durch Haushalt und Erziehung des Kindes nicht voll ausgelastet. Den aufkommenden Wunsch, wieder zu arbeiten, bespricht sie mit ihrem berufstätigen Ehemann, der ihr die Entscheidung darüber freistellt. Die Frau fängt wieder an, ganztags zu arbeiten und bringt das knapp einjährige Kind bei einer Tagesmutter unter. (438)

Halten Sie das Verhalten der Frau insgesamt eher für falsch oder eher für richtig?

falsch richtig
1484 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3
(990) 0 1 2 3 4 5 6

Für wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begründungen für das Verhalten der Frau?

(439 - 443)

Das Argument halte ich für ...

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

1. Da ja viele Akademikerinnen in den Beruf zurückgehen, ist das Verhalten der Frau verständlich. Als Nur-Hausfrau wird man weniger anerkannt. 1485 (992)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

2. Vom Gesetz her hat heute die Frau dasselbe Recht in ihrem Beruf zu arbeiten, wie der Mann. Warum sollte die Frau darauf verzichten? 1486 (933)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

3. Auch die Frau hat einen Anspruch auf Selbstverwirklichung. Wenn sie davon überzeugt ist, daß dazu auch eine Berufstätigkeit notwendig und das Kind gut untergebracht ist, dann hat sie richtig gehandelt. 1487 (994)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

4. Man kann verstehen, daß die Frau finanziell unabhängig sein will. 1488 (995)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

5. Durch die Berufstätigkeit wird die Frau zufriedener. Dies wirkt sich auf die Beziehung zu ihrer Familie und damit auch auf die Entwicklung des Kindes positiv aus. 1489 (996)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

Für wie akzeptabel halten Sie die folgenden Begründungen gegen das Verhalten der Frau? (444 - 448)

völlig un-akzeptabel völlig akzeptabel
-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3 +4

6. Das Kind hat auch einen Anspruch auf die bestmögliche Entwicklung seiner Persönlichkeit. Da es dafür auf die Mutter angewiesen ist, sollte sie ihre Ansprüche zeitweise zurückstellen. 1490 (997)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

Durch ihre Berufstätigkeit kann die Frau ihr Kind tagsüber kaum sehen und wird es bestimmt vermissen. 1491 (998)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

8. In unserer Gesellschaft ist der Platz der Mutter bei ihrem Kind. Obwohl die Frau finanziell gesichert ist, verstößt sie gegen diese Pflicht. 1492 (999)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

9. Auch wenn die Frau durch ihre Berufstätigkeit zufriedener wird, fehlt sie dem Kind. Um seine Fähigkeiten und sein Selbstbewußtsein voll ausbilden zu können, braucht es die Mutter ganz. 1493 (1000)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

10. Man wird ihr vorhalten, daß sie ihr Kind vernachlässigt. Um solche Vorfälle zu vermeiden, sollte sie ihren Entschluß rückgängig machen. 1494 (1001)

0 1 2 3 4 5 6 7 8

Sehen Sie das hier dargestellte Problem eher als ein

rechtliches

(449)

- a) politisches
- c) moralisches
- d) gesellschaftliches
- e) humanitäres Problem an?

a) b) c) d) e)

1495

0 1 2 3 4

kann ich nicht beurteilen

5

Geschichte II

76. Eine Frau war krebskrank, und es gab keine Rettungsmöglichkeit mehr für sie. Sie hatte qualvolle Schmerzen und war schon so geschwächt, daß eine größere Dosis eines Schmerzmittels wie Morphin ihr Sterben beschleunigt hätte. In einer Phase relativer Besserung bat sie den Arzt, ihr genügend Morphin zu verabreichen, um sie zu töten. Sie sagte, sie könne die Schmerzen nicht mehr ertragen und würde ja doch in wenigen Wochen sterben. Der Arzt entsprach ihrem Wunsch. (450)

Beurteilen Sie selbst das Verhalten des Arztes eher als richtig oder eher als falsch?

falsch richtig
-3 -2 -1 0 +1 +2 +3
0 1 2 3 4 5 6
(1002)

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die Leute zugunsten des Verhaltens des Arztes vorgebracht haben? Sie sagen, der Arzt habe richtig gehandelt. (451 - 456)

1. weil der Arzt nach seinem Gewissen handeln mußte. Der Zustand der Frau rechtfertigt eine Ausnahme von der moralischen Verpflichtung, Leben zu erhalten 1497 (1004)

2. weil der Arzt der Einzige war, der den Willen der Frau erfüllen konnte; die Hochachtung vor dem Willen der Frau gebot ihm, so zu handeln, wie er es tat 1488 (1005)

3. weil der Arzt nur getan hat, wozu die Frau ihn überredete. Er braucht sich deswegen um unangenehme Konsequenzen keine Sorgen machen 1495 (1006)

4. weil die Frau ja ohnehin gestorben wäre, und es für den Arzt wenig Mühe bedeutet hat, ihr eine größere Dosis des Schmerzmittels zu verabreichen 1500 (1007)

5. weil der Arzt eigentlich kein Gesetz verletzt hat, da die Frau nicht mehr hätte gerettet werden können, und er nur ihre Schmerzen verkürzen wollte 1501 (1008)

6. weil vermutlich die meisten seiner Kollegen in einer ähnlichen Situation genauso gehandelt hätten wie dieser Arzt 1502 (1009)

Das Argument halte ich für ...

völlig unakzeptabel völlig akzeptabel

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

Für wie akzeptabel halten Sie jeweils die folgenden Argumente, die man gegen das Verhalten des Arztes vorgebracht hat? Man sagt, der Arzt habe falsch gehandelt. (457 - 462)

7. weil er damit gegen die Überzeugung seiner Kollegen verstoßen hat. Wenn sie sich gegen Tod auf Verlangen (Euthanasie) aussprechen, dann sollte ein Arzt das nicht tun 1503 (1010)

8. weil man dem Arzt völlig vertrauen können muß, daß er sich voll für die Erhaltung des Lebens einsetzt, auch wenn man wegen großer Schmerzen am liebsten sterben möchte 1504 (1011)

9. weil das Leben zu schützen für jedermann höchste moralische Verpflichtung ist. So lange wie wir keine klaren Kriterien dafür haben, wie wir Euthanasie von Mord unterscheiden können, darf sich keiner am Leben Anderer vergreifen 1505 (1012)

10. weil der Arzt sich damit eine Menge Unannehmlichkeiten zuziehen kann. Andere sind dafür schon empfindlich bestraft worden 1506 (1013)

11. weil er es hätte wesentlich leichter haben können, wenn er gewartet und nicht in das Sterben der Frau eingegriffen hätte 1507 (1014)

12. weil der Arzt gegen das Gesetz verstoßen hat. Wenn man Zweifel bezüglich der Rechtmäßigkeit der Euthanasie hat, dann darf man solchen Bitten nicht nachgeben 1508 (1015)

Das Argument halte ich für ...

völlig unakzeptabel völlig akzeptabel

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3

0 1 2 3 4 5 6 7

-4 -3 -2 -1 0 +1 +2 +3

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

0 1 2 3 4 5 6 7

Sehen Sie das hier dargestellte Problem eher als ein

- (463)
- rechtliches
 - politisches
 - moralisches
 - gesellschaftliches
 - humanitäres Problem an?

a) b) c) d) e)

kann ich nicht beurteilen

1509 =

0 1 2 3 4

5

FRAGEN ZUR GESELLSCHAFT

77. Einmal ganz allgemein gesagt, würden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik als groß, mittelgroß oder gering bezeichnen? (464) 1510 =

groß mittel- groß gering
☒ 2 ☒ 1 ☐ 0 (1016)

78. Finden Sie die sozialen Unterschiede in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht oder ungerecht? (465) 1511 =

ge- recht unge- recht
☒ 1 ☐ 0 (1017)

79. Bitte begründen Sie nebenstehend in Stichworten, warum Sie die sozialen Unterschiede im großen und ganzen für gerecht bzw. ungerecht halten

80. Hier sind vier Skizzen, die mögliche Schicht-einteilungen der Bevölkerung ganz allgemein darstellen. Welche von diesen gibt Ihrer Meinung nach die gegenwärtigen Verhältnisse in der Bundesrepublik am ehesten wieder? (466)

(a)	(b)	(c)	(d)
Oben	Oben	Es gibt kaum Schicht-unterschiede	Oben
Mitte	Mitte		Unten
Unten	Unten		

1512 (a) (b) (c) (d)
☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☒ 3 (1018)

81. Halten Sie es für möglich, die sozialen Unterschiede in unserem Land zu verringern? (467)

Nein Ja
☐ 0 ☒ 1 (1019)

82. Wären Sie für oder gegen eine Verringerung der sozialen Unterschiede? (468)

bin gegen Ver- bin für ... Verringerung
 ringerung mittel- mäßige starke starke
☐ 0 ☒ 1 ☐ 2 ☒ 3 (1020)

83. Geben Sie bitte in Stichworten an, was für eine Verringerung der sozialen Unterschiede getan werden sollte

84. Manche Leute meinen, man könne die sozialen Unterschiede in unserem Land ganz abschaffen, andere halten das für unrealistisch. Was ist Ihre Meinung? (469)

mög- unreali- weiß
 lich stisch nicht
☒ 1 ☐ 0 ☒ 2 (1021)

5. Gegen eine Abschaffung der sozialen Unterschiede sind folgende Argumente vorgebracht worden. Inwieweit halten Sie diese Begründungen für zutreffend? (470-476)

trifft als Begründung ...
 überhaupt voll und
 nicht zu ganz zu
 0 1 2 3 4 5 6

1. die Menschen sind von Natur aus unterschiedlich begabt 1516 =
2. die Menschen können sich eine Gesellschaft ohne soziale Unterschiede nicht vorstellen 1517 =
3. die Menschen werden immer unterschiedlich viel leisten 1518 =
4. ohne Autorität ist kein menschliches Zusammenleben möglich 1519 =
5. die Benachteiligten arbeiten zu wenig auf die Abschaffung der sozialen Unterschiede hin 1520 =
6. ohne den Anreiz verschieden hoher Belohnungen würden sich die Menschen nicht anstrengen 1521 =
7. die Mächtigen werden das immer verhindern 1522 =

0	1	2	3	4	5	6	(1022)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(1023)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(1024)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(1025)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(1026)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(1027)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	(1028)

86. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

(497-485)

trifft Über-
haupt nicht
zu

trifft voll
und ganz zu

0 1 2 3 4 5 6

weiß
nicht

1. Die sozialen Unterschiede führen in der Bundesrepublik zu Spannungen und Konflikten zwischen denen, die in der Gesellschaft oben sind, und denen, die unten sind.

1523 = (1029) 0 1 2 3 4 5 6

7

2. Wer in unserer Gesellschaft unten steht, kann seine Lage eher dadurch verbessern, daß er individuelle Aufstiegsmöglichkeiten ergreift, als dadurch, daß er Solidarität und gemeinsames Handeln der unteren Schichten anstrebt.

1524 = (1030) 0 0 0 0 0 0 0

0

3. Welche politische Richtung die Leute haben, hängt in hohem Maße davon ab, wie weit oben oder unten sie in der Gesellschaft stehen.

1525 = (1031) 0 0 0 0 0 0 0

0

4. Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.

1526 = (1032) 0 1 2 3 4 5 6

7

5. In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.

1527 = (1033) 0 0 0 0 0 0 0

0

6. Ohne den gegenseitigen Wettbewerb kann der gesellschaftliche Fortschritt nicht gesichert werden.

1528 = (1034) 0 0 0 0 0 0 0

0

7. Die wirtschaftlichen Interessen des Kapitals stehen im Widerspruch zu den allgemeinen gesellschaftlichen Interessen. Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.

1529 = (1035) 0 0 0 0 0 0 0

0

9. Die Gleichheit vor dem Gesetz besteht in unserem Land nur auf dem Papier. Tatsächlich sind die sozial Benachteiligten auch rechtlich benachteiligt.

1530 = (1036) 0 0 0 0 0 0 0

0

1531 = (1037) 0 0 0 0 0 0 0

0

10. Das Einkommen richtet sich in unserer Gesellschaft vor allem nach der Leistung.

1532 0 1 2 3 4 5 6

7

87. Werden Ihrer Meinung nach die Chancen, in unserer Gesellschaft aufzusteigen, gegenwärtig eher besser, bleiben sie gleich oder verschlechtern sie sich eher? (486)

werden

eher

besser

verschlech-

tern sich

eher

kann ich

nicht be-

urteilen

1533
= (1038) 2 1 0

3

88. Von welchen Faktoren hängt es tatsächlich ab, ob jemand in unserer Gesellschaft Erfolg hat und sozial aufsteigt? Wie wichtig ist dafür ...

(487-502)

1. Rücksichtslosigkeit, Härte

1534 = (1039) 0 1 2 3 4 5 6

2. Schul- und Berufsausbildung

1535 = (1040) 0 0 0 0 0 0 0

3. politische Betätigung

1536 = (1041) 0 0 0 0 0 0 0

4. Intelligenz, Begabung

1537 = (1042) 0 0 0 0 0 0 0

5. Zufall, Glück

1538 = (1043) 0 0 0 0 0 0 0

6. Leistung

1539 = (1044) 0 0 0 0 0 0 0

7. soziale Herkunft, aus der 'richtigen Familie' stammen

1540 = (1045) 0 0 0 0 0 0 0

8. Anstrengung, Fleiß

1541 = (1046) 0 1 2 3 4 5 6

9. Geld, Vermögen

1542 = (1047) 0 0 0 0 0 0 0

10. Anstand, Ehrlichkeit

1543 = (1048) 0 0 0 0 0 0 0

11. Beziehungen, Protektion

1544 = (1049) 0 0 0 0 0 0 0

12. Initiative, Dynamik

1545 = (1050) 0 0 0 0 0 0 0

13. Ausbeutung anderer

1546 = (1051) 0 0 0 0 0 0 0

14. Opportunismus

1547 = (1052) 0 0 0 0 0 0 0

15. Organisationstalent

1548 = (1053) 0 0 0 0 0 0 0

16. Fachkompetenz in einem Spezialgebiet

1549 = (1054) 0 1 2 3 4 5 6

3. einen größeren politischen Einfluß haben

	ja, etwas	ja, viel	ja, sehr viel
nein	mehr	mehr	mehr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> (1055)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> (1056)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> (1057)

(506-508)

3. einen größeren politischen Einfluß haben

nein, nicht gerech- tfertigt	etwas mehr	viel mehr	sehr viel mehr
58 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39 <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
2) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Demokratisierung aller Lebensbereiche sollte die Grundlage einer neuen Gesellschaft sein.

-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
0	1	2	3	4	5	6	(1061)

--	--	--	--	--	--	--

(1062)

							(1063)
--	--	--	--	--	--	--	--------

							(1064)
--	--	--	--	--	--	--	--------

--	--	--	--	--	--	--

(1065)

								(1066)
								(1067)

							(1067)
--	--	--	--	--	--	--	--------

8. Es gibt legitime Wege der Reform, die zuerst ausgeschöpft sein müssen, bevor man zu gewaltsamen Mitteln greift. ✓

0	1	2	3	4	5	6	(1068)
---	---	---	---	---	---	---	--------

C Die Macht im Land liegt letztlich beim Großkapital, d.h. bei Großunternehmen und Konzernen. Sie beherrschen den politischen Apparat und bestimmen die politischen Entscheidungen.

1564 A B C nicht be-
urteilen

(1069)

93. Inwieweit sind Ihres Erachtens diese allgemeinen gesellschaftlichen Ziele in der Bundesrepublik verwirklicht? (518-523)

ist verwirklicht ...

	wenig	teil- weise	weit- gehend	kann ich nicht beurteilen
1. materieller Wohlstand	1565 = (1070) <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. soziale Gleichheit	1566 = (1071) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. individuelle Freiheit	1567 = (1072) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. sozialer Frieden	1568 = (1073) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. demokratische Mitbestimmung	1569 = (1074) <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. soziale Sicherheit	1570 = (1075) <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

94. Hier geht es darum, welche Prioritäten Sie in der gegenwärtigen gesellschaftlich-politischen Situation zwischen den drei Zielen materieller Wohlstand, individuelle Freiheit und soziale Gleichheit setzen: (524-526)

1. Wenn Sie zwischen individueller Freiheit und sozialer Gleichheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten ...

- a) eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten der Gleichheit; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten der Freiheit; oder
- c) weder das eine noch das andere?

1571 (a) (b) (c)
- ☐ ☒ ☒ (1076)

2. Wenn Sie zwischen sozialer Gleichheit und materiellem Wohlstand abzuwägen hätten, würden Sie befürworten ...

- a) eine Steigerung der Gleichheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Gleichheit; oder
- c) weder das eine noch das andere?

1572 (a) (b) (c)
- ☐ ☒ ☒ (1077)

3. Wenn Sie zwischen materiellem Wohlstand und individueller Freiheit abzuwägen hätten, würden Sie befürworten ...

- a) eine Steigerung des Wohlstands auch auf Kosten der Freiheit; oder
- b) umgekehrt eine Steigerung der Freiheit auch auf Kosten des Wohlstands; oder
- c) weder das eine noch das andere?

1573 (a) (b) (c)
- ☐ ☒ ☒ (1078)

95. Über das Verhältnis der Ziele Freiheit und Gleichheit gibt es drei grundsätzliche Meinungen. Welcher würden Sie zustimmen? (527)

(a) Freiheit und Gleichheit bedingen einander und sind nur zusammen zu verwirklichen

(b) Freiheit und Gleichheit sind unabhängige Größen, die jeweils ganz verschieden stark verwirklicht sein können

(c) Freiheit und Gleichheit schließen sich teilweise oder ganz aus: Ein Mehr an Gleichheit bedeutet einen Verlust an Freiheit und umgekehrt

(a) (b) (c)
☐ ☒ ☒

kann ich
nicht be-
urteilen

1574 = ☐ ☒ ☒ (1079)

FRAGEN ZUR POLITIK

96. Wie stark interessieren Sie sich für ...

(528-530)

1. das internationale politische Geschehen 1575
2. das nationale politische Geschehen 1576
3. die Lokalpolitik in Ihrer Gemeinde 1577
4. hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen 1578

gar nicht									sehr stark	
		0	1	2	3	4	5	6		
		0	1	2	3	4	5	6	(1080)	
									(1081)	
									(1082)	
		0	1	2	3	4	5	6	(1083)	

97. Hier stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man sich am politischen Geschehen beteiligen kann. Kreuzen Sie bitte jeweils an, was auf Sie zutrifft und was nicht.

(532-539)

1. Ich unterrichte mich über das, was so ganz allgemein in der Politik geschieht. 1579
2. Ich besuche Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen, in denen es um politische Fragen geht. 1580
3. Ich unterhalte mich mit anderen über Politik. 1581
- Ich betätige mich politisch in einem Verein, einer Organisation oder einem Verband. 1582
5. Ich setze mich für eine bestimmte Partei, einen bestimmten Kandidaten ein. 1583
6. Ich informiere mich über bestimmte politische Fragen besonders eingehend. 1584
7. Ich unterzeichne bei einer Unterschriftensammlung. 1585
8. Ich beteilige mich an Bürgerinitiativen. 1586

nie	selten	manchmal	oft	
0	1	2	3	(1084)
				(1085)
				(1086)
				(1087)
0	1	2	3	(1088)
				(1089)
				(1090)
0	1	2	3	(1091)

98. Über die Möglichkeiten, am politischen Geschehen mitzuwirken, wird oft gesprochen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

(540-546)

1. Für mich persönlich sind die gegenwärtigen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung zufriedenstellend. 1587
2. Gleichgültigkeit gegenüber Politik ist verantwortungslos. 1588
3. Der normale Bürger hat nicht genug Gelegenheit, auf die politischen Entscheidungen Einfluß zu nehmen. 1589
4. Das Ausmaß politischen Interesses und politischer Teilnahme ist im wesentlichen jedermanns private Sache. 1590
5. Wenn ich merke, daß die Verantwortlichen in der Politik Fehler machen oder eigenmächtig handeln, würde ich mich immer deneen anschließen, die protestieren. 1591
6. Die Politik ist in besonderem Maße durch Unehrllichkeit und Unfairness gekennzeichnet. 1592
7. Heutzutage sind politische Probleme so kompliziert, daß ich mir nur schwer ein Urteil darüber bilden kann. 1593

lehne voll und ganz ab				stimme voll und ganz zu			
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
0	1	2	3	4	5	6	(1092)
							(1093)
							(1094)
							(1095)
							(1096)
							(1097)
0	1	2	3	4	5	6	(1098)

99. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihren politischen Standort: (547-550)

1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ... 1594 (1099)
- verglichen mit den meisten Kollegen bin ich politisch ziemlich ... 1595 (1100)
3. verglichen mit der Zeit vor zwei Jahren bin ich heute politisch mehr ... 1596 (1102)

links								rechts	kann ich nicht beurteilen
	0	1	2	3	4	5	6	7	

100. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?

(551-560)

lehne ich ab ...

unterstütze ich ...

		voll und ganz	teil- weise	bin unent- schieden	teil- weise	voll und ganz
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form	1597 = (M03)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. harte Bestrafung der Kriminalität	1598 = (M04)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Stabilität der sozialen und der wirtschaftlichen Verhältnisse	1599 = (M05)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeiter im Be- trieb	1600 = (M06)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. verstärkte Förderung wissenschaftlicher Forschung und tech- nologischer Entwicklung	1601 = (M07)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Festlegung einer Einkommenshöchstgrenze (etwa bei 5.000 DM netto im Monat)	1602 = (M08)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau im Beruf	1603 = (M09)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken	1604 = (M10)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gleiche Bildungschancen für alle Kinder durch umfassende Reform des Schulwesens	1605 = (M11)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Un- ternehmertums	1606 = (M12)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11. Erhöhung der Verteidigungskraft und der militärischen An- strengungen	1607 = (M13)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum	1608 = (M14)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

101. Hier sind einige Eigenschaften und Fähigkeiten, die man durch Erziehung fördern kann. Für wie wichtig beurteilen Sie diese Erziehungsziele?

(578-589)

1. gute Schulleistungen

1609 =

völlig
unwichtig

0 1 2 3 4 5 6

sehr
wichtig

☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (M15)

2. Wißbegierde

1610 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M16)

3. Folgsamkeit

1611 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M17)

4. Selbständigkeit

1612 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M18)

5. Kritikfähigkeit

1613 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M19)

6. gute Umgangsformen

1614 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M20)

7. Kooperationsbereitschaft

1615 =

☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (M21)

8. Verantwortungsbewußtsein

1616 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M22)

9. Durchsetzungsfähigkeit

1617 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M23)

10. Einfühlungsvermögen

1618 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M24)

11. Phantasie

1619 =

☐ 0 ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 (M25)

12. Anstrengungsbereitschaft

1620 =

☒ 0 ☒ 1 ☒ 2 ☒ 3 ☒ 4 ☒ 5 ☒ 6 (M26)

LEBENSBEREICHE UND SELBSTBILD

102. Hier sind verschiedene Lebensbereiche.
Kreuzen Sie bitte an, je nachdem wie wichtig die
einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.

(569-577)

1. Politik und öffentliches Leben
2. Kunst und Kulturelles
3. Unterhaltung und Freizeit
4. Hochschule und Studium
5. Wissenschaft und Forschung
6. Eltern und Geschwister
7. Beruf und Arbeit
8. Geselligkeit und Freundeskreis
9. Partner/eigene Familie

	völlig unwichtig	0	1	2	3	4	5	6	sehr wichtig
1621 =		0	1	2	3	4	5	6	(1127)
1622 =									(1128)
1623 =									(1129)
1624 =									(1130)
1625 =									(1131)
1626 =									(1132)
1627 =									(1133)
1628 =									(1134)
1629 =		0	1	2	3	4	5	6	(1135)

103. Kreuzen Sie bitte an, wie gut diese Eigenschaf-
ten auf Sie zutreffen.

(590-610)

1. intelligent
2. kreativ
3. eher sachlich als emotional
4. praktisch
5. gut darin, Ideen in Worte umzusetzen
6. kenntnisreich, gebildet
7. eigene Ideen gern zur Diskussion stellen
8. überzeugt von den eigenen intellektuellen Fähigkeiten
9. interessiert, Neues zu lernen
10. kritisch
11. selbständig, frei
12. zuverlässig
13. gesellig, freundlich
14. anpassungsbereit
15. an sozialen Problemen interessiert
16. verständnisvoll, einfühlsam
17. schüchtern
18. religiös
19. fleißig
20. verantwortungsbewußt
21. konservativ

	trifft gar nicht zu	0	1	2	3	4	5	6	trifft völlig zu
1630 =		0	1	2	3	4	5	6	(1136)
1631 =									(1137)
1632 =									(1138)
1633 =									(1139)
1634 =									(1140)
1635 =									(1141)
1636 =									(1142)
1637 =		0	1	2	3	4	5	6	(1143)
1638 =		0	1	2	3	4	5	6	(1144)
1639 =									(1145)
1640 =									(1146)
1641 =									(1147)
1642 =									(1148)
1643 =									(1149)
1644 =		0	1	2	3	4	5	6	(1150)
1645 =									(1151)
1646 =									(1152)
1647 =									(1153)
1648 =									(1154)
1649 =									(1155)
1650 =		0	1	2	3	4	5	6	(1156)

104. Entscheiden Sie bitte bei den folgenden vier Gegensatzpaaren, ob A oder B eher auf Sie zutrifft!

- (176-180)
1. Wenn ich vor einer neuen Aufgabe stehe... 1651
- A ... bin ich ziemlich sicher, daß ich es schaffe
- B ... befürchte ich oft, daß ich es nicht schaffe
- Wenn ich merke, daß eine Arbeit kompliziert wird ... 1652
- A ... lasse ich sie lieber liegen
- B ... macht mir das gerade Spaß und ich bin gespannt, wie ich die Sache hinkriege
3. Vor Prüfungen habe ich ... 1653
- A ... meist Angst
- B ... fast nie Angst
4. Wenn ich einen Lehrenden oder Vorgesetzten zu einem Gespräch aufsuche, dann ... 1654
- A ... bin ich fast nie nervös
- B ... bin ich meist nervös
5. In Prüfungen fühle ich mich ... 1655
- A ... der Situation weitgehend ausgeliefert
- B ... der Situation gut gewachsen

A	B	kann ich nicht entscheiden
trifft eher zu	trifft eher zu	
1	0	2 (847)
1	0	2 (849)
1	0	2 (851)

105. Inwieweit ist Ihr Leben bestimmt ... (Bitte zuerst alles durchlesen)

(611-615)

1. von dem, was Sie selbst wollen und sich vornehmen 1656
2. von den Anforderungen und Zwängen der Gesellschaft 1657
3. von den Eigenschaften, die Ihnen durch Geburt und Erziehung mitgegeben sind 1658
4. von den Zufälligkeiten und Einflüssen, die kein Mensch kontrollieren kann 1659
5. von Anderem (bitte anführen) : 1660

gar nicht							völlig
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	(1157)
							(1158)
							(1159)
							(1160)
0	1	2	3	4	5	6	(1161)

106. Wie stark hat Sie das Hochschulstudium darin beeinflußt, wie Sie über folgende Bereiche denken?

(616-621)

1. Politik 1661
2. Wissenschaft 1662
3. Ihre Zukunft 1663
4. unsere Gesellschaft 1664
5. über sich selbst 1665
6. Religion 1666

gar nicht							sehr
0	1	2	3	4	5	6	
0	1	2	3	4	5	6	(1162)
							(1163)
							(1164)
							(1165)
							(1166)
0	1	2	3	4	5	6	(1167)

107. Wie stark sind Sie insgesamt gesehen in Ihren eigenen Vorstellungen und Orientierungen beeinflusst ...

(622-626)

1. durch die Hochschullehrer

1667 =

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

 (M68)

2. durch Kommilitonen

1668 =

--	--	--	--	--	--	--

 (M69)

3. durch die Lehrinhalte des Fachstudiums

1669 =

--	--	--	--	--	--	--

 (M70)

4. durch Fachinhalte anderer Studienggebiete

1670 =

--	--	--	--	--	--	--

 (M71)

5. durch das studentische Leben ganz allgemein

1671 =

--	--	--	--	--	--	--

 (M72)

6. durch die Erfahrungen in Ihrem Beruf

1672 =

0	1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---	---

108. Sind Sie im Rückblick alles in allem gern Student gewesen?

(628)

1673 =

gar nicht
gern
0 1 2 3 4 5 6
sehr gern

--	--	--	--	--	--	--

109. Haben Sie unseren Bericht schon gelesen und wie hat er Ihnen gefallen?

habe ihn noch sehr nicht
nicht gelesen gut gut so gut schlecht

1674

4

3

2

1

0

VIELEN DANK FÜR IHRE MÜHE. ENDE DES FRAGEBOGENS.

≈ (M74/M75)

1675

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wa. 29.10.82

BER 2

VARIABLE:	TEXT	CODE	Inhalt
1675	DESIGNVARIABLE 1 (DROP-OUT)	0	in der 3. Welle geantwortet n= 703
		1	in der 3. Welle nicht geantwortet n= 413